



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

356 (6.8.1939) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-293922

fare behanber Bores Ca. Sauptrolle

Rinbesent.

erhebliche

bin erfab.

Gnabe'

neinanber

Berrater").

einen in

merbrecher

iteren bin

tinaffomö-

t die fati-

um bes fallen bed

ante, -

Roberts,

ant und

Beffeln in

nftigen

nodmals

dfal einer

et, Ein fo-

en berufd.

b "Som-

Und eine

elt betitelt

orgefeben.

die Stra-

Robitoff-

In.

TIM.

(auf ber



Sonntag-Uusgabe

MANNHEIM

A Nr. 356 / B Nr. 213

Sinzelberkaufdoreis 10 Big. — In die Zeitung am Erickeinen (auch durch böhere Gewalt) beredindert, to delteht kein Antpruch auf Antschlädigung. — An seigen: Gefantiauflage: Die 12-gefaultene Billimeterzeile is Eig Die Agespaltene Millimeterzeile im Teriteit 1,00 AN. Schweisinger und Weincheimer Ausgabe: Die lägespaltene Billimeterzeile im Teriteit 18 Cfg. — Jahrungs- und Erfüllungsort: Wannbeim. Aussichtebilder Gertätisinder Ausgabe: Vannbeim. Aussichtebilder Gertätisinder Kannbeim. Bottichen Gertätische Bertätischen Kannbeim. Bottichestonto: Ludwigshafen a. Rd. Rr. 4960. Bertagsort: Wannbeim. Mannheim, 6. Huguft 1939

Der Einkreisungsspezialist Strang kehrt heim

Erokdem weitere Berhandlung über "indirekten Angriff"

"Er tat, was in seiner Kraft stand"

urteilt die "Times" über die Arbeit Strangs

E. P. Loubon, 5. Mug.

William Strang, ber Leiter ber mitteleuro. paifden Abteilung im Foreign Office und augenblidliche Berater bes englifden Botfchaf. tere in Dosfan, wird in Rurge nach London gurudfehren, nachbem er fich mehr als acht Wochen in Mostan aufgehalten bat. Die "Times", Die biefe Rudtehr antunbigt, begrundet fie mit zwei Argumenten. Erftens werbe Strang mahricheinlich in ber nachften Beit in London gebraucht werben, ba fich bie Arbeit in feiner Abteilung mehren burfie. Bweitens fei Gir William Geebs nunmehr völlig über bie haltung ber Lonboner Regierung im

Das Blatt ift nicht in ber Lage, ben Erfolg Strangs in Mostau befonbere ju feiern und ichreibt baber lebiglich: "Er hat alles getan, was in feiner Rraft ftanb, um eine Ginigung swiften ben brei Regierungen berbeiguführen."

Die für Samstag festgefehte Abreife ber englifden und ber frangofifden Militarmiffion nach Mostau tommentiert bas Blatt bahingehenb, bie prompte Antwort ber englischen und ber frangofifden Regierung auf ben fowjetruffifden Bunfch nach Militarbefprechungen fei ein Beiden für bie Anschauung ber brei Regierungen, bag bie Schwierigfeiten in ben politischen Befprachen (bie Frage ber "indireften Aggreffion") überwunden werben tonnten. Das Blatt beichaftigt fich mit biefer Frage bann in einer Beife, bie ein Ginfdmenten in bie fowjetruffifde Linie nicht ausschließt. "Unter indiretter Aggreffion ift ju berfieben", fo führt bie "Times" aus, "wenn bas Opfer fo unterminiert ober Die Gubrer einer Ration fo überwältigenben Umftanben gegenübergeftellt werben, bag biefe Aggreffion letten Enbes als Binlabung ericeint. Die Comierigfeit Liegt barin, einen fo fpipfindigen Broges gu befinieren. Wenn bie Definition gu loder ift, bleibt bem Angreifer ein Schlupfloch, wenn fie ju eng ift, mogen bie Machte ber Friedensfront angeflagt werben, fich in bie Couveranitat anberer Staaten einzumifchen, ein Borgeben, welchem biefe Machte gerabe bei anberen Rationen Biberftanb entgegenfepen follen. Mr. Strangs Rudfebr wirb in feiner Beife bebeuten, bag biefe Frage auf bie lange Bant geschoben morben ift. Es wird gehofft, bag neue Beifungen für Gir Billiam Geebs ben Weg ebnen werben."

Schweden ift geheilt

DNB Stodholm, 5. Mug.

"Der Rervenfrieg gilt auch ben Reutralen", überichreibt "Stodbolme Tibningen" ihren Leitartifel und führt barin u. a. aus, bag es mit jebem Tage für naib veranlagte Gemuter flarer werbe, daß Großbritannien und Frankreich genau fo gegen Deutschland und Italien fieben wurden, wenn die beiden totalitaren Staaten ein anderes, ja fogar bemofratifces Regime batten.

Bu ber Antwort von Unterftaatsfefretar Butler im englischen Unterhaus auf eine Anfrage im Bufammenbang mit ber Garantiedrobung gegen bie Offfeeftaaten bemertt bas Blatt: "Ge ift gut, wenn alle Pariner anertennen, baft unfere Rentralitat, bie aus unferer Unabhangigfeit fommt, für fie bon vitalem Intereffe ift. Wenn aber gleichzeitig die "Bunbesgenoffen in spe" über bie Mrt und Beife

verhandeln, biefe Unabhangigfeit für einen bon uns, ber nicht um Schut gebeten bat, ju fcutigen, fo fennzeichnen fie bamit nur, bag es gar nicht unfere Reutralität ift, bie man berlangt, Es ift bente angebracht, wenn wir bie Obren fpipen und mit größter Stepfis bas Spiel ber Grogmachte um uns betrachten.

Und wieder kein Junge . . .

Julinne bon einer Tochter entbunben

EP Den Sang, 5. Auguft.

Aronpringeffin Juliane bon Solland ichenfie am Samstagmorgen fury nach 1 Uhr einer Tochter bas Leben. Mutter und Rind erfreuen fich, ben Umftanben entiprechend, guter Gefund-

Das Problem des indirekten Angriffs

Von Hans Freiherr v. d. Goltz

Gine rege Geschäftigfeit ber Beftmachte und bes polnifchen Chaubinismus finbet ihren Musbrud ebenfo in ben frangofifchen und britifchen Generalsftabsbemühungen und Militarmiffionen, bie in Barichau und Anfara gegenwartig am Berte find, ale auch in ben weiteren biplomatifchen Ginfreifungegefprachen, Als febr peinlich wird es in London und Baris immer noch empfunden, daß die Breffe ber Achfen-machte in ihrem Aufffarungefelbjug ben "fchredlichen", aber treffenden und fenngeichnenden Begriff ber "Ginfreifung" meiterbin gebraucht und fomit bor ber Beltoffentlichfeit bie Berantwortlichen feftnagelt. Britifche Minifterreben und die naiben Unfage bes herrn Ring ball haben in jungfter Beit bas für Großbritannien

peinliche, weil moralifch biefrimierenbe Bort von ber Ginfreifung abjuichutteln verfucht, jedoch ohne Griolg.

Bon beutscher Geite ift auf Die englischen "Argumente" mehr als einmal eingegangen worben, fo bag wir es uns erfparen tonnen, nochmale barauf gurudgutommen. Debr ale einmal haben wir auf ben bon britifcher Geite gemachten Ginwand, daß niemand in England weber amtlich noch halbamtlich bon einer Ginfreifung fpreche und eine folche ber britifchen Politit fernliege, entgegnet, bag es nicht immer notwendig ift, bon einer Ginfreifungepolitit gir iprechen, wenn man fie wirflich betreibt.

Tropbem tonnen wir heute bemgegenüber bie boch recht intereffante Feftftellung machen, baft bie englische Regierung in aller Form und in allen biplomatischen Berbandlungen amtlich und ftandig biese "Ginfreisung" Deutschlanbo wortlich und offen ausspricht. Bir benten bier an bie Grörterung eines "inbireften An. griffs", bemgegenüber bie Beftmachte Bolen und die Türfei "garantieren". Auch in ben Mostauer Berhandlungen fpielt biefer "inbirefte" Angriff eine bebeutfame Rolle. Da man an bas Bropaganbamarden bon einem unmittelbaren beutiden Angriff auf anbere Staaten offenbar felbft nicht glaubt, aber bem erftrebien aggreffiven Ginfreifungszwed boch - auch con aus Rudficht gegenüber ben neutralen Staaten - eine moralifche Berbramung geben muß, fpricht man bauernd bon einem "indiret-ten" Angriff". Der berwerfliche und probotatorifche Charafter ber britifden Ginfreifungeberfuche wird une erft richtig flar, wenn wir une biefen "indireften Angriff" und bie ibm jugebachte Rolle einmal naber anfeben.

Da ift junachft bie Unterbauserflarung bie Chamberlain bereits am 6. April 1939 über bas einfeitige britifche Garantieverfprechen an Bolen abgegeben bat und in welcher ber britifche Minifterprafibent mitteilte, baß fich umgefehrt bis jum Abichluß bes geplanten gegenfeitigen Beiftanbepaties auch Bolen "ber Regierung Gr. Majeftat gegenüber jum Beiftanb berpflich-tet fühle". Bor allem aber enthält biefe Chamberlainiche Erflarung ben aufichlufreichen Gat. bat fich Großbritannien und Bolen gegenseiti-gen Beiftanb verfprechen für ben Gall, "daß bie Unabhangigfeit einer ber beiben Staaten bireft ober indireft bedrobt würde" (.... in the event of any threat, direct or indirect, to the independence of either"). Dieje Garantie gegen einen "inbireften Angriff" wirb - nach eigenem britiichen Rommentar - nicht nur Inhalt bes tiinftigen Battes fein, fie ift vielmehr ichon jeht Beftanbteil ber beiberfeitigen Garanticerfla-rungen Englanbe und Bolene.

Bei ben gegenwärtigen Mostauer Berbante lungen fpielt ber inbirefte Angriff ebenfalls eine wichtige Rolle, und bie englische Regierung ift mit feinem Ginbau in bas Rugland abzugewinnenbe Dreierfpftem burchaus einverftanben. Die beute noch bon England fcheinbeilig betonte "Weigerung bezieht fich namlich teinesfalls auf ben indiretten Angriff als folchen, fondern nur barauf, baft innenpolitifche Ummaljungen ber Rachbarftaaten Huflands als "indiretten Angriff" angefeben werben tonnten. Der britifche Bunich nach genauer Definition ber indiretten Angriffemöglichfeiten anbert an ber Gefährlichteit biefes "Ginbanes" bes mittelbaren Angriffe infofern nichte, als

Die alten Männer in Englands Regierung

Die "Times" meint: Für einige wäre Ruhe besser

EP London, 5. August.

Die Doglichfeit einer Umbilbung bes englifden Rabinette wirb von ber "Times" am Samstag erörtert. "Chamberlain fann faum annehmen, bağ feine angenblidliche Regierung Die ftartfte ift, Die bas Land ftellen fann, Er fann auch nicht annehmen, bag nicht für einige Mitglieber bes Rabinetts Rube beffer mare". meint bas Blatt.

Die "Times" balt es für bebauerlich, wenn auch England, wie Franfreich, Die Reuwahlen auf zwei Jahre vericbieben wurbe. Das Unterbaus bedürfe nicht nur einer Auffrifchung.

Die lette große Unterhausaussprache babe gezeigt, baß ein febr großer Zeil bes Saufes bie Regierungspolitif billige, jedoch benen migtraue, bie biefe Bolitif führten. Bei einer Reumahl murbe fich ber Rampf baber hauptfächlich um bie Berfon bes Minifterprafibenten breben. Sierbei werbe man wieberum nach feiner Gabigfeit urteilen, fich feine Mitarbeiter gu mablen. Chamberlain burfte, fo fabrt bas Blatt fort, eine Reumahl jur Reubildung bes Rabinette benuben. 3m Mugenblid halte er es offenfichtlich nicht für richtig, neue Manner in bas Rabinett aufqu-

"England ist tot — man soll es begraben"



Die Haltung Englands gegenüber den fernöstlichen Problemen führte in Japan zu immer neuen englandfeindlichen Kundgebungen. Kürzlich veranstalteten Japanische Demonstranten vor dem Hikawa-Schrein in Tokio ein großes "Begräbnis", bei dem symbolisch England zu Grabe getragen wurde. Die Banner, die bei dieser Veranstaltung getragen wurden, hatten die Aufschrift: "England ist tot — man soll es begraben". (Scherl-Bilderdienst-M.)

tralpo

bas 9

ffeine

Bucht

Der R

ter finb

fiellung b

ranbums

gelaben.

behalten,

Wenn m

tifch gebi

predier !

in bie 29

bereit gu

ben Ober

hart fein

eine unb

feinbliche

fest, ohne

ember bo

Morgenfti

fdinen in

Extra-Au

hat fcon

ten erreid

Rrieg mi

Genfer R

Rrieg, wi

1914 bis 1

in bem a

hemmung

lide M

bas bon

einiges bi

gefestigt, o

funts finb

allen Safe

jum Schn

bruch zu

bobe Aufl

Gie finb fe

land, Unb

"Ob ber ?

Eine Ent

Ift nun

Dienft ber

Um 16

Meldung

ben Tifch

"An 3 baß feit iche Bel

waffnete

tenbeutfo

organisie

Die Ra

Aber bo

Tag un

Die Itt

ble Grenge auch praftifch überhaupt nicht eng nejogen werben fann,

Borin aber liegen Die hauptmerfmale und bas Befen bes "indireften Angriffe", vor bem fich England und Bolen gegenfeitig ichuten gut muffen porgeben? Schon ber Rame fagt, bafi es fich bei einem "inbireften" Angriff niemals um eine unmittelbare Berlepung bes Gebietes ober ber hobeiterechte bes "bebrobten" Staates banbelt, fonbern eben um einen inbireften Angriff. Daraus ergeben fich prattifch folgenbe Doglich-

leiten eines "indireften Angriffs": 1. Direfter Angriff auf einen ber "bedrobten" Macht benachbarten Ginat, beffen "Unwersehrt-beit" ein febenswichtiges Intereffe ber somit inbirett" angegriffenen bebrobien Dacht wirtlich ober angeblich ift (von Dangig behauptet man bies unfinnigerweife; Rumanten und bie Balfanftaaten erwahnt man überfluffigermeife ebenfalle ftanbig).

2. Gine Dirette "Bebrohung", foweit fie einem Indiretten Angriff gleichgeachtet werben fann.
3. Ergenbeine Intereffenberlegung, wenn bamit ber betreffenbe Staat inbireft angegriffen

erfcbeint. Die Befahrlichfeit und ber Bahnwig britiicher Garantieerflarungen und Battvorichlage geht fogar foweit, fcon einen indireften Angriff auf ben neutralen Rachbarftagt ale in-Direften Angriff auf Die garantierte Dacht felbft gu bezeichnen, ein Gall, bei bem überhaupt niemand birets angegriffen und fomit uberbaupt tein frembes Glaategebiet verlett wird (vgl. Times vom 17. Juli 1939), Burbe fich alfo Deutschland gezwungen feben, wegen ber Wefahrbung ber beutichen Bevollerung Dangigs butch polnifche Uebergriffe lediglich ftarte Streitfrafte an ber Grenge gutfammengugteben, fo tonnte Bolen bies ichon ale "inbiretten Angriff" anfeben unb bei einem etwalgen aggreffiven Borgeben gegen Deutsch-

land auf Die britifche Unterftubung rechnen,

Und bamit fommen wir jum Rern bes Brobleme. Gegenüber bem bireften Angriff, ber von aller Belt leicht ale folder erfannt merben wirb, bat nämlich ber "indirette Angriff" für bie Ginfreifungegwede ber Weftmachte einen Borgug: ob und wann "indirefter Angriff" porliegt, ift objettiv viel ichwerer bestimmbar. wenn bas überbaupt möglich ift. Daraus ergibt fich bie prattische Ronsequeng, bag es im wesentlichen ftete in bas subjettive Urteil bes gegen einen indiretten Angriff verficerten Staates geftellt ift, ju beftimmen, wann er fich inbireft angegriffen fublt. Denn im Galle Bolen ift bie britische Blantovollmacht ja gerade biese Ba-rantie gegen einen "indireften Angriff". Gang abgeseben babon, bag fich die britische Regierung in ben Berbandlungen mit Mostau fogar bereit ertlart, unter Umft iben noch barüber hinauszugeben, wenn Mostau nur will.

Aus allebem ergibt fich bie gange provotatorifche und berechnenbe Ratur bes berühmten inbiretten Angriffe" ale hilfemittel ber Ginfreifung. Und wenn man une beute bon englifder Geite verfichert, baf England fotvohl in Warfchau und Anfara ale auch in Mostau fiets auf einer genauen Definition ber einzelnen Moglichteiten eines inbiretten Angriffe befianben babe, fo anbert bas boch nichts an ber Befabrtichfeit und Leichtfertigfeit fowie ber bofen Abficht jeber Garantie gegen einen indireften Angriff, benn ale ein folder fann nur allgu leicht eine eiwalge anbere nicht mehr burchinführenbe legitime Berteibigung bon Bolfetumerechten angefeben werben.

Der große Edritt, ben England von feiner früheren Bolitit jum jepigen Gintreifungsturs

Japans Urteil zur Chamberlainrede: Betrug

Eine flagrante Verletzung des Tokio-Abkommens

DNB Tofie, 5, Muc.

Die wieberholten Musinffungen ber beitifden Regierung, und befonbere bie geftrige Cham-berlain Erflatung im Unterhaus, bab bie britifche Gernoftpolitit feineswegs geanbert morben fei, noch geanbert werbe, begeichnet bie gefantte japanifde Breffe ale flagrante Bertenung bes Geiftes bes por furgem erft abgeichteffenen Tofipier Abfommens.

England habe barin verfprochen, feinerlei feinbfelige Sanblungen gegen Japan ju unternehmen. Eropbem fei aber bie Saltting Englands in ber Tientfin-Frage und bie entipredenben Rommentare Chamberlains und Lord Salifar' nichte weniger als eine flare Unter-führung Tidiangtalichets bei ber Fortiührung ber japanfeindlichen Bolitit. Befonders ener-gifch weifen bie Blatter bie Unterfiellung von Salifar jurid, baf Japan für bie england. feinblichen Demonftrationen in China berantwortlich sei. Die antibritische Bewegung, so unterstreicht die Presse, sei vielmehr ein spontaner Ausbruch ber chineste ein spontaner Ausbruch ber chineste tungspolitit, die schon seit Jahrzehnten die chinesischen Bebensinteressen nisachtet habe.

Die Anficht in ben Rreifen ber japanifchen Mrmee in Totto und in Tientfin gebe ben Beitungen gufolge babin, bag es England augenblidlich nur barum gu tun fei, nach Bormanben gu fuchen, um bie Berbandlungen in Tofio gu berfchleppen. Ge geige fich beute gang flar, bag Englands Berfuche, bas Zofioter Abtommen ju verfalfchen und britte Staaten fur bie Ents wichlung im Fernen Often gu "intereffieren". Japan fürchte fich boch nicht bor wirtichaft-lichen Schwierigfeiten, fonbern fei entichloffen, fein Biel gu berfolgen. Falls England weiterbin bie japanifchen Minbestforberungen binfichtlich Tientfin ablehnen follte, fo wurde eben bie Ronfereng bon Totio liegen fich bie endgültigen Beichluffe Englands noch nicht flar fiberfeben, ba bie gegenwärtige Saltung ber britifchen Regierung vorwiegenb burch bie innerpolitifche Lage beeinfluft fet, Gie wende fich ferner entichieben gegen alle Berfude Englands, fich burch Bermittlungsverfuche in Die Auseinanberfegungen gwifden Totio und Eichungling einzumifchen, ba bier-burch bie grundfapliche Bolitit Japans gefahr. bet wurbe, und gwar nicht nur im Gernen Often, fonbern auch in Guropa.

Bon ber Informationsabreilung bes Darineminifteriume bort man ju Chamberlains Unterhausausführungen gur Grage ber Entfendung einer britifchen Flotte nach bem Gernen Often, bag Chamberlain in Diefer Dinficht nichts Reues gefagt babe. In Japan babe man nach bem Ausbau von Singapore und nach ber Singapore-Konfereng obnehin icon mir einer Berfiarfung ber Glottenbafis Singapore gerednet und fei baber teineswegs pberraichtt, noch

"Tofio Mabi Schimbun" fcbreibt im Bufammenhang mit bem Stoden ber Totioier Tient. fin Berhandlungen, bag Japan, falls England jur Wieberaufnahme ber Befprechungen nicht bereit fein follte, auf etnite Enticheibungen

porbereitet fet.

Behn Jahre WELB Breffe. In biefen Tagen

find gebn Johre bergangen, feit ber 903-Beb. rerbund mi! ber er'ten Aummer ber Rationalfogialifiifchen Lebrergeitung Die Preffe ber in ber 3bee Abolf Dit'ers vereinten beutichen Ergieber begrunbete.

Bier Rinber beim Gpiel mit einem Blinb. ganger getotet. Beim Spielen mit einem bei Ben letten Scharficbiefilbungen liegen gebliebenen Blindganger find vier Rinder in ber Rabe von Forli ume Leben getommen.

handgranate explodiert: ein Toter. In einer Ortichaft bei Jalau fanben Rnaben eine Sanb. granate, nahmen fie mit nach Baufe und begannen an ihr berumgubantieren. Aloglich erplodierte bie Granate, wobel ein gwölffabrigee Junge getotet und bier Berfonen ichwer verlebt

Die Luftabwehrmanover in England. Un ben jur Beit ftatifindenden Luftabwehrmandvern nehmen insgesamt etwa 60 000 Mann ber Luftmaffe ber Territorialarmee (Scheinwerfer und Blat) und bee Beobachterforpe teil. Mufferbem find gablreiche Angeborige ber aftiben

Momiral Cunningham beim türfifden Stoats. prafibenten. Der britifche Abmiral Cunning. bam wurde am Greitagnachmittag bom türfi.

Ausgewiefent Wie bas polnifche Regierungeblatt "Dobrb Biecgor" melbet, bat ber

Eine Brieftasche lag im Laternenschein

Verhängnisvolle Bierreise eines Bräutigams

Berlin, 5, Huguft (Gig. Melbung).

Die gange Gleichichte ftanb im Beichen bes Alfohole. Billi batte am Wochenenbe feine Lobntute befommen, Anftatt vernünftig gu fein und nach Daufe ju geben, unternahm er eine Bierreife, Gie enbete, wie bie meiften Unternehmen biefer Art: leer im Beutel und fcmver im Ropf mantte Billi beimmarte, Es ging am Tempelhofer Ufer am Ranal entlang, Da ploblich nabte bas Gefchid. 3m. Schein einer Strahenlaterne lag friedlich eine Brief. tafche auf ber Etrafte, Billi überlegte, budte lich bann und ftedte fie auf alle Galle erft einmal ein. Dann mantte er weiter, abet nut

wenige Edritte bis ju einem Canbtaften namlich, por bem ein Mann lag und laut fchnarchte. Billi fteute feft: ber Mann ift fternhagelvoll. Das Mitteib erwachte, er wollte ihm belfen. Diefe Bilfeberfuche waren allerbinge etwas eigenartiger Ratur. Billi begann namlich eifrig in familichen Tafchen bes Berrunfenen berumguwühlen. Gin Paffant, ber bies fab, lich burch einen Rraftfabrer bas lieberfalls-tommanbo rufen. Bu feinem Schreden fand man auf ber Bache in feiner Lafche bie gefunbene Brieftafche, Ge erfchien flar, bag er fie bem anberen Befruntenen abgenommen batte.

Der Jammer bor bem Genellichöffengericht

gemacht bat, wird aber por allem an bem folgenben viel ju wenig beachteten Umftanbe flar: noch bie bor wenigen Jahren beriprachen bie Weftmachte anberen Staaten ihren Beiftanb in allen Bertragen ftete nur gegenüber einem "uns provozierten Angriff". Wenn Grofbritannien beute fogar eine Garantie gegen einen "indiretten Angriff" gibt, bann gang ficher auch gegen einen folden bireften, ber, fet ce nun von Bolen ober einem anberen Staate, bewußt berausgeforbert wirb. Etwas Derartiges bat aber mit "Berteibigung" ober "Antiaggreffion" nichts ju inn, fonbern ftellt fich nicht nur politifch, fonbern auch vollerrechtlich gefeben a'i & brutale Gintreifung bar.

Salt man fich auch nur einmal bie im Ernft. falle eintretenben praftifchen Bolgen ber bente bon London übernommenen juriftifchen Berpflichtungen bor Mugen, fo gibt es an ber Tatfache eines fuftematifchen britifchen Ginfreifungamiffene feinerlei 3meifel mebr. Die englifche Regierung erftart felbit, baß fie biefe bon ihr übernommenen poliferrechtlichen Berpflichtungen im Gruftfalle einzubalten beabfichtigt, fie erflart aber gleichzeitig, bag ibr eine Gin-freifungspolitit fernliege. Das wundert uns nicht. Denn es bat fich nichts geanbert an jenem puritanischen Angelfachsen, ber die Borte "Bibel" und "Bauniwolle" felt jeber gleichzeitig im Munbe geführt bat.

Zurück aufs Land

Gin Brief Anut Samfuns

Am 4. Augult begebt Rnut dam fun, ber große norbilde Tichier, besten Berte und Teutschen besonders nade fleden, seinen 80. Gied urt blag. In seinen Bichern führte einen seide meiden gegen die kertebenden Sidemungen der neuen Leit, die den Menichen mit, der Natur entzweien und immer dedrodischer der Vede eristenden. Ter nechtedoch verössenlichte Eries über die Frage der Landssicht, der trop seiner Miederschrift im Jahre 1918 beinte nech denn se von Bedeutung is, blirie darum die besondere fünfunerssamteit unierer Leier sinden.

Bauer, bole Deine Tochter beim aus ber Stabt! 3a, felbft wenn Du Dein Gelb für Die Mittelfchule und bas Sandelsinftitut angewenbet baft, bole fie jeht noch beim. Gie ift über-fluffig in ber Stadt, fie wird auf bem Lande gebraucht. Bur 50 ober 100 Kronen ichafft fie in ber Stadt und wird blaß und leer; bringe fie gurud auf ben bof und in bas gefunbe

Aur die ganz wenigen Bauernmädel, denen Sandelsgeift im Blut fist, follten vom Lande sorigeden — seht ist es üblich geworden, dan alle sorigeden. Gesinde als Ersah für sie war nicht für Gold zu haben — aber die Töchter haben das Land verlassen, sie sind sein geworden, es ist Mode und Berlangen geworden, es ist Mode und Berlangen geworden. Bauer, auch Deine Tochter ledt in dieser Bereitenna!

Rinbest Du fie fo fein binter bem Labentifch, wenn ihr bie Gore an langem Banbe an ber Seite baumelt? Sie felbft finbet es bielleicht. Und wenn fie es fo weit bringen fann, bag fie on ber Raffe figen und Gelb einnehmen und dassenzettel ausspiechen darf, dann ift ja wahrsbassig eine gause Dame aus ihr geworden — aus der fleinen Hanna. Sie täuscht sich leider nur so gründlicht: garnichts ist aus ihr geworden! Sie batte aute Gaben, aber sie bat sie dernachtaftigt. Sie hatte lernen können, den Hausbalt zu beforgen und die Wirtschaft und das balt zu beforgen und die Wirtschaft und die Bieb, aber fie flatterte in bie Stadt und "bil-bete fich aus" und landete für einen Schand-

lobn binter einem Labentifch. Da fieht fie nun, bas Sannele, jeben Monat ein Stud weniger wert, ausftaffiert mit engem Rorfett und boben haden, eine Buppe mit Gagefpanen ausgeftopft, hole fie beim. Stede fie wieber in orbentliche Rleiber, in benen man fich biiden und bewegen faun, face ibr, ban Arme bagu ba find, bamit ju schaffen, lebre fie wieber bie alten Sandariffe mit Rubenter ober Stridnabel und bas fefte Bupaden um einen Spatenftiel. Gie bas fefte Bupaden um einen unwürdig ift, jur joll nur nicht glauben, bag es unwürdiglebren. Der natürlichen Santierung gurudgutebren. Der Burich im Nachbarbof fiebt gewißlich, baft fie wieber brauchbar geworben ift, bas Sannele, und bag es fich lobnt, fie ju befigen.

Sie wird später mersen, daß es nicht wentaer groftartig ist, tüchtige Bäuerin auf einem
Hof zu sein, als in einem Kramlaben herumzurennen und Kunden zu bedienen. Sie wird
lächeln, wenn sie an ihre "Ausbildung" zurücdenst, und noch mehr wird sie lächeln, wenn sie
an ihre Kundinnen denst — die dabetrauschenden Staddamen voll von Psuscherei, Theater und Gagefpanen.

Burild jur Scholle, fleine hanna! Best jum Frubjabr braucht Dein Bater jebe hand jur Silfe. Scheue Dich nicht, bin und wieber fogar bei Mannerarbeit guguareifen, wenn Rot am Mann ift, ebenfo feine Frauen wie Du haben es fchon bor Dir getan und es ift nicht mehr als

es schon vor Dit getan und es int mat med als recht und billig. Im Tal des Red River haben wir nicht selten Frauen auf der Mähmaschine sien und sie lenken sehen Eine ist und im Wedachtnis, weit draußen im Weizenmeer—sie subr tagans tagein und hatte arobe Flächen zu dewölltigen. Eines Tages, als unfere Maschinen nade beiefinander arbeiteten, sam sie zu und herüber; Sie hatte ihren Stellschlissel versoren We war jung und sonnberdrannt und Sle war jung und fonnverbrannt und trug einen foliben Mannerbut. Gie war früher Bebrerin im Stabichen gewesen, bann batte fie fich berbeiratet und balf ihrem Mann bei ber Arbeit. Es gab fein lannes Gerebe; fie borgte fich einen neuen Stellichluffel und febrte bamit

Romm wieder beim, Sannele! Die Statte, von der Du stammst, rust nach Dir. Und weißi Du utcht medr, wie schön es im Erunde dabeim war? Wo man her ist, da ist es immer schön: das ist Gaterlandsgefühl im Kleinen, Heimat-gesuhl. Das Bieb ist groß und freundlich, da steben Baume bei den häusern, da stieht ein Bach, ba find Felber, große und fleine, ba ift Rape, Sahn und Elfter. Du gebft am Abenb gern und mube feblafen und ftebft am Morgen

gerichte mieber auf. Du haft Milch zu trin-fen und Holz im Ofen.
In der Stadt war es mit diesen Dingen für Dich schlecht bestellt. Und nochmals: Du bist überflüffig in der Stadt. Dort verdrängst Du nur Mädchen, die dort geboren und nicht zur Lanbarbeit gefchaffen find. In ber Stabt rei-Ben fie fich nur allgufehr um die Bodentammier,

in der Du wohnst und um das Effen, das Du verzehrst, und um Deine Stelle im Geschäft. Und andrerseitst babeim auf dem Gol bist Du notwendig. Du machst Deinen Eitern ein Geschent, wenn Du jest wieder heimtehrst. Und Du dienst Deiner Seele wie Deinem Leid damit,

"Für die Katz" im hinbenburgparf gu Lubwigshafen

Ce ift nicht alles für bie Rat, was fich fo ben Ramen gibt. Muguft binrich's Bauerntomo-bien vor allem nicht. Denn fie find voller iconer und tiefer Lebensweisheit. Befonders, was bas niederbeutiche Bollstum angeht. Und feine Menichen in ihrem trodenen humor, in ihrem Bebenemillen, in ihrer Didtopligfeit, ihrem Gerechtigfeitefinn. Aber auch in ihrer Bauern-ichlane und in ibrer berb gefunden Grotif. Da bat ber bichtenbe Tifchlermeifter recht gut bingebort, Und er bat ber Geele feiner Beimat in roben Studen wunderbaren Ausbrud gegeben. Aber ber Rubm binrichs hat fich fo fangfam berumgesprochen im beutschen ganb, fo bag wir nicht mehr Worte verlieren brauchen,

Seine neueste Romobie tennen wir von ber Aufführung im Nationaltheater ber, Gie wirft

vielleicht nicht mehr fo originell, weil bie 30. fauthe und ber Sabn und auch bes jungeren Bunge Giappenbafe voraus gegangen find. Aber lie bat tropbem noch fo viel Rrait in fich, bag fle einen bollen Abend über berghaft unterhalt. Mun brachte fie bas faarpfalgifche Lanedibeater in ben Sinbenburabart. Ge aab fehr viel ju lachen und die Menichen wurden unter bem warmen sommernachtlichen Simmel unter dem warmen sommernächlichen himmel gang "bannig" frod Karl Gaebler batte bas Stüd mit Schmiß infzeniert, Dr. Being Beister schuf ein schmes Bübnenvild. Die Rolle der gatbrin Geerfen, ber Mühlenhofwirtin, die sich mit ihrem Nachbarn Tapfen verfracht, weil der ihren Kater Peter erschossen hat, spielte Annu hin mit Energie, Würde und Selbstwuhtsein. Erika Gerbeim war ausgezeichnet als siedende aber eifersücklige und eigenfinnige Tochter Meta, Gute und berghafte Typen auf dem Mühlenhof waren auch gereiches Expen auf dem Mühlenhof waren auch Kretel Edert als Magh. Gaus ausgezeichnet der liebesdurstige alte Säufer Mählmann Karl Gaeblers (wohl die reifste Leistung). R. E. Miltner als Tapken, Max Karolus als bessen Sohn und Ewald Schäfer als Zenerberater Arufe fcbidten fich mit Gifer in bas Enfemblefpiel.

Ein Theaterabend ohne Kompligiertheit, bun-ter Lebensfreube und boll bes urwuchfigften humore. Der allen und jebem gefiel.

Erfolg eines Freiburger Muflfers. Der Geiger Bruno Leng, Lebrer an ber Lidbilden Muntichule Dier, erbielt beim Bettbewerd um ben "Antionalen Muntpreis für ben beiten beutiden Geiger" vom Neichspradagandaminiferium ein Eli-peidium gur Tellnabme an dem von Prolestor Auberbeningt abgehaltenen Meisterfurs. Aucherbem wurde Lenfangt abgehaltenen Meisterfurs. Aucherbem wurde Lenna Leng für die "Konzerte junger Kinfilter" ber Neichsnusstfammer in Berlin verpflichter.

Much Ungarn beteiligt fich an ber Bienwale. Un ber VII. Infernationaten Atlutensamblitaung in Benedig wird auch Ingarn auf Beichtig wird auch Allmfennich mit givei Spielfilmen und vier Kurzfilmen teilnehmen.

in Moablt, auf beffen Anflagebant Billt jest faß, mar groß. Aber er batte boch noch Bind. Der wirfliche Berlierer ber Brieftafche batte fich ingwischen gemelbet. Gie gehorte nicht bem auf ber Strafe Schnarchenden. Damit entfiel bie Rinflage Des vollenbeten Diebftabis. Es blieb nur noch bie "Unterfuchung" bes anberen Betrunfenen Sier allerbinge mar er fculbig. Bolter Reue bat er um Milbe. "Rebmen Gie Riid-ficht auf meine arme Braut, berr Rai", fagte er, wir wollen bod feiraien, und bet Rind is fcon untamegs." Das Gericht hatte ein Ginfeben und lieft es bei nur zwei Monaten Gefängnis wegen Annbunterichtagung und verfuchten Diebitabis bewenben.

In Aurze

Bevorftehenbe Regierungeumbilbung in Spanien. Die Partelleitung ber Falange berfügte bie Menberung bor 50 Arifeln ber Capung bes Rates ber Salange. Die wichtigften Menberungen betreffen Die Stellen eines Prafibenten und eines Bigeprafibeneen im Bolitifchen Musfduß. In biefem Bufammenbang wird für bie nachften Zage eine Regierungeumbilbung er-

Britifche Frontfampfer befudjen Frantreich. Elfhunbert Mitglieber ber Britith Legion, ber englifden Grontfampfervereinigung baben fich am Freitagabenb nach Frantreich begeben.

Das Bringtegentenpaar wieber in Jugoflawien. Um Freitagobend find nach Beendigung ihrer Mustanbereife Pringregent Baul unb Bringeffin Olga in Arainburg eingetroffen.

Buftwaffe an ben Manovern beteiligt,

fchen Staatsprafibenten empfangen.

Birfiber Giaroft bas Chepaar Sinrzel aus Ratel megen "brovogierenber Propaganba" ausgewiefen.

berer fo leiftet in eien ein Die Lage als auge ben fub Das beißt bricht alle man fich be breitung ei genblicf bei DNB-20 Diefe Melb mobl Reute 18.08 llbr Die Mitteil über einen biet gurud In Bari Rreife feir Erflärung. eines unpr verpflichtun fei erfüllen "Im Fal

> flarung als beuten, gu gange Well 11m 20 1 bele aus G maligen lains b abends 3 Ingwisch bung über ein. Telefor Der Rachr

ift gerabe a

botene Ego

mifter Dr. 0

auf weitere Gruß über

griffes", be

europaifche

just 1939

ig in Spar Sabung ten Menbe-Braffbenten. ifchen Ausilbung er-

egion, ber haben fich geben. fen Tagen ffe ber in

beutichen

Frantreich.

em Blind. einem bei en geblief in ber In einer

eine Sand. e und beatffabriger ver berlett Sugoffa-

Baul unb troffen. b. An ben rmanöpern verfer und Aufter-Muller-

r affiben en Stanto. Cunning. oom türfi-

the Regiet, bat ber urgel aus opaganda"

if ble 300 lüngeren find, Aber t fich, daß de Lan rf. Es anb n wurden n Simmel batte bad tbilb. Di tühlenhofn Tapfen erschossen ie, Würbe e im war fersüchtige und hera aren auch nb Gretel ichnet ber inn Korl ia). R. E. olus als s Stener-er in bas

theit, bunviichfigfien chulz.

Der Marsch ins Großdeutsche Reich

Alfred Ingemar Berndt schildert dramatisch die Begegnung in Godesberg

Minifterialbirigent Alfred Ingemar Berndt, befannt als Berfaffer bes Budges "Meilenfteine bes Dritten Reiches", bat jest im Bentralberlag ber REDAB, Frang Cher Rachf., Minchen, einen zweiten Band herausgegeben, ber fich "Der Marich ins Grofbentiche Reich" betitelt. Reichsaußenminifter von Ribbentrop hat bem Werf, bas Ronrad Benlein, Dr. Reumann und allen Rampfern für bas Subeten- und bas Memelland gewidmet ift, ein Geleitwort mit auf ben Weg gegeben. In padenber Weife bat Alfred Ingemar Berndt bier die großen welfhifterifden Gefchehniffe von München bis Demel aus bem unmittelbaren Erlebnis geftaltet. Wir veröffentlichen aus bem Buch einen fleinen Abidnitt, ber bas Bufammentreffen bes Guhrers mit Chamberlain in Gobesberg behandelt. Das Buch ift in unferer "Bolfifchen

Der Reichsaußenminifter und feine Mitarbeiter find ben gangen Zag über mit ber Fertig-ftellung bes bon Chamberlain erbetenen Memorandums und ber Rarien beichäftigt.

Die Atmofphare bes Tages ift mit Spannung gelaben. Best beißt es erft recht, die Rube gu behalten, Best flegt, wer bie beften Rerven bat. Wenn man an folden Tagen an ben Schreib. tifch gebunden ift und mit Telefon und Laut-fprecher Stunde um Stunde, Tag und Racht, in die Belt bineinhorchen muß, immer fprungbereit jum Gegenichlag, falls man irgenbwo ben Obem bes Gegnere fpurt, bann muß man bart fein und einen fanatifchen Glauben und eine unbeugfame Buberficht baben, um bem feindlichen Beuer nicht gu erliegen,

Tag und Racht, und Racht und Tag geht bas jest, ohne Unterbrechung. Alle wichtigen Beltfenber haben ihr Programm bis in bie erften Morgenftunben berlängert, alle Rotationemafdinen in ber Welt fpuden Extra-Ausgabe um Extra-Musgabe aus, und ber Rachrichtenbienft bat ichon ben gehnfachen Umfang normaler Beiten erreicht. Es wird Rrieg geführt in ber Welt, Rrieg mit Breffe und Runbfunt, Rrieg ohne Benfer Rombention und ohne Rotes Rreng, ein Rrieg, wie er icon einmal bon Northeliffe bon 1914 bis 1918 gegen Deutschland geführt murbe, in bem alles erlaubt ift und in bem es feine hemmungen gibt: Rrieg um bie öffentliche Meinung.

Aber bas Deutschland bon 1938 ift nicht mehr bas bon 1914 und bat auch auf biefem Gebiet

einiges hinzugelernt. Das beutsche Boll ift zu gesetigt, als daß es dieser Sebe erliegen tonnte. Die Kameraben ber Presse und bes Kund-sunts sind in ihrem Element. Sie spüren mit allen Fasern, daß es jeht auf sie antommt, daß es jest gilt, bas Sperrfeuer um Deutschland jum Schweigen und bie Wahrheit jum Durchbruch ju bringen. Sie fampfen nicht für ben Profit eines Geschäftsmannes, nicht für bie bobe Auflage und ben befferen Strafenbertauf. Sie find jest Soldaten, fie fampfen fur Deutschland. Und ihre einzige tagliche Grage ift nur: "Ob ber Gubrer wohl mit uns gufrieben ift?"

Eine Ente des Reuter-Büros

3ft nun auch bas amtliche Reuterbiiro in ben Dienft ber Rriegspartei getreten? Um 16 Uhr nachmittags wird mir folgenbe

Melbung bes amtlichen Rachrichtenburos auf ben Tifch gelegt:

den Tisch gelegt:
"An zuständiger Stelle in Prag verlautet, daß seit I Uhr nachmittags das subetendeutsiche Gebiet von Deutschland aus durch bewasselste Subetendeutsche, unterstützt von Hund SA-Männern, beseht werde. Die Sudetendeutschen bestätigen, daß dem Einmarsch organisierter Truppen des Freikords und anderer sonstiger Bewassener Weiderstand geseistet werde. Rach offiziellen Meldungen seine Reihe kleiner Gesechte im Gange. Die Lage werde in den Grenzstädten von Asch und westlich von Numburg und Warnsborf als äußerst ernst bezeichnet. Es beist, daß in den sudetendeutschen Gedieten das Gerücht verdreitet werde, daß die deutsche Armee hinterproses.

Das beißt mit anberen Worten: Deutschland bricht alle Abmachungen und marichiert ein. 3ft man fich bei Reuter flar barüber, mas bie Berbreitung einer folchen Melbung in biefem Mugenblid bebeuten tann?

DNB-London foll fofort Ginfpruch gegen biefe Melbung einlegen, Ingwischen aber find wohl Reuter felbft Bebenten getommen, und um 18.08 Uhr verbreitet Reuter an feine Begieber bie Mitteilung, bag es feine Prager Melbung über einen beutichen Ginfall in tichechisches Bebiet gurudgiebe.

In Baris bat Minifterprafibent Dalabier im Rreife feiner rabitalfogialiftifchen Bartei Die Erflärung abgegeben, "bag Franfreich im Falle eines unprovozierten Angriffe feine Beiftandsberpflichtungen gegenüber ber Tichecho-Clowafei erfüllen merbe."

"Im Ralle eines unpropogierten Angriffes", bat Dalabier gefagt. Das hindert bie europaifche Ariegspartei nicht, auch biefe Er-Harung ale Drobung gegen Deutschland ausjubeuten, ju tommentieren und fo fie in bie gange Belt gu pofaunen.

Um 20 Uhr feilt Reichsminifter Dr. Goebbele aus Gobesberg mit, bag mit einem nochmaligen furgen Befuch Chamber-lains beim Gubrer für 2230 Uhr

abende gurechnen fei. Ingwifden lauft weiter Melbung auf Melbung über ben Tichechenterror im Gubetenlanb ein. Telefonverbindung nach Brag gibt es nicht. Der Rachrichtenbienft bes Deutschlandfenbera ift gerade gu Enbe. Der bon ben Tichechen berbotene Egerlander Marich erflingt, Reicheminifter Dr. Goebbele bat genehmigt, bag er !auf weiteres nach jeber Rachrichtenfenbung ale Bruft über bie Grenze an alle Deutschen gespielt

Ich ichalte Brag II ein, bas jest Rachrichten bes tichecho-flowafifchen Brebburos bringe muß. Coon nach wenigen Worten bricht ber Sprecher ploplich ab. Rach einiger Beit ift er wieder ba, Geine Stimme bebt bor Erregung. Er verlieft eine Erflarung ber tichecho-flowafifchen Regierung in tichechijder Sprache. Die Uhr zeigt 22.22 Uhr. Der fubetenbeutiche Ueberfeber hat mitgefchrieben. Jest lieft er bor:

"Der Brafibent ber Republit, Beneid, hat gemäß § 23 bes Bebrgefetges bie Mobilifation ber gefamten tidecho-flowatifden Behrmacht berfügt."

"Baben Sie fich auch nicht geirrt?" "Nein, gang ausgeschloffen, ich habe jebes Wort beutlich mitgeschrieben."

Der Sprecher fabrt in tichechischer Sprache fort. Es folgen Musführungebeftimmungen, Angaben, welche Berfonen fofort noch in ber Racht fich ju ihren Truppenteilen gu begeben haben, mas die Golbaten mirgubringen haben,

wo es bie Scheine fur toftenlofe Gifenbahnfahr-

ten gibt ulw. Die gange Racht über werben biefe Unweifungen wieberholt und folde bingugefügt über Ginlegung bon Conbergugen, über bie Be-ichlagnahme bon Pferben, Motorfahrzeugen und Fluggeugen, über bie Ginftellung bes Flugberfehre, jahlreicher Omnibuslinien, bes Gifenbahnburchgangebertebrs, über Ginschrantung bes Boft- und Telefonbetriebs ufm.

Staatliches Bliggesprach nach Godesberg

Best ift es 22.29 Uhr. Um 22.30 foll die Schlugbefprechung in Gobesberg beginnen, "Fraulein, ein ftaatliches Blipgefprach nach

Gobesberg, Rheinhotel Dreefen, Aber bitte mit Borrang bor allen anbern Gefprachen".

Ge ift 22.31 Uhr - 22.32 Uhr. Die Minuten werben gu Stunden, Die Melbung muß gu Beginn ber Befprechungen in Gobesberg fein. Das Fernamt teilt mit, bag alle Leitungen

burch Staategefprache befest feien. "Simmelbonnerwetter, bann werben fie eben getrennt, Das ftaatliche Blitgefprach geht allen anbern Gefprachen vor." 22.34 Uhr. Endlich, nun melbet fich Gobesberg.

Reichsminifter Dr. Goebbels, Reichsaußen-minifter bon Ribbentrop und Reichspreffechef Dr. Dietrich befinden fich unten in ber hotelhalle jum Empfang Chamberlains. Man bort. ba bas Wenfter bes hotelgimmers offen ift, beutlich bie Rufe ber Menge.

In einer Minute habe ich bem Stenographen bie ichidsalsichwere Melbung burchgegeben. "Und nun rafen Sie mit Ihrem Stenogramm

fcnell hinunter in die Salle und lefen Gie aus Ihrem Stenogramm bor!"

Und fo tommt bie Melbung noch ge-

Der Führer prüft das zukünftige Bild Bayreuths



Bei seinem Aufenthalt in der Festspielstadt Bayreuth besichtigte der Führer in der Ludwig-Siebert-Halle die Pläne und Modelle zur Neugestaltung der Gauhauptstadt. Weltbild (M)

Bakschisch für türkische Zeitungen

Sie tinden mit einem Male nur Fehler an Deutschland

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 5. Auguft

Schon bor einiger Zeit erwies es fich als notwendig, auf gewiffe Digtone in ber türfifden Breffe bingumeifen, In ber Zat haben feit bem Anfchluß ber Zurfei an bas anglo-frangofifche Ginfreifungefoftem bie türfiichen Beitungen taum eine Gelegenheit berfaumt, Gisftudden um bas Thermometer ber beutsch-türfischen Begiebungen gu legen. Ginmal war es bas Iftanbuler Blatt "Beni Sabab", bas gegen bie beutichen Schulen und die beutichen Sachleute in ber Turfei Stimmung machte, bann wieber gefielen fich "Zan" und ber offigiofe "Ulus" barin, frei erfundene Begichtigungen gegen Deutschland gu beröffentlichen, die bie Behandlung ber türfiichen Studenten im Reich betrafen. Jest unternimmt bie "Bofta" einen neuen Borftog, ber mit ben bieberigen nicht nur bie Tenbeng, fonbern auch bie Binfalligfeit ber Argumentation gemeinfam bat.

Diefe ehrenwerte Blatt geht allerbinge reichlich bumm ans Bert. Ga behauptet nämlich, ein bei ber Samburger Berft bon Blobm & Bog für die turfifche Regierung auf Riel gelegter Dampfer batte fich beim Stapellauf als Sehltonftruttion ermiefen und alle erbenflichen Mangel gehabt, Und jest - bas ift ein Naturgefen ber Falfchnachrichten - werben mit einem Male bei allen anberen auf beutichen Werften erbauten Schiffen ber Türfei Bebler und Ungulanglichfeiten entbedt, nicht eiwa bon Fachleuten, fonbern ben Redafteuren

ber "Bofta". Da ja ber beutiche Schiffsbau in ber Welt nicht gang unbefannt ift, und man fich auf ben Meeren und in ben Welthafen allgemein barüber einig ift, bag wenige Lanber ihre Schiffe mit einer fo bis ins fleinfte gebenben Bragifion tonftruieren und bauen wie Deutic's land, ift biefe Melbung befonbere wenig glaubfant, ift biet berbang bebon, baß bie türtische haft; gang abgesehen bavon, baß bie türtische Kommission, die zwar aus Fachleuten besieht. aber nach Ansicht ber "Posta" noch nicht bas technische Urteilevermogen bat wie ihre Rebafteure, bas Schiff erft nach ber üblichen eingebenben Untersuchung übernahm und ber Berft ausbrudlich ibre vollfte Bufriebenbeit berficherte. Bas alfo mag bie "Bofta" gu biefem unfachlichen Borwurf veranlagt baben? Sollten es vielleicht englische Schiffbaufirmen fein, die hier mit bem lanbesüblichen Batichifch bas gu erreichen hoffen, mas eine faubere Ronfurreng nicht ichaffen wurde?

Morgenthou kommt nach London

EP Lonbon, 5. Muguft.

Ein inoffizieller Befuch bes norbameritaniichen Schapamtefefretare Dorgenthau in London wird bon ber "Daily Mail" angefünbigt. Morgenthau bat feine Europareife bereits auf bem frangofifden Dampfer "Rormanbie" angetreten und wirb vorausfichtlich Enbe Muguft in London eintreffen. Die "Dailv DR a i (" glaubt nicht, bag offizielle Befprechungen in London borgefeben find, auch die Ariegefculbenfrage werbe nicht erörtert werben.

rabe gu Beginn ber Befprechungen gurecht, eine Muftration bes tichechischen Borgebens und ber tichechischen Absichten, Die ihre Wirfung nicht verfehlt,

Bas folgt nun bei und? Bie wirb ber Gubrer auf biefe unverschämte Provotation ber Tichechen antworten? Bum gweiten Dale mo-bilifiert bie Tichecho-Clowafei mit beutlicher Spipe gegen Dentichland.

Bas fagte boch ber Gubrer in feiner Reichetagerebe am 12. Ceptember über bie tichecbifche Mobilifierung bom 21. Mai? "Ich habe unter Berüdfichtigung beffen nunmehr am 28. Mai febr fcwere Dagnahmen getroffen".

Bir ber Gubrer auch jest fdwere Dagnah. men treffen ?

Die Melbung von ber tichechischen Mobilifa-tion wird von ben Tichechen um 0.15 Uhr auch in beuticher Sprache wiederholt. Strafburg gibt fie, Luzemburg, Lbon in deutscher Sprache,

Des Führers Friedensliebe

Sunberte bon Anrufen tommen auch in biefer Racht. "Wird ben Tichechen jest nicht die paffende Antwort gegeben?"

Der Führer läßt fich das Wefen bes Sandelns nicht bon anberen vorschreiben. Er handelt nicht, wie fie es wollen, fonbern wenn er will. In biefer Stunde bringt er in feiner Friebendliebe Europa und ber Belt ein großes Opfer: er mobiliftert nicht. Er balt fich an bie Abmachungen und an bas Beriprechen, mabrend ber Berhandlungen feine neue Bage gu

Um 23.40 Uhr gibt ber Genber Brag bie Be-gründung für die Mobilifierung.

bon gurudgefehrt. Die Beratungen hatten gu

In Gobesberg ift bie Besprechung noch immer im Gange. Brag behauptet aber breift und got-tessurchtig, Chamberlain fei borgeitig nach Lon-

Führend ist immer das Bessere!

ATIKAH 5

feinem Erfolg geführt. England und Franfreich trafen alle notwendigen Dagnahmen für eine Bilfeleiftung für bie Tichecho-Clowatei. Die Comjet-Union werbe ihren Bunbnisverpflichtungen treu fein. Polen werbe infolge ber Sal-tung Sowjetruflands fich rubig berhalten. An ber Grenze ber tichecho-flowatiichen Re-

publit im sudetendeutschen Gebiet fiebe jest bie Urmee auf ber Bacht. Die internatio. nale Situation habe fich in ben lebten Stunden so geandert, bag bie Tichecho-Slowafei nicht allein in ben Kampf geben werde. Man tut so, als ob die Bölfer ber Welt geraden darauf brennen, sich für die Tschecho-Slowafei und die ewige Berftlavung von 31/2 Millionen Deutschen

Um 0.15 Uhr wird in beutider Sprache bon

Brag II und Mabrifch-Oftrau wiederholt: "Der britische Ministerprafibent fehrte borgeitig nach London gurud, ba die Beratungen in Godesberg gu feinem Ergebnis führten." In Gobesberg find aus einer gangen Reibe bon fubetenbeutichen Orten an ben englischen Minifterprafibenten und ben Gubrer Tele-gramme eingetroffen mit bet bringenbften Bitte um Bilfe, weil Leben und Befit von Millionen bon Menichen burch tichechischen Terror bebrobt

und gefährbet feien. Die Schlufverlautbarung

Erft gegen 1.30 Uhr morgens tommt aus Go. besberg Die Mitteilung, bag Chamberlain foeben bas baus berläßt und ber Gubrer ibn gerabe jum Wagen geleitet.

Rurge Beit barauf ift bie Golufverlautba-

rung in unferen Sanben:

Die in freundschaftlichem Geifte gehaltenen Befprechungen swifchen bem Gubrer und bem englifden Bremierminifter wurden am Freitag mit der Ueberreichung eines beutden Demotanbums, bas bie enbaultige beutiche Stellungnahme gur Lage im Gubetenland enthält, beenbet. Der englische Bremierminifter hat es übernommen, diefes Memoranbum ber tichecho-flowatifchen Regierung gu

Dr. Chamberlain fuchte Freitagabenb in Begleitung bes englischen Botichaftere in Berlin, Gir Reville Benberfon, und Gir Borace Bilfone ben Gubrer und Reichelangler in Unwefenbeit bes Reichsminiftere bes Auswärtigen auf, um fich bon ihm gu berabichieben. Der Gubrer fprach bem britifchen Bremierminifter und ber britifchen Regierung aus biefem Unlag feinen und bes bentichen Bolfes aufrichtigen Dant aus fur bie Bemubungen gur Berbeiführung einer friedlichen Lofung ber fubeten. beutiden Frage.

Der britifche Bremierminifter wird am Gonnabendbormittag Deutschland im Fluggeng berlaffen, um fich nach England gurudgubegeben."

Baken

Allerlei Amüsantes von den zarten englischen Nerven

Albion in der neuesten Wochenschau / Von Hans Wendt

Benn bie Londoner im Rino figen, enggebrangt - benn bie jubifchen Truftgewaltigen wollen viel berbienen - mube bom langen Unfteben, benn bie minber teuren Plage wollen Schlange" erobert werben, abgehett bon bes Tages Arbeit, bon politischen und Teuerungs.Sorgen, bann mochte fie gern ihren auten alten, lieblichen Liebesfilm mit happyend. Aber Die Bolitifer und Die Truftgewaltigen wollen es anbere. Gelbft im Rino, ebebem feinem Dorabe, findet ber Englander feine Rube mehr. Der "Rerventrieg", mit bem ibn angeblich boje Leute ben augen bebroben, wird bon feinen eigenen Bormunbern am meiften betrieben. Sehfilme, aufgeregte Wochenfchauen, patriotifche Appelle. Seufgend geht man nach Saus, beobachtet von ben frummen Bachtern am Simmel, ben Sperr-Ballons, Unb felbft noch in die Traume hinein verfolgen ibn, ben Rubeliebenben, fleine Teufel, Die an feinen Rerven gwiden. Rachbem nämlich foviel bavon bie Rebe ift, merti er erft, baft er welche bat. Bom haben jum verlieren ift fein weiter Beg.

Hervenichocks werbender Dater

Cebr biel Schuld haben an bem Gangen natürlich bie Brofefforen, Die geben ber Cache wiffenichafilich ju Leibe. Was noch an Echwache ber Merben feblt, wird bon ihnen entbedt. Go berfammelten fich biefer Tage unter bem Borfit bes Benfioneminiftere bie namhafteften Mervenspezialiften bes Lanbes, um im Rahmen ber allgemeinen Borbereitungen auf einen Ronflitt auch die Frage ber Rriegenerven gu ftubieren. Es wurde erffart, bag feit bem letten Rrieg bebeutenbe Fortidritte auf bem Gebiet ber Rervenfunde gemacht worben feien und bag man alfo in ben nachften einigermaßen borbereitet bineingeben tonne. Braftifche Folgerungen follen formuliert und ber Deffentlichfeit in Form bon Empfehlungen befannigemacht wer-

Gleichzeitig hat ein Orforber Professor Entbullungen über nervofe Storungen bei jungen Eltern gemacht, die, wenn er als Studienmaterial englische Chepaare beobachtet bat, allerbinge bebentliche Schliffe auch auf gang unfriegerifche Bufammenbange nabelegen mußten. Er fprach beifpielemeife bon baufigen Fallen, in benen "werbenbe Bater", weil ihre Grau ihr erftes Babn erwartete, Rerbengufammenbruche erlitten batten. Er riet bringend, beraleichen ju bermeiben, ba es für bie Rinber Schablich fei, wenn fie berart reigbare Eltern bătten.

Bebenkliche Beiraten

Bielleicht ware bei bem biabrigen Mr. Stelling eine folche Aufregung noch einigermaßen ju berfteben, ber foeben feine 18jabrige Braut Gertrube Renball ebelichte. Beibe entrufteten fich in offentlichen Erffarungen bariiber, bag fie Briefe mit hinweifen auf bie Abnormitat einer folden Che erhalten batten. 3bren Sonigmond würben fie abfeite aller Deffentlichteit berfeben. Weit größere Aufregung ale biefe Grofvaterheirat rief in ben gutgefinnten Rreifen bie eines - man bente! ebemaligen Gtom-College-Echülere mit ber Tochter eines einfachen Dorficubmachere berpor, Ratürlich bat fich feine Familie von ihm loggefagt. Da er obenbrein ber Better eines Beere ift, tann aus einer folden Desalliance ichwerlich eiwas Gutes für England bervorgeben, und die englischen Rerben baben ein gutes Recht, fich fur überanftrengt ju ertfaren. Da war die Beirat gweter eifriger Anbanger bes eblen Reitfporis eine anbere, ben Rerven ichienen gu ber feierlichen Sandlung in Reitbofen in ber Rirche, und anschlieftenb fprengte bie gange Cochgeitsgefellichaft auf ihren Gau-Ien, die immerbin draugen gelaffen worben waren, im Galopp bavon.

Meuer Salut und neue Diat für die Queen

Die bewegten Beiten geben auch im Sofgeremonieil nicht fpurlos vorüber. Der Ronig wohnte neulich einer liebung ber Barbe bei, bie ber Erprobung einer neuen Borabeordnung gu breien ftatt bieber in Biererreiben galt. Und bie Ronigin nabm einen Borbeimarich ibres eigenen motorifierten Regimente ab, wobei auch Tante mittviriten. Gie richteten bei ber Annaberung ibre brebbaren Aleingeschüte auf bie Queen und wippten jum Salut mit ben Robren.

Gleichzeitig verlautet, baf bie Ronigin im Sinblid auf ihren vierzigften Geburtotag eine neue Diat eingeführt bat. Gie besteht aus Salaten, roben Gemujen und frifchen Gruchten. Die Mablgeiten find um einen Bang berfürgt worden, fo bag nur noch fünf Gange flatt bieber feche ferviert werben. Mue Gugipeifen muffen Brucht enthalten, Bevorzugt wird Pfirfich-

Ungufriedene Milig und Altrentner

Bur Damen, Die am "Rational Cervice" teilnehmen, werben in ben Beitungen Anweifungen bafür geliefert, wie fie ihre bei Dienftausfibung womoglich in Unordnung gerate. nen Sante ober fonftige Rolgen ungewohnter Betätigung wieber bebeben tonnen. Die Mitigmanner, Die ju Taufenben in Lager gebrocht worben find, wo fie fich für einen enva tommenben Arieg trainteren follen, icheinen bagegen bringenbere Corgen als folche Tolletten-

fragen gu baben. Die Zeitungen wimmeln von Angaben über Beichwerbebriefe, in benen Riagen über ichlechte Unterbringung und Ernabrung vorgebracht werben. Bum Erfas ließ fich Ariegeminifter hore-Belifha, ber eines ber Lager befuchte, bort freigebig fotografieren, wobei er ben Miligmannern leutfelig gulacheite.

Richt gang gufrieben mit ben großen Beiten find auch bie Altrentner, bie vergeblich um eine Erbobung ihrer wingigen Beguge eintamen. Gine Londoner Zeitung, Die mit Diefen armen aften Beuten fühlt und auf ber anberen Geite bie an fogenannte Berbunbete ausgeworfenen -Millionen bebauert, beröffentlichte eine Rarifatur, Die por bem englischen Raffenfchalter eine lange Reibe von Intereffenten geigte: ausländifche Anleiben, Gubfidien, Mufruftungeausgaben; ble Altreutner fteben abfeite und muffen gufeben.

Saft, Szolit, Fenigstenn u. Thin Glichsmann

Und trobbem finden fich noch immer in aro-Ber Bahl Beute, Die größten Wert barauf legen, nach England hineingelaffen ju werben. Und wenn man fie nicht jum Gintreten einladt, finben fie Mittel und Wege, tropbem bereingutommen. Es ift eine Berbrebung ber Tatfachen, wenn gutveilen behauptet wird, die fühifche Ginwanderung nach England fei nur burch bie Cauberung Deutschlands berborgerufen, Die Entwidlung ift ftete im Gange gewefen, nur ift fie beute vielleicht etwas beutlicher geworben. Wenn ein feineswegs antisemitifches Conboner Abendblatt unter benen, bie illegal eingefcmugnelt worben find ober fich auf andere Beife bie englische Gaftfreundichaft erichlichen haben, gang gujallig lauter Ramen aufgablt

wie Cag, Syplit, Fenigftenn, Chin Glidemann, Berg Meber Ratel, Rubin und Friedmann, fo ift bas ein fleines Beichen ber Beit. Die englifchen Rerven, bisber fo unjuganglich und wohlgepangert, icheinen bier und ba auch noch nach anberer Richtung ale gegen une etwas empfindlich ju merben.

Englander wollen Deutsche werden

Inbeffen, bas ift ein langfamer Broges, bei bem man bie Englander auch am beften unter fich ober vielmehr mit ihren neuen Gaften allein laffen foll. In manchen Areifen Heiner Geschäfteleute beginnt es, wie gewiffe Angeichen befagen, icon ju bammern. Die Opfer, bie bem Bott burch bie beutige Ronfliftworbereitungepolitif auferlegt werben, obne bag irgenbein flares Biel genannt werben fann, bas fie rechtfertigen murbe, werben ebenfalls bas ihre tun.

Bu jenen Somptomen, Die Grmabnung berbienen, obne bag man fie überichaben barf, gehört bie öffentlich geaußerte Anficht eines Englanbere, bag er unter ben heutigen Umftanben lieber im Reich Abolf Sitlers leben und Deutider werben wolle. Das bat natürlich einige erheblich Anberd. gefinnte furchtbar in harnifch gebracht. Gie finben, baß biermit ben englischen Rerben gubiel jugemutet wirb. Man bente: ein Englanber, ber Deutscher werben will. Bir finben, bag man bie Wünfche bon Englandern achten foll. Bevorzugen fie bie Ginfreifung, - auch gut, fie werben felbft in biefem Salle angemeffene Bebandlung finben. Rur . . . auf ihre Rerven tonnen wir bann nicht fo unbebingte Rudficht nehmen, Aber bafür haben fie ja bas bon ber Regierung eingesette Spezialiftentollegium,

Regenschirme - die Visitenkarten englischer Politiker



In diesen Tagen hatte der Erste Lord der englischen Admiralität, Lord Stanhope, Mitglieder des Parlaments zur Besichtigung der U-Boot-Waffe eingeladen, um Ihnen die Rettungselnrichtung der U-Boote zu zeigen. Bei dieser Gelegenheit machte der englische Bildberichterstatter diesen Schnappschuß von den Regenschirmen der Politiker, die diese, hevor sie in das Schiff hinabstiegen, aufgehängt hatten.

(Scherl-Bilderdienst-M.)

Spanische Erntezeit wie vor 2000 Jahren

Uralte Erntegeräte heute noch modern / Von Hanns Decke

Salamanca, 5. August

Gine baumlofe, gelbbraun flimmernbe Gbene im Dunft ber brennenben Steppenfonne, bunbert Rilometer swiften Ballabolib und Galamanca, swifden Calamanca und ben afturiichen Bergen, ber portugiefischen Grenge und ben Gebirgen, bie Altfaftilien von Mentaftilien deiben. Auf ihren Gelbern obne fichtbare Grengen fteben ber golbene Beigen, ber leicht braunliche Roggen und bie Gerfte, ber weifichimmernbe Safer und bie buntlen niebrigen Richererbfen in boller Reife und warten bes Schnittere. Die Ernte ift gut, beffer ale man ju boffen magte, ba ber Rrieg bie Bauernjungmannichaft im Frubjahr gur Beitellung bes Aders noch nicht freigegeben batte. Roch einmal mußte bie Frau Mannerarbeit leiften. Aber jest find fie gurudgefebrt, Die Golbaten. and ber Gront, aus ber Gtappe und ben Garnifonen, in benen fie ibre Entlaffung aus bem heeresbienft abwarteten, Ueberall fieht man fie, mit ben Gelbmuben und in ibren alten Monturen, in benen fle in ben Schübengraben ge-

legen haben. Das Gewehr ift weggestellt, bie Sauft greift nach ber Gichel.

Jawohl, nach ber Gichel, benn bas ift uraler Branch in Spanien. Rur felten fann bie Zenfe benutt werben, um bas Getreibe gu Ichneiben, ba ber Boben ju fteinig ift. Mabmaldinen babe ich in biefer gentralen Sochebene, ber Rorntammer bes Lanbes, überhaupt nicht geseben. In langen Reiben fteben bie Manner gebudt auf bem Gelb und ficbeln bie Salme ipannenlang über ber Erbe ab, wabrend ihnen die Augustjonne bon einem wolfenlofen Simmel erbarmungelos auf ben Ruden Die Gorge, bag ibnen Regen einen Strich burch bie Ernterechnung macht, tennt man bier nicht. Sat Berrus feine Schuldigfeit bei ber Ausfaat und bor ber Reife getan, find bie Mebren gefüllt und bie Rorner groß, fann man fich Bett laffen, bas Getreibe eingubrin-Die Garben find niebrig. 3meirabrige Rarren ober hochbelabene Giel und Maultiere ichaffen fie auf ben Dorfanger, wo bie Befiber fie ju weiterer Berarbeitung aufichichten.

Brett mit feuersteinen als Dreschmaschine

Bebes Dorf bat an feiner Beichgrenge eine gemeinfame, ausgebehnte und mobigepflegte Tenne, "era" genannt, wo fich in biefen Boden ein frobliches Ernteleben abfpielt Der einzelne Bauer erhalt feinen Blat und breitet formig auf ber turggehaltenen Graenarbe aus. Dann beginnt bas Dreichen, Gin meterfanges und einen balben Deter breites Brett, auf bejfen unterer Seite eine grofte Angahl icharfer Generfteine bochfant und unregelmäßig verteilt find, wird von Glein, Mautefeln, Berben ober einem Gefpann Ochfen auf ben halmen berumgezogen, mabrent lachenbe Jugend gu zweit ober britt ben Schlitten ale Raruffell benutt, um ibn ju beloften. Ober Mutter und Groftmutter felbft finen breitfpurig barauf und führen bie Bugel. Go geht es ftunbenlang, immer im Rreis herum, eine Bauernfamilie neben ber anberen, je nach ber Grofe bee Drjes ju Dupenben ober mehr. Allmablich merben bie Rorner aus ben Mehren berausgequeticht und bas Strob fury wie Badfel gerichnitten und gerrieben. Das ift Die erfte Stufe. Dann febren bie Manner mit großen Ginfterbefen bie feine Maffe gu langen Stiegen gufammen und werfen bas Gemengfel mit Schaufeln gegen ben Bind. Die fcmeren Rorner fallen berunter, ber Sacfel wird weggetrieben und fammelt fich babinter. Rachbem man biefes Berfahren mehrere Male ausgeführt bat, ift die Spreu bom Beigen geschieben, Bulebt werben bie Rorner noch burchgefiebt, um bie Steinchen abgusonbern. Die Abenbionne beleuchtet Reiben von Grantieren, Die bas toftbare But in Gaden auf ben Bauernhof ichlepben. In ben nächsten Tagen und Bochen wieberbolt fich bas Echauspiel, bis bas Dorf feine Ernte exledigt hat.

Keine modernen Majdinen

Diefe primitiven Methoben, bie mit gang wenigen Musnahmen einiger Grofigrunbbefiber, bie Dreichmaschinen benuten, in Spanien gang und gabe find, fdreiben fich aus uraften Beiten ber, Reine Mafchine, fein mobernes Wertzeng wird verwendet, hols, Steine, Menichen und Diertraft find Die einzigen Clemente und Mittel, bie in Zätigfelt treten. Genau fo mogen bie Stammbater ber fpanifchen Raffe, bie 3berer, Die Relten ober bie Weftgoten ibr Rorn berarbeitet baben. Ueberhaupt erinnert bas gange Leben und Treiben ber Lanbbevölferung lebbait an längst vergangene Tage, Roch beute wie vor 2000 Jahren leben bie hirten und bas armere Bolf faft aneichließlich von Brot, bas in Olivenol gefotten wird, ber Bergbewohner, ale Jager, von Gett und Fleifc, Die Rachtommen ber Reltiberer bon Wein und honigmaffer. In faum einem anderen Land Guropas ift Die Geichichte bee erften Jahrtaufenbe fo nabe unb wirflich wie in Spanien. Das Babrgeichen ber fpanifchen Grau, bie fiber einem hoben Ramm getragene Mantilla, foll iberifchen Urfprunge fein, Die "jota" ift ein Ueberbleibiel ber Tange um Die feltifche Gottin Efpona, und bie Jobannedfeuer am 24. Juni, bem borchreftlichen Gefttag ber Connenwende, um bie ausgelaffene Jugend feltfam bupfenbe Reigen aufführt, und ber Maibaum ber Gebirgeorte beuten auf Beiten, bie bon ber driftlichen Religion noch nichts mußten. Erieben bamale bie Romabenftamme ibr Bieb bei Beginn bes Bintere nach ben faftigen Eriften bee marmeren Gubene und im Grubjahr jurud nach bem Rorben, fo gefchieht bas beute noch ebenfo.

Sunderte bon gewaltigen Berben von Minb. vieb. Chafen und Biegen manbern im Robember aus bem falten und ansgeborrten Leon und Raftilien nach ben wintergrunen Beiben Giremaburas, auf benfelben Biebtrieben, ben ,capadas", bie bie Mitporbern ber Birtenfamilien, beren Beruf fich bon Bater auf Cobn bererbt, ichen fannten. 3wei Wochen bauert bie Reife, geht es boch, in ununterbrochener Rette,

fiber bie boben Baffe ber Gebirge, bie ben Norben bom Guben trennen, oft auf wunderbar erhaltenen, funftvoll gebauten Romerftragen, bann wieber burch ben Buich ober bie braune Steppe flacher Lanbftreden, aber immer auf gefonberten jahrtaufenbealten Blaben. Bebe Berbe wirb bon 4 ober 5 Birten bewacht, beichust und gepflegt. Rachte lagern fie unter freiem himmel, eingebullt in felbftgefertigte, nach uralten Rezepten famtweich gegerbten Schaffellfleiber, mabrent riefige Bullenbeifer, bie wie fleine Lowen aussehen, Die marobierenben Bolfe fernhalten. Jeber Stein, jebe Quelle, jeben ichattigen Rubeplay tennt ber Rinberbirt (vaquere), ber Schafbirt (pastor) unb ber Biegenhirt (cabrero), und tragen ibn feine afteremuben Beine nicht mehr, übernimmt fein Cobn, ber icon als fleiner Junge mitjog, bas Mmt. Go war es icon um bie Beitenwenbe. Die Burgeln Spaniens liegen im gefund erhaltenen Blut und in ber realiftischen Ueberlieferung. Aus ihnen foll jeht ein neuer fraftiger Baum machfen.

Gibroltor on Sponien!

Riare fpanifd-italienifche Forberung

Mailand, 5. Aug. (SB-Gunf)

Refto bel Carlino" in Bologna erhebt flipp und flar bie Forberung nach Rudlebr Sibraltare an Spanien, 235 Jahre, fo febreibt bas Blatt, feien es jest ber, feit jene Gde ber iberifchen Salbinfel in bie Sand ber Englander gefallen fei. Scute forbere Spanien Gibraltar gurud. Das bas fafchiftifche Stallen ber gleichen Anficht fei, brauche man eigentlich nicht zu beionen. Die Unwesenheit ber Briten in Gibraltar und auf Malta fei wie ein Schatten, ber bon einer Macht auf bas Mittelmeer falle, bie weber Spanien noch Italien Furcht einfloge, Die britifchen Batterien feien lediglich burch bas Recht bes Starferen nach Gibraltar gefommen. Das bemofratifche Recht, einen ipanifchen Gebietoftreifen gu befegen, fei eingig und allein mit ben Baffen entichieben worben. Rein Land babe mehr Bebriidungen, Gewalttaten und Angriffebanblungen begangen ale England, bas fich beute mit bem Mantel ber Demofratie umgebe, um bie reiche Beute, Die co in vielen Jahrhunderten feines Biratentums eingeheimft babe, ju behalten,

Der Ruf "Sinaus mit ben Englandern aus Gibraltar!" finbe in gang Stalien, Deutschland und in ben befreundeten ganber ber Achje ein lebhaftes Echo, weil er ein fpontaner Echrei nach Gerechtigfeit fei.

Neues III nifterium für Compindi

DNB Baris, 5, Muguit.

3m frangofifchen Gefenblatt wird eine Berordnung veröffentlicht, nach ber Marineminifter Campinchi berübergebend auch mit ber Leitung bes Marineminifteriums betrant wirb. Der "Ercelftor glaubt hierzu gu wiffen, ban Chappebe-Sandelsmarineminifter De foine gegenwärtig fcbwer frant fei und baft fein Gefundbeitognftanb Urfache Diefer Berordnung fet.

Ein alten Biefe tern 30h fen Tag wu ftunde u

abenb im

gemeinschaf

und fern te

zinger-wani gerabe Sat worben war Martgräfter Beibe franb milie war o fannt, weeh fest auserto

3 meibr fabrige f ale es plot einem baber leben sgefabi Beithre

Radbauletve Dundsberg rechte und f Er fam bab gu liegen, b

Grä

Solmo iche 2 ftraße murbe anberien 3n befitien ber Das hans n balt ftellt gi mis ben Beit und heute fre In ben ad

italienischer Einfluß ift : Colms. C Band, Ans anden in d funftvolle ber noch Karlstu fcone wie n branches wi bare Stuef bi feltener Goa Bertigung iil lienbefit gefu

Der Graf ! er ber Stabt feinen Befit. gungen barai bem grafliche Hausmufeum ten jugeführ beseidmend! reichen verau



iten ker

ft 1939

der englitglieder U-Bootungselndieser dbericht-Regenor sie in hatten. ionst-M.)

bie ben munber-Mömerober bie aber im-Biaben. betracht. fie: unter efertigte, regerbten enbeißer, marobie. ein, jebe eunt ber dnu (tote bn feine munt fein mitton Beiten-1 im getiftifchen in nener

umg (Inum) na erbebt ndlehr Jahre, fo fett jene dand ber Spanien Stallen eigentlich r Briten in Schatittelmeer lebiglich Sibrattar inen ipaei einzig morben

bern aus ut[dilano Achie ein r Schrei

Gewalt.

agen als

antet ber

ar, bie co

ateniums

indi Muguit. ine Boreminister e Leiming irb. Der fien, baß phepeund bas

fer Ber-

Lachende Schultterin

Ein Hebeltag in Hauingen

Sauingen (Amt Lörrach), 4. Aug. Am 30. Juli vor 180 Jahren hatten in bem ichonen alten Wiesentalborse Hauingen die Eleten Johann Veter Hebels den Bund fürs Leben geschlossen. Das Gedenken an die er Lag wurde in Hauingen mit einer Feierkunde und einem nachsolgenen Dorfabend im Babsaal, an dem die ganze Dorfgemeinschaft und viese Sebelsreunde aus nah und sern teilnabmen, begengen. Pfarrer Austringerschauingen, schilberie, wie und warum gerade Hauingen als Trauungsort gewählt werden war und wies darauf din, daß Johann Jased Sebel aus Simmern "resormiert", seine Marfarässer Braut Ursula aber lutberisch war. Weide standen in Majors Iselins Diensten in Basel. In Basel war aber die Trauung "Berschieden Gläubiger" untersagt. Die Majorszamilie war aber im "Bad" in Hauingen gut bekannt, weshald dann dieser Ert zum Hochzeitstannt, weebalb bann biefer Ort jum hochzeitefeit auserforen wurbe.

Immer wieder Unfälle

3weibruden, 5. August. Das brei-fabrige Rind bes Arbeiters Gieg wurde, als es ploglich der Mutter bavonlief, bon einem baberfommenben Lastwagen erfaßt und lebenogefabrlich verlett.

Beilbronn, & Auguft. Als fich ein Bein-gartner mit feinem Britichemmagen auf bem



Rachausewege befand, fuhr er im Gewann hundsberg auf einem Sobiweg zu weit nach rechts und fturgte bie Boldung binab. Er fam babet fo unglüdlich unter ben Wagen zu liegen, bah er auf ber Stelle getotet

Gräflich Solms'sches Palais als Museum

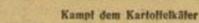
Eine Sebenswürdigkeit in Karlsrube / Rojtbares aus altem Jamilienbefig

* Rarloruhe, 4. Mug. Das Graflich Colmo'iche Balais in ber Rarloruher Bismard-ftrage murbe biefer Tage mit feinen taum veranberten Innenraumen und ber forgiam gebegten Reichhaltigfeit bes Graflichen Familien-befines ber Ceffentlichfeit zugänglich gemacht. Das haus mit feinem überaus wertvollen 3n. balt fiellt gleichsam ein beredtes Zeugnis bar aus ben Zeiten bes Blufch und ber lichtscheuen une beute fremben Sanolichfeit.

In ben achtziger Jahren bes borigen Jahrhunberte wurde ber Ban aufgeführt im Stile italienifder Renaiffance, Much frangonicher Ginftug ift unberfennbar, 1902 erwarb Graf Solms. Sonnenwalde, aus einem alten ichlefifchen Offigiersgeichlecht ftammend, bas Saus. Aus bem ichleftichen Befit bes Graien anben in ber Folge gabireiche Roftbarfeiten, funftvolle beutiche Sandwerfearbeit, ihren Weg nach Rarlerube, Der feine Ginn ber Grafin für fdone wie meisterlich gefertigte Dinge bes Be-brouches wie ber Bierbe fügte manches toft-bare Stud hingu. Auf biefe Beife entstand ein fettener Schap von fowohl an Material wie an Bertigung überaus reicher und vielfältiger Sandwerksarbeit, wie fie nur wenig in Familienbefit gefunden wird.

Der Graf besaft feine Erben. Daber übertrug er ber Stadt ichon zu Ledzeiten testamentarisch seinen Besit, nicht ohne jedoch gewisse Bedin-gungen baran zu fnühlen. Die Stadt solle bas Saus ju Runftzweden verwenden, bieh es in bem graflichen Bermachtis, gleichfam als ein Sansmufeum. Werbe es bennoch anderen Zwel-ten jugeführt, fo burfe es feinestwegs - wie bezeichnend! - an einen Juben ober einen Reureichen veräuftert werben.

Benn ein langgehegter, mit guten Borschläaen, Körgeln und Schimpfen gepfleater "Traum" endlich im wahrhen Sinne des Wories zu sprudelndem Schaum wird, — wie's mit
der Erössung des neuen Heidelberger Frischwasser in der ich wim m da des der Fall
war, — dann läßt man sich's gern gesalten.
Zagt tein Wort mehr, krabit über diese in
fürzester Zeit in sait marchendastem Tempo
aus der Erde geschossen, mit allen modernen
Schisanen auskassierte Schwimmanlage, die
endlich alle Heidelberger von der üblen Ressarpatina desreit, und sitiezt topsüber dienein in
die mit Thermassolie gewürzten frischen Kinten. Rach der seierlichen Erössung am Sonniag dringt seder Tag eine vierstellige Refordbeschucherzadt. Und Stadtwater Neinhaus
kann seine delle Freude haben, denn diese
don 000 RM Kostenauswand tragen schon ihren
bor Fröhlichkeit aus dem flaren Wasser und
bergnügten Neckarschleimerkehlen guitschenden
Lins.



Zur Sicherung unserer Ernährungsfreiheit ist es notwendig, jeden Schädling an unserer Ernte zu vernichten. Die Gemeinde Bergen-Enkheim bei Frankfurt am Main läßt auf ihre Kosten die Kartolfeläcker mit Kalkarsen bestäuben, um dem gefährlichen Kartolfelkäler zu Leibe zu

"Räuber" gegen "freier"

Beidelberger Wochenbrief / Rekordbefuch im neuen Bad

Beitbin überragt ber mit ber Uhr gefcmudte

Eingangeturm bie Babeanlage, Die fich baulich in feiner Darmonie in bas Landichaftsbild einfügt. Rings um die berrlich blau gefachelten Baffins quillen frobe Commerblumen

aus bellen Blumentaften. Bon ber Terraffe ber Gafiftatte, bie nicht minber belagert ift, leuchten bergnugt bunte Connenichirme über

leuchten vergnügt bunte Sonnenschirme über den wahren Genießern".

Seit dem Einweidungsaft am Conntag aber, bei dem Oberdürgermeister Dr. Reinhaus die Erkellung des Frischwasserschwimmbades als leuchtendes Elied in der Kette der seit 1833 volldrachten Leistungen vor allem auch für Heidelbergs Jugend eingehend in Geschichte und Entstehung würdigte, ist das wonnerdle Ladegeschrei nicht mehr zum Berkummen gekommen, Auch der Dank an Ministerpräsident Vilaumer für die bochberzige Spende von 100 000 Mark zur Ermöglichung des Babbauesklingt darin weiter mit. In Bertretung des Gausportsührers batte Direktor Linnebach

Sängergau Baden tagt in Freiburg

Dr. Goebbels zeichnet babifche Mannerchore aus

* Freiburg, 4. Mug. (Gig. Bericht.) Die gebung auf bem Münfterplat. Dier wird hauptverfammlung bes Ganger. gaues Baben findet als Gaufangering am Samotag und Sonntag, 26. und 27. Mug., in Freiburg ftatt. Rach amei Chortongerten mit Werfen geitgenöffifcher Romponiften und ber gefchaftlichen Tagung wird biefes Gangertreffen, ju bem Abordnungen bon über 1400 Gefangvereinen ericheinen, feinen Sobepuntt am Sonntagnadmittag finden in ber Runb.

Dunfelfarbene Borbange bor Genftern und

Turen berwehren bem Tageslicht ben Einfaß. 3m Salbbuntel ber Raume, Die felbft am Tage ben Schein ber glibernben Kronleuchter forbern, erfennen wir bas ichwere gotische Geftubt, bas bem Zimmer bas Wefer ftarter Echibeit gibt.

In Schranten, Die 3. T. meifterhafte Intarfien-arbeiten aufweifen, ichimmern in mattem Licht

fcon bemalte Bunftfruge. Das Auge bat feine

Greube an prachtigem Reifiner Borgellan, bas in Bitrinen jur Anficht fiebt. Gin Stud bes

Cochzeitotleibes ber Grafin bebedt — einem Brauch ber Zeit gemäß — eine gewichtige Trube. Unter Glas feben wir toftbare Facher

ber Sausberrin, einer geborenen Wormferin. Bwei Arbeiten Lenbachs, anebrudevolle Portrate ber Eltern ber Grafin barftellenb, gel-

Ueberrafcht tritt man in die unerwartet einfallenbe Belligfeit bes Gefellichaftsraumes, in bem namhafte Runftler ber Refibeng ihr Beftes

gaben, Binter flaren Scheiben liegen Details

aus bem einen boben Wert barftellenben Gil

berichat ber Familie neben grünen Malachite. Japanifche Schnitgereien, in mubfamer Rlein-

arbeit gesertigt, fallen uns besonders ins Auge. Eine Tabafsbose mit echten, bamals gultigen Golbftuden ausgelegt, ift eine besondere Rantat. Wir fonnen nicht alles nennen, was bas

Saus an Geltenem und Ginpragfamem bictet.

Lebiglich auf bas überaus icone boppelteilige

Puppenbauschen fei nochmale bingewiefen, das Die Grafin, bevor fie fich verbeiratete, ebenjo

wie Stube und Dur mit ihrer Schwefter teilte. Ueber biefe und andere Mertwurdigfeiten wird Beim Befuch bes jehigen Mufeums von unter-

richteter Geite gerne Befcheib gegeben.

ten ale toftbare Stude,

neben bem hoheitetrager ber Bartei Gangergauführer Rarl Schmitt über bie Aufgaben ber Mannerchore in Gegenwart und Bufuuft fpreden und über bas Babifde Ganger. bunbesfeft, bas ber Gangergau, bem rund 50 000 Sanger angehören, für bas Jahr 1940 geplant.

Mm Camstag, 26. Auguft, find Bor- und Radmittag für Zagungen bes Gubrer. rats bee Gangergaues mit ben Gangerfreis führungen borbehalten, Mm Abend finbet in ber Giabtifchen Runft- und Fefthalle bas erfte großangelegte Chortongert fatt. Ge wird gegeben bon ber Freiburger Gangerichaft. Singfolge bringt Uraufführungen bon Chorliebern oberrheinischer Romponiften: bes in Freiburg lebenben Romponisten Beinrich 3811ner. Dit ber Uraufführung ift eine Ebrung ju feinem 85. Weburtstag berbunden. Es folgen Wanderlieber bes gleichfalls in Freiburg lebenben Juliue Beismann, einige Lieber im Bollston von Grang Bnilipp u.a.

Der Sauptberfammlung geht am Conntagvormiting einer Geierftunde borans, bie ebenjalle bon ber Freiburger Cangericalt neftaltet wird. In ber Sauptverfammichaft nestaltet wird. In ber hauptversamm-lung sprechen Sangergauführer Rarl Schmitt, die Bertreier der Stadt Freidurg und bes Deutsichen Sängerbundes. Aus Anlas des hun-dertjährigen Bestehens wurde die goldene Zelter-Platette durch den Reichsminister Dr. Goebbels solgenden Männergesangbereinen verlieben: Casino-Lie-derfranz Karlorube-Mühlburg, Männergesang-verein Lenglisch, Frodium Eggenstein, Arion Furtwangen, Liederfranz Labr, Liederfranz hüfingen und Liederfranz Heitelen die ill-berne Zelter-Platette durch den Prä-sibenten ber Reichsmusstkammer, Prosessor Dr. fibenten ber Reichemufittammer, Brofeffor Dr. Beter Raabe, folgenbe Bereine: Dochfirft Reuftabt, Mannergefangverein Detigheim, Gangerbund Dierebeim, Grobfinn Lauba, Sangergerbind Diersbeim, grohinn Lauba, Sangerbund Siüblingen und Gesangberein Fabrau. Die brongene Zelter-Plateite er bielten ebenfalls burch ben Präsidenten ber Reichsmuftfammer anlählich des Sosäbrigen Bestebens die Mannerchöre Freundichaft Gernsbach-Schenern, Gintracht Mörsch und Lebrergesangberein Mannbeim-Ludwigsbafen.

anläglich ber Einweihung gesprochen und bie mustergultige Babeanlage gelobt. Oberburger-meifter Dr. Reinbaus erhielt babei bie oblberbiente filberne Chrennabel bes MERU

Dieser Tage batte bas heibelberger Frisch-wasserschwimmbab, bas ja befauntlich nun jede Reise an die Oftsee erspart, da es ben gleichen Salzgehalt bat, "klassischen" Besuchen Beileden Batters "Kanber" im Babebreß mit ben klassischen Worten: "Ein freies Leben führen wir, ein Leben boller Bonne" (was jeder Inschauer soson voller Bonne" (was jeder Inschauer soson beiler Bonne" (was jeder Inschauer soson beiler Bonne" was jeder Inschauer soson wir genen entwidelten sich im Basser beim Bettsamps mit den romantischen "Freiern" und den "Sommernachtsträumern" oder abseits in der Gaftsätte, denn alle Reichssestschungteller waren vom Oberbürgermeister ins neue Schwimmbab zu Gast gesaden. Gaft gelaben.

Im Hause Keitengaffe Ar. 14 — einem ebemaligen Seibelberger Oberrealschüler wohlbefannten und nicht nur aus "bistorischen" Gründen undergestichen Ban — tut sich zur Zeit allersel. Das alte mit einer schon sast unabsehdaren Historist und raumberhältnisbedingten schickliche belasteie Schulhaus, von dem aus die Herren Primaner während der Bause hübsche Ausstüge in die Altstadt machen können, wird einer totalen Renovierung läht ängstliche Gemüter hossen, das nochmals Enseln und Urenseln das alte Schulhaus dienstidar gemacht werden soll. Wie dem auch seinstider gemacht werden soll. Wie dem auch seinstider, wozu die groben Ferien die beste Zeitsind.

Gin großaufgezogenes Stranbfeft gan-Ein großaufgezogenes Etranbfest zawberte um das leste Wochenende auf das Rectarborland eine bunte Budenstadt, die det dem
berrlichen Wetter ibre Anziehungekraft nicht
versehlte. Vollsbesustigungen aller Art sanden
am Montagadend ihren fronenden Abschiuft mit einem Riesensenerwert, dessen nächtliches Gesnatier diest, was es versprach. Die Ariedrichsbrücke machte mit ihrem sprübenden Goldund Silberregen der Alten Brücke ftärssie Konfurrenz. Auf jeden Fall — ein zünstiges Fest.

Bergfträffer feftiage

Wohlgefungener Austlang in heppenheim. -Wingerfest in Bensheim

Deppen beim, 4. Aug. Der Dichter Gert von Raft hat eine saftige Komödie geschrieben. Die Szenen gaben eine wipige Barftelung jenes Geschebens vor immerdin 800 Jahren im schwädischen Land, von bem und die Sage berichtet. "Die Weiber von Bein siberg". Wieder gab es eine abgerindete Leistung bes Rhein Mainischen Landestheaters. Die diesjädrigen Bergsträffer Festspiele haben also zu einem vollen Erfolg gesührt.

In weiten Kreisen gewinnt von Jahr ju Jahr ein weiteres Bergftrafter Zeft, bas Bingerfeft in Bensbeim an Beliebtbeit. Jauberhafte Lanbichaft, Lebensfreude ber Bewohner und funfelnber Bein flingen bier zu einem hellraufendenben Festafford gufammen. Das beurige Geft beginnt am 2. Geptember und fiebt unter bem Erpteltorat bon freisiciter Brudmann. Als echies Bollsiest wird es wiederum seinen besonderen Reig burch bie Anweienbeit vieler auswärtiger Trachten und Boltstumögruppen erhalten, vornehmlich Erachten aus Oberheffen und bem Schwalmer Land,

Wingerfest in Nierstein

Rierstein, 4. Aug. In den Tagen vom 5. dis 7. August sindet in Rierstein das bestannte Bingerseit statt, das mit einer einstgartigen Leist ung sich au des deimischen Beindaues berdunden ist. Auch für angenehmste Unterhaltung ist vorgesorgt, so daß das Fest ein neuer schöner Ersolg für Rierstein au werben beripricht.

Gegen das fforende Wedläufen

Cohleng & Mug Werfchiebene Cre ben bertebreorte am Rhein hatten fich in einer Gingabe an ben Oberprafibenten ber



Abeinprobing gewandt, um gegen bas Bed-lauten ber Schiffe Beichwerbe gu erheben. Der Oberprafibent bat bie Schifffabristreibenben gebeten, bas ben Aurbetrieb empfindlich ftorenbe Bedlauten in ber Rabe bon Orifchaften entweder gang ju unter-laffen ober boch erbeblich einzuschräufen. Falls ber Appell erfolglos bleiben follte, wird bas völlige Berbot bes Bedläutens erwogen.

Anftedende Blutarmut

Biernheim, 4. Angust. Das Areisbeierinaramit Beraftrafe in heppenheim sielle bei einem Blerd bes Jatob Abler ben Berbacht ber anftedenben Blutarmut fest. Ent-iprechenbe Abwebr- und Unterbrücungemaßnahmen murben angeordnet.



HERZ- UND KREISLAUFERKRANKUNGEN, RHEUMA NERVENLEIDEN, KATARRHE DER LUFTWEGE

E. O. SINGLE / Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W 35 Tavarie am Fährdamm

Bon ber Firma DeBenbel, ja: Gin herr Bott folle fofort in Rotterbam anrufen. Aber bas ift für bie ,Benbel V.' Richten wir felbft aus, wenn's frimmt ... Uebrigens -", ber junge Streifenführer bampfte feine Stimme, weil oben bereits jemanb feinen Ropf über ben Bordwand redte, "bie muffen bier einen Sollanber ale Begleitmann mithaben. Benn es ba wegen Devifen Unflarheit geben follte, muß ber Mann an Land abgefertigt werben. Bir find bier auf Reifende und befonbers auf Aus-lanber nicht eingerichtet. Cagen Gie ihm bas, Quind, wenn Gie mit ibm nicht gurechtfommen!"

"Birb beforgt!" berabichiebete fich ber Bollfefretar Quind und turnte mit erstaunlicher Bebenblgfeit, in ber einen Sand bie Blombiergange, in ber anberen bie Dappe mit ben Bapieren, auf bie "Anna-Marie" hinüber

"Ra, Schiffer, ichon wieber ju Berg?" rief er Rulmer leutselig entgegen, ber breitbeinig, wiegenb, ohne bie geringfte Gile von binten angeschlendert fam. "Brompter, guter Aunde, bie ,Anna-Marie'!"

Der Steuermann, burch breifigjabrige Erfabrung im Umgang mit freundlichen Bollbeamten gewißigt, war weit babon entfernt, ben Bert folder Bertraulichfeiten ju überichaten. Mit ber fürglich von Amis wegen verfügten Abichaffung ber Trinfgelber war ihm fowiefo jebes berlägliche Moment in ber Betterbeftimmung am Boll abhanden gelommen. Er gog es beehalb feitbem auch bor, fich bie Tabatbuchfe fogulagen gleich borne an ben Bauch gu bangen, bamit niemand erft lange banach gu fuchen brauchte. "204, 6 Tonnen Raffee, Beftimmungeort Strafburg, Empfanger Compagnie Generale be Ravigation", las ber Beamte bom Bogleitichreiben ab. Er batte eine hornbrille aufgefest und, um beibe Arme freisubetommen, die Mappe gwifchen bie Stiefelfcafte getlemmt, mas feiner Tatigfeit trop Uniform und Revolvertafche einen beinabe gemutlichen Anftrich gab. "So tonnen Sie immer tommen, Schiffer! Zweihundert Tonnen Transit an einem Stud! Glattes Geschäft ... Ra, 'reinguden wollen wir wenigstens mat. Stauplan baben Gie ba? Schon! Gagen wir: Raum neun!"

Rulmer pfiff nach Gutefunft, und ale ber nicht fofort auf ber Bilbflache erichien, gab es Spetiatel, ben Bbill über fich ergeben laffen mußte, weil er ungliidlicherweise gerabe mit bem Abmaichlappen in ber Sand bagufam. "Er giebt fich eben an", entschulbigte ber Schmelger feinen alteren Rameraben mit entfprechenber Berfnirichung.

"Und ich gieb' ibn wieber aus!" rief ber Steuermann erboft, ichien fich aber bann barauf ju befinnen, baf es im Intereffe ber Borbbifgiplin nicht anging, ben Matrofen ftanbig bor bem Lehrling abgutangeln - woburch fich bas Bewitter nun über Theophile Saupt ent-Inb. "Rein Schiff wirb wohl überhaupt nicht mehr gemacht, mas? Baffer bat's mobl feins bei und und Binfel und Farbe auch nicht mehr? Die Rombuf' fieht aus wie ein - na, wie

einmal im Bug war, rechnete er gfeich die gange lette Boche mit ab. Es mar ibm babel auch bollig einerlei, ob nun gerabe ber Bollner ober weiß Gott wer babeiftanb. "In Rotterbam jeben Tag am Dift 'rumftrolden, bei Tag ausfeben wie gespudt - und ichaffen, ichaffen na ja - fo viel wie'n Apotheter ... Der ift nämlich mal Apothefer gewesen!" wandte er fich voll Spott, aber auch ichon ein wenig ausgepumpt und beshalb bereit, es bamit borerft genug fein gu laffen, an ben Beamten, ber ihm mit bem Bufammengeborigfeitegefühl aller Erwachsenen in Erziehungefragen benn auch guftimmte und meinte, bas feien eben überall fo biefelben Geschichten mit ben jungen Leuten.

alles borne bei euch!" Da ber Rulmer gerade betrachtet, eine geradegu unwirfliche Farbung swiften Lifa und Beilchenblau aus.

Alle reichen hollander faben fo aus, hatte ber Marrole gestern noch gemeint; bas fame bom Banber und bom bielen Geneber ... Best aber, mabrend er bie Lutenbretter jur Geite marf und auf feinem Scherftod berumbalancierte, war ber Jafob weniger ju folch nachfichtiger Ginichanung geneigt. Richt genug ber fonftigen Blagerei, mußte man für zwei Gulben auch noch einen folden Didwauft zweimal am Tage bin und ber rubern, daß man noch Stunden banach alle Anochen fpurie.

"Barum wird abgebedi?" ertlang ploplich hinter ber fleinen ichweigenben Gruppe eine

ben Steuermann beran. 3hr fonft fo tilbler, gelaffener Blid brannte für Gefunden wie bon Fiebern burchglübt: "hier nimmt bas - nimm bas Taichchen! Das fann noch einmal bie Reitung fein, falls es überhaupt noch eine gibt Bleich barauf berfiel fie in eine teilnahmlofe Erichopfung und ichloft, wie um allem Beiterem gu entgeben, Die Hugen.

Rulmer batte mit mechanischer Saft bie Tafche an fich geriffen und borne unter bie Befte geichoben. "Berdammt -!" fluchte er beifer, mehr verftort bon bem Anblid bes totenblaffen Mabchens als von bem blitichnellen Borgang, ber ibn in ben Befit ber Sanbtafche gebracht hatte. "Ja, ja - jum Teufel!" fcbrie er im felben Mugenblid über bie Schulter guriid, bon wo nach ihm gerufen wurde. "Geh und leg bich ju Bett, Maria!" tonnte er gerabe noch feiner jungen Brotgeberin einbringlich und beidmorenb guraunen.

Die aber ftarrie nur weiter trube bor fich bin und machte feinerlei Anftalten, ben Rat

Mis ber Steuermann nach biefer furgen aufregenben Unterbrechung erneut bei ber fleinen Anfammlung am Raum neun lanbete, war man bort mit ber Befichtigung gerade gu Enbe gefommen. Jatob und ber Schmelger trugen icon wieber bie Bufenbretter berbei.

Der hollander wich ba- und bortbin aus, weil ihm eben erft ein foldes Ding auf bie Beben gefallen war. Er batte feinen glangigen Gebrod aufgefnöpft und entfaltete im Umberfpringen ein fleines giebharmonifaartiges Gebilbe von Brieftaiche. "Rur Proviant!" fagte er und zeigte auf feinen Rudfad. Der Beamie gab ibm ben Bag gurud.

Miles flar?" fragte Rulmer mit etwas gu bid aufgetragener Gelaffenbeit. Das ungludfelige Tafchen zwifden bemb und Befte ichien ben Sang ju haben, bem Bollner jeben Augenblid bor die Guge ju rutichen.

(Fortfebung folgt)

Die Nase

Bon R. Safertorn

Gines Conntagvormittage fag ber Maler Defregger im Münchner Sofbraubaus por einem Glas Bier und mußte babei bie Gefiftel. lung machen, wie ein paar junge Leute, die am Rebentisch sagen und ibn nicht fannten, sich über ihn luftig machten. Drauften war ein e. ger Binterlog, und Defregger, ber bor ein paar Minuten erft in bas behaglich burchmarmte Lofal eingetreten war, machte noch einen völlig burchfrorenen Einbruck. Besonders seine Rase, die befantlich eine recht knollige Form hatte, war klant gerötet und biente ben jungen Leuten als Zielscheibe für ihre Bibe. Defregger ließ fich jeboch nicht aus ber Rube bringen und trant gemütlich fein Bier. Erft, ale ibn einer ber Singlinge mit verhaltenem Grinfen fragte: "Sie haben wohl zweimal "dier' gerusen, als seinerzeit die Rasen verteilt wurden?" entgeg-nete Deiregger mit freundlichem Lächeln: "Na, mein Lieber, die G'schicht war anders! I will Ihren gern erzöhlen Barumal wie die Basen Ihnen gern ergablen. Dagumal, wie die Rafen berteilt worben find, bin ich gu fpat gefommen und es waren nur noch zwei Rafen ba, bie 3brige und bie meinige. Und wie ich ba natürlich die Ihrige nehmen wollte, da hat der Herrgott zu mir gesagt: "Defregger", bat er g'fagt, die laß liegen, das is eine Rohnafn! Ra, und da hab ich lieber die meinige genommen". Bon nun an herrschte am Rebentisch eifiges Schweigen.

BLÄTTER

WILHELM TRUNK

Da wachsen Blätter in das Jahr, Und niemand zählt die bunte Schar.

Der Frühling rauscht in sie hinein Mit Liedern und mit Sonnenschein.

Der Sommer wächst in sie empor Und wölbt sie aus zu Dom und Tar.

Der Herbst schürt Feuer an und Glanz Und flicht den eignen Totenkranz.

Da weiken Blätter mit dem Jahr, Und niemand weiß, warum das war.

Ginen ungeeigneteren Augenblid für feinen Auftritt batte fich ber bide bollander mabrlich nicht wahlen tonnen. Er betrat bas Ded ber "Anna-Marie" wie weiland Rero mit ber Leier bie Birfusarena: unterm Arm einen Rudfad, bie Augen ichon bon weitem unentwegt und mit ratfelhafter Bergudung auf ben Mann in ber grunen Uniform gerichtet. "If ben be Be-leiber van be Baar Mijnheer!" brangte er fich an Rulmer borbei und berfuchte mabrhaftig, mit bem Bollfefretar Quint einen feierlichen Sanbedrud ju taufchen.

Diefer aber budte fich gerabe, um bie Blomben an ben Berichluftlangen ju entfernen.

Phill batte fich babongemacht, um Gutefunft berbeiguholen, ber fich, bon foviel beunruhigenben Rachrichten aufgescheucht, auch alsbalb einftellte; nur befand er fich ichon balb im Conntageftaat, hatte aber boch über bie gerabe mohl erft mubiam geicheuerten Finger fürforglich alte, abgelegte Sanbichube gezogen.

"Raum neun muß abgebedt werben!" raungte Rulmer ibn an und gab enblich auch Bijf eine gleichlautenbe Erflarung auf hollanbifch.

Barum follen fie nicht?" fagte ber Daffer achielgudend auf beutich und ließ feine fleinen, überquellenben Menglein ftanbig unftet in ber Runde gegen. Gein Geficht wies, aus ber Rabe

Quind richtete fich auf und legte grußenb bie band an bie Dute. "Mh, Fraulein Jenffen!" Sonft fagte er nichte.

Jatob batte jest eine jum Ginfteigen große Deffnung geschaffen, in Die ber Beamte fich

Maria ftanb bart am Borbrand und winfte Rulmer mit einer fleinen Bewegung gu fich Gie trug ein belles Leinenfleib mit blauem Ladgurtel, über bas volle haar bie Bastenmupe geftulpt, in ber Sand ein mausgraues Bilbleberiafchen mit filbernem Berichluß. Bor bem fliegenben hintergrund von Stromgrin und flimmernber Connenhelle nabm fich ihre Geftalt fonberbar ftarr und reglos aus. "Bas geichieht jest?" fragte fie langfam. Ihre Mugen blidten an bem Steuermann porbet wett fort irgendwie ins Beere.

"Jest?" fagte Rulmer leife, "bas tommt barauf an, ob jemand auf ben Gebanten tommi, feine Rafe auch unten in Die Wohnung gu fteden. Aber bann bringt und ein abgangiges altes Biano auch noch nicht gleich in bie Quarantane."

Maria ichien weber verftanben noch überbaupt angebort ju haben. "bor, Rulmer!" brangte fie fich mit einem Dale gang nabe an

BRIEFWARKEN-ECKE

Verlorene Kronen . . .

Die großen politischen Wenbemarten in ber Geschichte ber Rationen stehen zum größten Teil immer am Ausgang eines verlorenen Arieges. Die Philatelie fangt alle diese politischen Schwanfungen und Beränderungen auf und registriert sie sorgialtig. Der ausmerkfante Sammlerfreund, der durch seine Liebhaberei jum Geschichtstenner erzogen wird - und biele Tatsache ift eine ber erfreulichsten Seiten bes Briefmartenjammelns - barf seine Alben mit einem Geschichtswert erften Ranges ber-

Frankreich hat eine febr interestante Geschichte, Im Jahre 1789 bricht bie große Revolution aus. Die Berfündung der ersten Republit erleben wir im Jahre 1792. Sieben Jahre
später wird das Direktorium gestürzt und Ravoleon jum erften Konful und 1804 jum erb-lichen Raifer ernannt. Die frangofische Ge-schichte ber lehten 150 Jahre rollt wie ein Film

in raider Folge ab, bie Ereigniffe überfturgen fich formlich. Bon Baterloo bis Ceban rollten zwei Raiserfronen in ben Staub. Rach ber Einnahme von Paris burch die beutschen Truppen wird bie britte Republit ausgerufen.

Eruppen wird die dritte Republit ausgerusen. Während die Marten von 1852 noch die Büste vos Präsidenten Louis Napoleon zeigen, sehen wir ihn auf den Ausgaden von 1853 und 1863 als Kaiser Napoleon III.

China, das uralte Neich mit einer hoben Auftur und sestgestügten Traditionen stürzt eines Tages aus inneren Wirren beraus im Jahre 1912 die Mand schund von aft ie, Ausgan and ich und den aft ie, Ausgan and ich und den aft ie, Ausgan and ich eine Gent fich Jahre 1912 die Mandichudbnahte. Aus ben jahre 1912 die einschenen kampien leit fich ber im Jahre 1887 geborene General und Kührer der Kuomintang-Regierung in Nanking. Tich iangkaifchet langfam durch und behauptet sich seit etwa 1926 über seine Mitbewerber als bestimmender Machthaber des neuen Chinas, das setzt seit zwei Jahren mit Jahan Krieg führt. Während die Dynastien nicht dargesellt wurden, andert sich das im Jahre 1912 Republit. Bir finben bie Bilbniffe bon

als Republit. Bir finden die Bildnisse bon Dr. Sun Dat-Sen, den Bater der Republit, bes Prasidenten Duan Schi-Kai, des Marschalls Ischang-Tio-Lin und 1929, aus Anlag der Einigungsseier das Brustbild des Generals und heutigen Marschalls Tichiangtalichet.
Die größten politischen Beränderungen erbrachte der Weltfrieg. Waren in Ausland erbrachte der Weltfrieg, Waren in Ausland bseit 1905 innere Unruden ausgebrochen, die das Regime zur Verfassung zwangen (Duma), so ersolgte mitten im Weltstrieg am 15. März 1917 die Abdankung des Jaren, Das tragische Schickal dieses Monarchen ist bekannt. Wir sehen ihn auf einer Marke der Romanow-Jubiläumsausgabe 1913 (Wichel 84), sowie auf der etwas furiosen Ausgade von 1915, die als Kotgeld

gebacht war. In Deutichland gab es fein Berricher-In Deutschland gab es kein Herrscherbildnis, es wurde erseht durch die bekannte "Germania", deren lette Ausgabe 1918/19 Michel 102/4 war. Mit der deutschen Kalsertrone gingen gleichzeitig eine Reihe deutscher Fürstentronen verloren, von denen jedoch nur der daberische König Ludwig III. auf deutschen Marken zu sinden ist.
Das österreichische Kaiserhaus erlitt das gleiche Schickfal. Der lette Bertreter des Kaiserhauses, Karl I. ift auf den Marken der Ausgade 1917 zu sehen (Michel 221/24), während der alte Kaiser Franz Joseph I. auf einer

gangen Reibe bericbiebener Ausgaben bertre-ten ift. Die Turte i, im Belitrieg befanntlich unfer Berbunbeter, batte gleichfalls ichwere Sturme gu besteben, Auf Marten ber Ausgabe 1917 finben wir bas Bilbnis bes Gultans Debmebs V. (Dichel 281/83). Bon 1918 bis 1922 regierte ber lebte Sultan Duhamed-Bahid-ebbin. Rach bem ungludlichen Bertrag bon Geb-res 1922 bricht bie Revolution ber Jungturfen

din. Rach dem unglücklichen Vertrag von Sedres 1922 bricht die Revolution der Jungfürten aus, deren Kührer und Resormator der seider zu früh verkordene Ke ma l Basch war, der aus dem kranken Mann am Bosporus einen modernen Staat schus. Das Bildnis Kemal Pascha sinden wir auf einigen Ausgaben der neuen Türkei.

Span is en ist im Laufe seiner Geschichte von schweren inneren Wirren und Kämpsen beimaeiucht worden. Die Erde dieser iberischen Halbinsel ist mit Wiut geränkt. Schon die spanische Philatelie aus der Anjangszeit der Briefmarke zeigt Dokumente dieser Art. Die ersten Marken mit dem Bildnis der Königin II. erschienen 1850. Nach den Wirren von 1868 solate die vorläusige Regierung unter Marickall Serano. Doch schon im Jahre 1872 ill Spanien wieder Königreich unter Amadeus I. 1870—73. Auf der Ausgabe von 1872 seben wir sein Bildnis. Dann solate die nächlie Republik von 1873—75. Dann wieder Königreich unter Alfons XII., dessen Bild wir in derschiedenen Darstellungen sinden, gleichfalls seinen Nachfolger Alfons XIII. den wir soar als Kind darzeitellt seben. Seine Regierungszeit geht von 1886—1931, auch die Distatur Frim de de Kider Republik geworden, die im Laufe der Rabre in das bolschwistische Kahrwasser der Kanpf des Senerals Francogegen die Noten ein die Zur siegen die Moten ein die Kontrole ein Regierichen Beite im Jahre 1936 der Rampf des Senerals Francogegen die Noten ein die Zur siegenden Be-Jahre 1936 ber Kampf bes Generals Franco gegen die Roten ein bis zur siegreichen Be-endigung und lehtem Secresbericht am 1. Abril 1939. Der Arica in Spanien ist beenbet, Auf einer Ausgabe ber Falanae finden wir auch den ermordeten Führer "Arimo de Rivera", sowie General Franco selbst.

Gustav Kabelitz









Zwel B

Baker

griff, bie g durchbroche tane- und Nun ware Geaner b bon Berfa und ließ i martete bie Ploplich fteig Berf Schaub, be rere. 3m

burchzuefte tonn ber ? ibn gu; er Ich wußte Müller w Stunben f Augeburg. fiber bie I niffed: Der Wagen nac in ben Do Die Graber Friebhof be paufe uner wenige En Mein Pf mand ins nen Fabre früh aus E St. Polten,

ten Wagen

Gubrer flie

mit Wünd

su fabren b

offenen 23.

fubren wir

Wohnung. ber Gubrer borbei ?" Bege liege, leicht mache Ra tun Si fann." Apoll Sit mar auch u gel, anberer nie tam. @ nur an bief oft befcbaft und Bortrag

bei Abolf

Sterten un!

tieffie Ergri

Ed waren bes fführers Wien durchle Nauarellen, ble fdmer e sigen Lichtbi gelvefen. Ga R. R. Hofope Mufit berau frand auch er Oper horte, Michard Ma einer nun b hofoper auf atte ich ben biefe Beit be um fich gefch Begeifterung fannte, an 1 mußten noch berborben u berrfiche Bar mart ebenfo

her von ben Es war in feftwoche in reftvorftellun Safte im Sot beutichen Be we es gerabi mit England Da brachte

Ja!

Neue Filme in Mannheim

fpricht an.

igujt 1939

fo fithier, nimm — de ral bie Retine gibt . . . eilnahmloje allem Wei-

r Saft bie unter bie fluchte er d bes totenblitichnellen Sandtafche ufel!" fcbrie Schulter guurbe. "Geh te er gerabe ringlich und

be bor fich n, ben Rat

furgen aufber fleinen nbete, war be gu Enbe iger trugen

orthin aus, ing auf die n glangigen im Umberartiges Ge-Der Beamte

t etwas ju as ungliidund Befte öllner feben en.

ing folgt)

ber Maler ubaus bor bie Geftfielannten, sich oar ein e. or ein paar urchwärmte einen völlig feine Rafe, form batte, igen Leuten ger ließ fich und trant gerufen, als n?" entgegicheln: "Ra, rs! I will e bie Rafen t gefommen ba hat ber ger', bar er Rohnaf'n! nige genom-

ben bertrebefanntlich ills schwere er Ausgabe ultans Meb-18 bis 1922 d-Wahid-edg bon Geb. Jungtürten fca war, Bosporus Bilbnis Re-Musgaben Gefdichte

b Rampfen r iberifchen non die spa-igszeit ber Art. Die er Ronigin ben Wirren gierung ununter Ama-be bon 1872 bie nächste ber Ronig-wir in verwir sogar Regierungs-ie Diftatur gonnen, ift as ungludvorben, bie schewistische ibe feute im als Franco reichen Be-am 1. April endet. Auf n wir auch

belitz

Adolf Hitler und das Theater

Zwel Begegnungen mit dem Führer / Von Gauleiter A. E. Frauenfeld

Es war im herbft 1932 in Bien, Die RODAP batte, felt Jahren unabläffig im Angriff, Die gegnerifden Stellungen im Frubling griff, die gegnerischen Stellungen im Frühling biese Jahres überrannt und in breiter Front burchbrochen. Große Erfolge waren bei Landings und Gemeinberatstwahlen erzielt worden. Run waren wir ohne Untersaß dinter dem Gegner ber, und ein wahres Trommelseuer bon Bersammlungen prasselte auf ihn nieder und ließ ihn nicht zur Rube kommen. Wieder einmal fianden wir am Bahnhof. Diesmal erwartete die 10 000töpfige Menge Dr. Goedbels.

wartete die 10 000föpfige Menge Dr. Goedbels.
Plöglich gewahrie ich unter den am Bahnheig Versammelten ein betanntes Gesichte Schaub, ben persönlichen Abjutanten des Jührers. Im Augendlich, da ich ihn ersannte, burchzuckte mich der Cledante, wo Schaub ist, fann der Führer nicht weit sein. Ich ging auf ihn zu; er aber sagte: "Sie berwechseln mich, ich beibe Müller und komme aus Augsburg." Ich wußte genug, entschuldigte mich dei Herrn Anster wegen der Verwechslung, Aber 24 Etunden später sagen er, herr Müller aus Augsburg, und ich beisammen und berieten über die Durchführung des sosgenden Ereig-nisses: Der Führer vossischen Erenze, trifft in den Worgenstunden vor Wien ein, will dier die Eräder seiner Angehörigen am Kentral-Friedhos besuchen und nach einer Erfrischungs-pause unerkannt und unbelästigt Wien, und wenige Stunden später Cesterreich, wieder der-lassen.

Mein Plan war balb fertig. Es wurde nie-mand ins Bertrauen gezogen. Ich fandte mei-nen Fabrer weg, fubr am anderen Morgen fruh aus Bien beraus nach Weften, Richtung St. Polien, und erwartete die brei angefündig-ten Wagen am Jufie bes Riederberges. Der Fahrer flieg dort in meinen Bagen um, da-Führer stieg bort in meinen Bagen um, bamit er nicht in den aussallenden großen Autos mit Wünchner Kennzeichen durch die Stadt zu sabren brauchte, und es ging gemächlich im offenen Bagen quer durch ganz Wien nach dem Chen, wo der Zentralfriedhof liegt. Dann subren wir zu einer Ersrischung nach meiner Bodnung. Als wir wieder lossubren, fragte der Kübrer: "Rommen wir auch bei der Oper vorbeis" Ich antwortete, daß sie zwar nicht am Bege liege, aber daß wir den steinen Umweg leicht machen fönnten. Da sagte der Kübrer: "Na inn Sie das, sabren Sie mich wenigstens nuben vorbei, wenn ich schon nicht bineingeben auften vorbei, wenn ich icon nicht bineingeben

fann."
Abolf hitler batte langt Wien verlassen und war auch innerfannt über die Grenze gelommen, ebe sein Aufenthalt einerseits der Poliziel, andererseits den Parteigenossen zur Kenntnis sam. Seine Borie aber baben mich nicht nur an diesem Tag, sondern auch später nuch oft beschäftigt. Und wenn ich sie bei Reden und Vorträgen als Beweis erwähnte, wie start dei Abolf hitler die Berbundenheit mit den Mersen unserer Kultur ift, sonnte ich immer selftellen, daß diese Borie bei jedem Zuhörer tieste Ergriffenheit anslösten.

Ge waren wohl die bärtesten Jahre im Leben

tiesste Ergrissenbeit auslösten. — — Ge waren wohl die härtesten Jahre im Leben bes Führers gewesen, die er als junger Mensch boll Sehnsucht, Blänen und Erwartungen in Wien durchledte. Reben seinen Zeichnungen und Nanarellen, die damals entstanden, waren wohl die schwer erdungerten Beaterabende die einzigen Lichtlicke in diesen harten Ledrzahren gewesen. Ganz oden, auf der 4. Gaserie der K. K. Dosoper, wo die Kunstbeseisenen sich an Musit berauschten, das Leben um sich vergagen, sand auch er, als er zum ersten Wale die große Oper hörte, als Leo Elezat, Eric Schmedes, Nichard Mahr, und alle die anderen Großen, einer nun versunfenen Glanzzeit der Wiener Hahren der Bühne flanden. — Und nun batte ich den Mann, der im deutsschen Bolt um diese Zeit bereits Zehntauschde, ja Millionen um sich geschart batte, und dem wir mit einer Begeisterung anhingen, die seine Grenzen Begeifterung anhingen, Die feine Grengen fannte, an Diefer Oper vorbeigesahren! — Ge mußten noch Jahre hingeben, toftbarfte Werte berdorben und gerfiort werben, ebe er unter bem Rubel bes gangen beutschen Boltes biefes berrfiche Saus wieber betrat, und bon ber Oft-

bereside Haus wieder betrat, und von der Oft-mart ebenso Besit ergriff, wie schon Jahre vor-ber von den Herzen ihrer Menschen. Es war im Sommer 1935 zur Reichstheater-festworftellung versammelten sich zahlreiche Göste im Hotel Atlantic, Eleichzeitig waren die beutschen Bettreter aus London angekommen, wo es gerade zum Abschlich bes Flottenpaties mit England gekommen war. Ta brachte iemand die Rachricht, das Aros.

Da brachte jemand bie Rachricht, bag Brof.

Roller in Bien geftorben sei, Roller, ber Buhnenbilbner ber Wiener Hofoper, bahnbrechend mit seinen Arbeiten, einer jungen Generation neue Wege weisend. Er war alt, und mübe geworden, man hatte ihm den Sohn wegen seiner deutschen Gesinnung für Jahre in den Kerker geworsen, die troplosen Jufiande in seiner Hertmat, all dieses batte das matte Licht seines Lebens zum Berlöschen gebracht.

Der Führer biftierte fogleich eine Beileibs. bepefche und überlegte, wie er wohl an feinem Grabe einen Krang nieberlegen laffen tonnte, ohne bag bie Spfiembilitel bie Schleife, bie feinen Ramen trug, herunterreifen wurden, und bann erzählte er.

Ergablie, wie er mit ber Gebnfucht, Runftler gu werben, von Ling feine Realfcule verlaffenb, zu werden, von Linz seine Realschule verlassend, nach Wien gekommen war, um dier, kaum dem schulpflichtigen Alter entwachsen, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen und den Bersuch zu machen, Künstler zu werden. In seiner Talche trug er einen Empfehlungsbrief an den berühmten Prosessen Voller von der K. K. Holoper. — Und zog mit diesem Schreiben aus, ging einmal die zum Haus, dann verlieh ihn der Mut und er kehrte wieder um. Rach inneren Kämpfen überwand er seine Schuchernbeit, machte sich ein zweites Wal auf, kam die ine Stiegenhaus, aber auch dann nicht weiter, Kuch ein dritter Bersuch mistlang. Eine aus der Wohnung kommende Person fragte ihn nach seinen Wästinschen, er aber suchte mit einer Austebe Winichen, er aber fuchte mit einer Hubrebe

Uts-Painst: "Fraulein!" — "Fraulein!" — fo ruft es ben ganzen lieben langen Zag im haufe bes reichen Fabrisanten nach Anneniarie. Sie ist bas "Fraulein mit Familienanschluß" und steht schlicht, boch überragend im Schnitt-nunft bes Freutwegen über ben all die hundert.

und sieht schicht, doch überragend im Schnittpunft des Kreuzweges, über den all die hundertjältigen Aufgaden, Beschle und Buniche des
Tagesablauses im Hausbalt führen. Billig,
verständig und gewandt sommt das "Fräulein"
ihnen nach, soweit sie menschliche Kraft nicht
überfteigen und ihr das zermürbende Besen der
unstet-sabrigen haustrau nicht die Nerven zerfrist. Wenn der Abend vorgeschritten ist, könnte
sie vor Müdigkeit umfallen. Doch "Fräulein"
ist ein sapserer Kerl. Sie ist eine starte Bersonlichteit und als Charafter manchem der Framtflenglieder surmhoch überlegen. Doch da ist die

lichkeit und als Charafter manchem ber Famistenglieder turmhoch überlegen. Doch da ift die aus bößartiger Charafterveranlagung stetig hetende Zante Laura, die des "Frauleine" Ehre in niederträchtiger Weise angreist. Bis es aum Konslist kommt, in dem der Fadrikant schließlich mit gerechter Hand eingreift. Dennoch ist es zu spät, "Fräulein" verläst das haus, zumal Thea, die berwöhnte, oberstächliche Tochter des Hauses, don dem Augenblid an gegen sie zu intrigieren begann, da der sompetische und erfolgreiche Mitardeiter ihres Baters, Dr. Rauh, für das "Fräulein" mehr Interesse an den Tag legte, als sür sie, Im rechten Augenblid sedoch sindet er zu Annemarie zurück. Beider Schicksale gehen nun einen gemeinsamen

Beiber Schidfale geben nun einen gemeinfamen

Beg. Und ber Besucher, ber an bem Schidsal bes "Frauleins" umwillfürlich ftarfen Anteil nimmt, ift über ben gludbaften Ausgang gutiefft befriedigt.

Unter Mitarbeit von Chr. Hallig schuf Balther v. Hollan der zu diesem neuen Usa-Rilm nach Motiven des Romans von Paul Endertling ein sowohl stofflich wie filmisch beachtliches Drehbuch. Erich Wasschneck instantigen des interfestentes der Sandlung mit seinsinnigem Gesihl für Menschlichteit atmosphärisch pakend verdichtete. Bor allem aber wuste Sisse der ner dem "Kräulein" diese achtens- und liedenswerte Personlichseitsnote aufauprägen Annemare Soll nichteitsnote aufauprägen Annemare Soll n

lichfeitonote aufgupragen. Annemarie Solo

gestaltete die Sausfrau in einer ausge-zeichneten, überzeugungsfraftigen Studie als Drobne der menschlichen Glesellschaft. Elegant

und vergnitgungeflichtig ift die flirigeroandte Theat der Madh Rab L Roma Bahn & wider-

liche Tante Laura ift von einer agenden Gif-tigleit. Der junge Dr. Raub, ein grundanftan-biger Menfch mit Rudgrat, wurde von Erit

Die fünftlerifche Fotografte (Robert Ba.

berefe) ift fonberlich in ber Gegenlicht-Groß-

Freb jum Thpus geftaltet.

bas Beite, und, um einen Ausweg aus biefer ftanbigen Aufregung ju finben, vernichtete er ben Brief.

Als bann ber Gubrer und Reichstangler bes Deutschen Reiches ben greisen Rimftler nach Babreuth berief und ibn bort, seinen Lebenstraum erfüllend, mit ber Anfertigung von Bubnenbildern betraute und ber alte herr begludt und tief bewegt vor bem Gubrer bes beutichen Bolles ftand, ba ergablie ibm Abolf hitler bie Geschichte bon bem jungen Studenten aus Bing, ber fo gern Runiller geworben mare und ben Mut nicht fand, an die Tur bes Professor

Da es noch immer Menschen gibt, die dieser Zeit Romantit und Poest absprechen wollen, seien diese beiben fleinen Episoden hier aufgezeichnet. Die Künftler bes deutschen Boltes mögen baran ertennen, wie fart ihnen von frühester Jugend an der erste und größte Mann bes Boltes verbunben ift.

An der Wende

Von Elisabeth Maler-Mack

Und nirgends Friede, nirgends Ruh... endlose Wandrung ohne Rost. Die Hände leer - Im Herzen nur des Schweigens untragbare Lasti

Vergilbt das Laub, noch eh die Frucht gesättigt von des Sommers Glut? Versiegt der Quell, eh schäumend trug ins dütre Land er kühla Flut?

O brich nicht, Schwinge, brich nicht Herz; noch sind die bunten Wälder dein: vieltausendzweigig - reifeschwer... Schon läufet Herbst die Heimkehr eint

Parole: Das Reich

Die politische Entwicklung in Oesterreich von 1933 bis 1938

Die beutsche Oftmart bat in ben letten fünf fcben im oftmärfifden Raum wurde bon einer

Jahren ungebeures Leib und unfagbare Entbebrungen über fich ergeben laffen muffen. Die Entfeelung und Entrechtung ber beutichen Menhandvoll "Manner", bie großmaulig bas Wort "national" auf ibre ichwarzen Beften ge-ichrieben haben, planmäßig betrieben. Gie trieben Ragbalgerei mit bem Lepten und Beiligien eines Bolles und nannten fich "bon Gott ein-

gefebte Staatsmanner", inbeffen teuflifche Plane

in ihnen wach murben und Bermirflichung for-berten - "alles jum Boften bes Lanbes". Sie hatten fich "europaifch" ausgerichtet, um bem Wiberftandewillen ber beut fchen Menichen gu begegnen. Die barteften Strofen wurben jenen aufgefagt, die ihr beutiches berg magemufig einsenten, die ihr Leben ins Beuer irngen,
um bas Leben bes geschloffenen Bolfsftammes wieber lebenswert gu machen, um bie Freiheit aller gu gewinnen. Ihre Parole mar bas Reich! Und fie haben burchgehalten in einem fünfjährigen Selbentampf, in bem fich jeber einzelne bewähren mußte. 3hr Auf nach bem Reich ift nicht ungebort geblieben: im Mars borigen Jahres bat ber Gubrer bie funfilichen Girengen niebergelegt.

Der Schidfalstampf ber öfterreichifchen Rationalfogtaliften bat nun einen Chroniften ge-funben, ber bie politifchen und menichlichen Geschebnisse getren auszeichnete. Die erste große Darstellung ber politischen Entwicklung in Desterreich bom März 1933 bis März 1938, die "ims entschebenden Jahre deutscher und europäischer Wende" hat Waad dim ir v. Hart-lieb mit seinem im Lufer-Verlag (Wien) erschienenen Buche "Barole: Das Reich" gegeben und dokumenlarisch seinenbar eile er verlagen und der Verdieren die erschieden des feineren des erschiedens bas befondere Berbienft bes Berfaffere, ale e rfter nicht nur die politifchen Tagesereigniffe in ben funf Jahren Dolling. und Schufchnigg. Starbemberg-Bolitit ine rechte, Bicht gu ruden, fonbern bas feelifche Erlebnis ber bente ichen Menichen im oftmarfifchen Naum in felner Gefamtheit gu beuten und ju bermitteln.

Mus gabliofen Belegen und aus Meuterungen von Tragern bes gufammengebrochenen Sufteme entwirft ber Berfaffer in biefem Buche, bas in bie banb eines jeben beutiden Bolligenoffen gehören mußte, bie einzelnen Stationen bes Leibenstweges bes beuticholterreichischen Bolfestammes, bon ber Aufrichtung ber Diftatur 1933 bis jum Gieg bes Reiches 1938. Das Buch ift Beugnie unb Unflage gugleich; Beugnis in ber Mieberfchrift ber bolitifchen Machenschaften, Die nicht aus ber Bett

Hanna German Neu. "Hochzeit mit Hindernissen"

aufnahme bon farter Birfung, Die Mufit bon Berner Gisbrenner geftaltet mit und

Schmburg: Durch Die Schablone bes alten Biener Bolfoftiides, bie icon ein bifchen abgebraucht war, wurde eine andere Farbe geseichnet, und da die Ränder der Schablone unscharf waren, wurden aus "weanerischen Kiauren "Lille-Aisuren". Die Friedrichsgracht im alten Berlin wurde der Schauplat eines Bollsstuckes um den dersolsenen Schauplat eines Bollsstuckes um den der der dersolsenen in der fein Klad am Ende, sas nach Wiener Borstaddinden und fein Glad am Ende, das nach Wiener Borstaddinden und fein Glad am Enderstehung, und man wird den Eindricht los, daß er schan recht tot war. Die Regie von Franz Zeis sucht konsequent den Ton des Bollsstückes zu wahren, auf dem Dialog oder sogar auf dem Ronosog, was sür den Kilm immerdin originell ist, daut sich der Kortischritt des Geschehens auf. Kür einen Kilm aber, der auf visueller Spannung sortschreiten soll, geschicht eigentlich ein bischen zu wenig dier. Die Geschichte wird auch kaum dadurch lustiger, daß als "belebendes Moment" eine "Theater" Aussichtung, die von Dilettanten agierte, traurige Geschichte der "Ede mit Hinder" aus "dat jesellschaftliche Milliod", eine durchaus traditionelle Paardie auf Schmierren und Dilettantentheater eingelegt ist. Als ehrwürzigen Bertreter einer alten literarischen Gattung zeigt die ker Kilm also das Leben des Bolles so, wie es sich für das Kollsstück gedort, wie man es aus der Verspeftive des Märchens sieht. Es blieben einige aut er kauf gedort, wie man es aus der Arthen Aus der Schwieren Bertreter einer alten literarischen Gestung zeigt und der Aus an der Kreine Durch der Konstellen Geter Durft und der Aus der einer "töheren Geten Derken Matur annannt werden, 3dm zu Seite sieht Les Per und Fren der nicht der Rauf der Aberen Geten Derken aber einer "töheren Schmause" als sein treuer Kreund. Das alatte Berbrecherdag swieden Erret auf der bie gebraucht war, murbe eine andere Farbe ge-geichnet, und ba bie Ranber ber Schablone un-Berbrecherpaor fvielen Erich Fiedler und Lotte Raufch. Margarete Rupfer gibt die Birtin, die zum goldenen Gersen noch einen tichtigen Schuft Berechnung bat. Ingeborg Gertel und 3ife Petri vertreten "det junge Bemufe".

Man fiebt im gleichen Brogramm einen aus-gezeichneten Kulturfilm "Das Bunber im Berg von ber Billacher Tropffieinboble und bie Wochenichau.

Dr. Carl J. Brinkmann.

Reine Kleider Fleck-Jips

gu ichaffen find und in ben nun geöffneten Ardiben nachgebruft werben fonnen; bas Buch ift eine Antlage, nicht gegen ausländische Machte, bie ihre banbe in biefem ungliidfeligen Gpiel gehabt baben, sonbern gegen bie ebemaligen, pflichtbergeffenen Regierungeleufe, Die fich "national" und "beutich" nannten, aber mit allen Augen über bie Grengpfable ichielten, nur nicht ins eigene Bolf. Blabimir v. Bartlieb erbebt feine Anflage "bor ber Beitgenoffenichalt in aller Belt und bor bem Richterfruhl ber beutfchen Geschichte"

Das Buch muchft aus ber Flut bes politifch-barftellenben Schrifttume beraus. Hus biefer Tatfache beraus wünschen wir: moge ber Abfan bem inneren Wert bes Wertes, bem gefchichtliche Erziehungemomente innewohnen, gerecht werben.

Oskar Biachott.

Ja! So ist das Leben schön - und die Welt ein Paradies:

Mit der "Milwaukee" heraus aus dem Alltag in den Zauber des sonnigen Südens!



Selbst weitgereiste Seefahrer geben zu, | Fahrt nach Spanien und ins Mittel- | daß die Seefahrt auf der intimen, schmucken Milwaukee ihre besonderen Reize hat. Was dieses schwimmende Kurhotel dem Erholungsuchenden bietet, ist geradezu phantastisch. (Sonst würden nicht viele Milwaukeegetreue Jahr für Jahr eine der für Leib und Seele so gewinnbringenden Milwaukee-Fahrten mitmachen!) Fordern Sie bald illustrierten Prospekt über die Ihnen am besten liegende Reise an! Und bele-

meer vom 29. Aug. bis 16. Sept. 1939 Reiseweg: Hamburg, Cadiz (Sevilla), Ceuta (Tetuan), Bucht von Gibraltar, Malaga (Granada), Palermo, Neapel, Messina, Katakolon (Olympia), Korinth (Athen), Korfu, Budva (Uberlandausflug über Cetinje nach Kotor), Kotor-Cattaro, Dubrovnik-Ragusa, Venedig / Reisedauer: 18 Tage / Fahrpreise ab RM 400.- Fahrt nach Griechenland u. Italien vom 19. September bis 3. Oktober 1939, ab RM 325,-

Große Herbst-Mittelmeerreise vom 6. bis 31. Oktober 1939, ab RM 600.-Weihnachts- u. Silvesterfahrt nach den Atlantischen Inseln vom 20. Dezember 1939 bis 7, Januar 1940, ab RM 400 .-

VERANSTALTET WERDEN DIESE "MILWAUKEE"-REISEN IN GEMEINgen Sie beizeiten einen schönen Platz! SCHAFT MIT WM. H. MULLER & CO. (LONDON), LTD., LONDON

Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie, Mannheim, O 6, 4 (gegenüber dem Plankenhoi) Vertretung in Schwetzingen: Heinrich Hess, Joseph-Goebbels-Straße 14



Fernrui 26341

HB-Kleinanzeigen

HB-Geschäfts-, Haus- und Grundstücksmarkt

im herrlichen Baden-Baden vermittelh C tockmann

Tel: 465

Baden-Baden Sichtenfaler str. 2

Gasthaus

melben. horder zwedlos. Angebote unter Ar 698 BE an ben Berlag biefes Blattes erbeten

nalbedingungen:

Dr. jur. Franz Limberger, AugustaAnl, 9 Immobilien - Hypotheken - Fernrul 447 76.

Einfamilienhaus - Waldpart

5 Aimmer, Diele, 3 Manfarben, Beizung, Warm-waffer, Carten, befter Zuftanb, beziebbar, 3 u verfaufen burch (1516188)

J. HORNUNG Grunbftlideverwertung, L 7, 6, Ferneuf 213 97

unter gunftigen Bebingungen gu vermieten ober gu bertaufen. Angebeie unter ber Rr. 1525028S an ben Berlag bieles Blattes erb.

Oute Exifteng!

Beibelberg: Größeres

an der Babnlinie Wannbeim— Darmitadt, Größe ca., 11 448 am. Umitände balder zu verfausen an raid enticklossenen Käuser. Habitt besteht aus neuen Gedäuden, ein-icklich Waichinen- u. Kesseldus. iolieglich Maidinen- u. Reffelhaus Raberes burd ben Beauftragter

K. L. Friedrich - Immobilien Deibelberg, Dabbuftr, Mr. 2 Ternfprecher 22 16. (151612%

in ausgefucht iconer Lage am Welfer, wunderb. Bild auf Schlofe, for, wunderb. Bild auf Schlofe, Markall u. Gebirge, mit 8 groß. u. 5 fl. Jimm., Kieder. 2 Odber, mit Zerrasse. Wintergart, sonst Kebentaume, Garage u. news Gartenb., Warmen Gartenb., in jed. Maum, fl. Marm. u. Kaltw. in jed. Schlassen. famtgrundftudegr, ca, 1800 am

5—6 Zimmer, gut ausgestattet, gegen Barzadlung zu faufen ge-fucht burch: (151600B) 3. 3illes Immobil. w. Suport. 1877 L 4, 1 — Fernfprecher 208 76

Rafertal:

1 - 2 - Familienhaus

3 Jimmer und Jubebör, Garage, Schuppen, Garten, 650 am Mache, leicht unterteilbar, auch f. Geschäfts-woede geeignet, Kaulpreis 28 000 Peichsmark, Käberes burch ben Alleinbauftragten (15162018) 3. 3illes 3mmobil. n. Copota. L 4, 1 - Gernfprecher 208 76

Kleines Einfamilien-Haus

4 Bimmer, Ruche, 700 am, Gar-ten, Stabtteil Balbbof, ju Bin. jabla ju verfaufen. Baut. 1933.

Immob. Knauber - U 1, 12

JnFeudenheim 2-Familien

mit Garten, su baufen gefucht, Angebote unt. Ar 5458 B an b. Ber-ing blefes Blattes.

Feudenheim! Einfamilien

F. Rihm 3immo Feubenheim, Saupiftenhe 138, Ferniprech, 514 77. (151 623 B)

Vohnhaus

fiod., Borort bo

Bab, sehr gut ausgestattet, 1938 bezogen, gut rentierend, preis-wert bei RM, 20 000 Angabinng

in Beibelberg

Jakob Renert

Immobilien - Mannheim P 2, 6 - Ruf 283 66/510 44

Baufahr 1906, mit 8 Wohnungen 2 Jimmer und Küche, 3 Jimme und Küche, Klo im Abickluh, Gin beitsvoert 27 500,— 18, Kaufpreis 30 000,— 18, bei 15 Wille Ansah lung zu verfaufen. (151625B (151625% Immobilien-Knauber. U 1, 12

K. L. Friedrich - Immobilien Rentenhaus

sablung gu berfaufen, (151624B) Immobilien-Knauber, U 1, 12 Breite Strafe, Gernfprecher 230 02

Delinhetm, reizende Lage, freisgebend, Baujahr 1934, bestebend aus 2×3 Immer, Rüche, Diete, Bad, Logischend, Miller Scholler, Miller Logischend, Miller Logischend, Miller Logischend, Miller Logischend, Miller Logischend, Miller Logischend, Miller Lindig, Kaufmern, Miller Miller Libertschmen, Miller Miller Libertschmen, Miller Mil

Breite Girafe, Fernfprecher 230 02

Gelegenheit!

Barveriraa

6,5,4, Coftenrot, auf 12 000,— RM rindes, 300,—, für 200,— RM, nur 200.— RE. nur ichnieft. (1027:30%) ichnieftens zu der. Ar. 5626 B an d. Berlag diei, Blatt. Greche Rr. 15.

Deber 10 ar großer Obft: garten

Gute Kapital-

anlage!

Garage, Griore

Geschäfte

Pachtgesuche - Verkliufe usw

Glaserei mit Masch.-Betr

3. Silles, Ammobilien- und Supotherten-Geichalt, gegt. 1877, L 4, 1 — Ferniprecher Rr. 20876

Bedwig Brüggemann-

Ruhle - T 2, 6

ift preidwert gu erwerben. An-

gebote birett an obige Abreffe

бицасьствей

92 774 28 an b

Gutgebenbes

in Wannheim ob Umpedung au fan fen gefucht, Angeb unter Rr. 5684 T an d. Betfag d. B

Gute Erifteng!

Kleines

7igarrengeschaf

n b. Berlan b. B

Wohnhäuser

rerkauten Sir günstig durch

Beteiligung

Beteiligung

mit 25 000.— "K. evil. mebr ge-lucht von Kaufmann, 48 Jahre alt, bier lange anidfig. — An-fragen an: (151619B)

3iffes 3mmobil. u. Opporb. 3. 3illes Beidat: - Begt. 1877 L 4, 1 - Fernfprecher 208 76

(55379)

Geldverkehr

an b. Berl. b. Bl

gegen bobe Bin ien und monat lice Ratensablun.

250.- RM.

Gefucht ben

2000.- RM.

Kraftfahrzeuge

Neu!

Stücken. Mustergaragen können jederzeit unverbindlich am Kurze Lieferfriet:

Hersteller: Hch. Koger, Mannheim Ruf 47062

Auto-Elektro-Schmid

Kraftfahrzeug-Elektromeister T 6, 16 Fernruf 282 26

Specialist für DKW **Auto-Handel u.-Verwertung**

Friedrich Friebis

Miag-Diesel 10/11 PS. 5to Zugkraft



A. Blauth, Mancheim S 4,23 General-Vertra Ruf 24300



der moderne und leichte Wohn- v. Wothenendwagen

Besichtig., Fraspekte u. Vorführung unverb. Vertr. DKW LOVENICH

2.Zonner.

Chebrolet wegen Anichaffung eines gro-Beren Bagens fof, zu vertaufen, wifinie Ludwig Ou v. Wald-michelbach i. C., Gernruf 12, (1529418)

aut erhalten, ju taufen gefuch Angebote unter ber Rr. 1024BB at ben Berlag biefes Blattes erbeten

1-Tonnen-Lieferwagen (Chef ufw.) mit Kaften ju tau-fen gefucht. (1529548) Raufbaus Schäfer, Beibelberg, Fernsprecher Ar. 38 68

Unterricht

Gründliche Machhilfe in Englisch, Französ. u. Mathem MaBiges Donorar, Beite Griolge Radn, M 2, 15 a. (37 873 89



Privat-Handelsschule Vinc. Stock ish. W. Kraus

Eründliche Ausbildung für den knufm, Beruf

M 4, 10 Rnf 21782

Gelegenh.Kauf "Triumph"-Anhänger Maschine 3 bis 5 Tonn. Fernruf 509 83

(55709) DKW o. Kadett ne ift 10000 f laufen u. ver-ife biefelbe mur gen Anschaffung es Bagens, eb mogl, neuto, gea bar su fauf, gei hubn. Sedenheim, Str. 30, 1 Tr. 178, (553309) Schifferftabt,

Dr. Rapellenftr. 24 Wotorrad Kadett 100ccmBücker nen bereift, in gt. Zuftanb billig ju verfauf. Redorau,

®#HIStr. 48, 3,€1, (550000) Personen-Klein-Auto

Auto-Verwertung Fahrbereite

Personen- u.

Lastwagen

Motorräder

Sachs-Motor-Dienst

Schreiber

Sams- oder

Ceichtmotorrad

200 ccm a in berto

Arppierftraße 36

Chrysler

fleurfrei, gu ber taufen. Deibelberg Bernftrafte 121. Bernfprecher 3426.

DKW 500 ccm mit Bulichafpung, fast nen, preiste, aus Beibatbunb ju berfaufen.

Anguleben bei: A. & D. Sariman Augartenfte, 97. (151 &6 E) Motorrad

MSU 500 ccm

Sport m. Seiten-wagen, in bentbar bestem Zustande preisgünftig zu verfaufen, Ansuf.: Blontag zw. 2-6. Wenel, R 5, 1.

Raferial-Blib, Baderweg 60.

Type R 35

Redarau, Gifderftraße

Limousine

Ardie 500 ccm

21 PS Kabriol Limousine pertaufen. gufeb.: Samet. Ubr. Sonntag Ersatzteile aller Art KARL KRESS Mhm. Rafertal,

febr ot Buff beet. Gin 12 in Jahl genomm Fr. Joner, Gruft bandl. Schweifing Mannh, Str. 5 Bernipreder 44 193 983 Cd.)

Vergrößern Sie

Ihren Kundenkreis durch HB-Anzeigen

Unterricht





zwischen Friedrichsring u. Christus

kirche - Fernsprecher 42412

WERBSSTELLS.

WEIMAR

KOSTENLOS DEN WERBEDIENST' VON DER TENTRAL

Thüringer Gauzeitung Tagl Auflage über 100.000 Exemplare

BMW 350 ccm

1,5 Wanderer

Grohbergftr, 14 (150 720 B) 13/50 Ford-

Privat-Handelsschule churitz Privat-Handelsschule
0 7, 25
Inh. W. Berhorst — nächst Ufa-Palast

Private Handels-Unterrichtskurse

Mannheim, Tullastraße 14

Orfindliche, individuelle und doch schnelle Ausbildung in Buehführung siler Systeme, Bilanzwessen, Scheck- und Wechselkunde, Rechnen, Maschinenschreiben, Reichskurzschrift, Schönschnellschreiben Rundschrift usw. Eintritt jederzeit, Unterrichtszeit zwischen 8.00 und 22.00 Uhr. Beamtenkinder dürfen ohne besondere Genehmigung an den Kursen tellnehmen, Kinderreichen Familien wird das Schulgeld ermäßigt

MARCHIVUM

bas ein raich bra Rern eine erb., su berfaufen. bas beiße Lubmigebafen-Mit. Rheinfelbftrufe 14 Zunge gi Terniprem, 653.73 (15163338) Beil es fi fonbern Lastunter D nunmebr

"Bake

Problem

nicht nur

erwähnte

auch bier

Maffe jer

Brachten

Bol am l

füße Gist

Admiral

ein berar

Boricher,

wenn ma

chen wur

amerifani

Micharb 2

feine erft

balten, b

îcha filliche:

namlich e

benben v

ger, fo e

ten bon

Jahre gu

Metroleun

allerlei @

Dingen, u

an erfter gangenen Borb ruf

lichen Sil

eine neue

mehr gu e

ace ausm

Meringere

Bereinigte

neftieren.

Complex

Chabratt

fanifcher In bie

Beitinfeit

ein. Eng bollig une

feines Ro

im Jahre

bes Abmi

ber feien

rigen Inf

ber Staat

ichab bies

güglich be

anmagen :

Uni

Micht t

wagen Chevrolet

n tabellofem 316 fand, dillig in serfauf, (151978)

4 bis 5 To.

Garagen

Mhm.-Käfertal

Es gibt

im Mund bin und be Eines Ta Dieje Rra Babr ju S beute ichor Rinder bo wie baufi ben fnöche Dr. Beefi fie find ! fonüren, i liches, frai ben Zähne

Die t Doch to erftorend bes Ochlas to werben ammenpre wenn eine in einer

1,2 Liter

au berfaufen bivigabatru-No. einfelbitrafe 14

vagen Chevrolet

albhofftr. 13a

Beriag b. Bi

niepper ju jam en. — Angebote ter Rr. 56422 b. Berlan b. B

bis 5 To.

permieren, hm.-Käfertal Rebenstr. 5.

iaragen

n Sie enkreis nzeigen

delsschule 7, 25 ther 27105 at Ufa-Palest

iandelstskurse Hastraße 14

ring it. Christus recher 42412 dilhrung aller le, Rechnen, relischreiben

DIM 4ST' RAL LLE.

Politisches Wettrennen um die Kohlen am Südpol

USA, England und Argentinien am Start / Von Heinz Hell

Buenos Mires, Anjang Auguft.

Die Mehrgabl ber Lefer weiß mabricheinlich. bas ein "Omelette surprise" ift, namlich eine raid braun gebadene Gierichaummaffe, bie ale Rern eine Bortion Speifeels enthalt, Man fiebt bas beife Gericht und ift überrafcht, beim Berfpeifen ben entgegengefehten Gffett auf ber Junge gut fpuren. Daber ber Rame "surprise". Beil es fich aber bier nicht um fuße Rachfpeifen, fonbern um Bolitit banbeln foll, wollen wir, unter hingugiebung befagten Omelettes, und nunmebr mit biefer befaffen. Das aftuelifte Broblem ift augenblidlich in Argentinien, und nicht nur hier allein, ber Gubpol. Er gleicht in feiner politischen Saffung etwa jenem eben ermabnten "Omelette surprise" infofern, ale auch bier um bas Gis in ber Mitte fich bie Maffe jener nunmehr auf ben Giebepuntt gebrachten Intereffenten ichart, beren jeber ben Pol am liebften fich fo gu eigen machen mochte, wie, nun, wie ber gebadene Gierichaum Die füße Giemaffe.

Admiral Bord's neue Expedition

Richt immer war bas Intereffe am Gubpol ein berart rein materielles. Er fiel, bor und nach feiner Entbedung, mehr in bas Gebiet ber Rorider, ber Biffenichaftler, ber Sporteleute, wenn man ben Wettlauf, wer ibn guerft erreiden wurde, mit in Betracht gieht. Dem nordamerifanifchen Forfcher und beutigen Momiral Richard Borb erft, ber bor etwa gebn Jahren feine erfte, groß angelegte Expedition in bie Gebiete ber Antarttis machte, blieb es borbehalten, bas Gubpolintereffe vom rein Biffenichaftlichen ins Bolitische abzubiegen. Borb nämlich entbedte innerhalb ber ben Bol umgebenben Geftlanbmaffen reiche Roblenla. ger, fo ergiebig, baß fie bie Bereinigten Stanten bon Rorbamerifa für mehr ale hunbert Jahre gu berforgen in ber Lage feien. Much Betroleum bermutet man am Gubpol neben allerlei Ergen und anberen begehrenswerten Dingen, unter benen ber Balfischtran für USM an erfter Stelle fieht. Aufgrund ber borbergegangenen Foridungsrefultate bes Abmirals Bord ruftet nun diefer mit aller nur erbentlichen bilfe bon ftaatlicher wie privater Geite eine neue Expedition aus, welche fich mehr und mehr gu einer politischen Frage allererften Ranges auswächft. Er beabsichtigt hiermit nichts Beringeres, als bas gefamte Polgebiet für bie Bereinigten Staaten von Rorbamerifa gu anneftieren. Es handelt fich bierbei um einen Rompfer bon inegefamt viergebn Millionen Quebratfilometer, bie fortan unter nordamerifanifcher Flagge fteben follen.

Un Diefem Buntt nun fest mit unerwarteter Beftigfeit ber Broteft ber anderen Intereffenten ein. England, bas befanntlich, wenn auch bollig ungerechtfertigt, die Gruppen ber Falf-landinfeln, ber Gub-Orfnebs, Gubgeorgiens und ber Gub-Sheilande befest und als Teile feines Rolonialreiche ertlart bat, erhob bereits im Jahre 1929 Ginfpruch gegen bie Abfichten bes Abmirale Borb, Ge erffarte, Die Bol-Lanber feien nur eine Fortfepung ber ihm geborigen Infeln und beauftanbete jebe Expanfion ber Staaten innerhalb biefer Gebiete, Ge geichab bies wohl in ber hauprfache mit Rudficht auf bie bort befindlichen Balfanggrunbe, bejuglich berer fich England bie Monopolrechte

Schiefe Zähne?

Unterrebung mit Dr. meb. Westi

Innerredbing mit Dr. ines, gedelt in biefen Lagen zum erstenmal in Teutschland ber internationale Kongreb der Arbeitsgemeinschaft für Paradentoleforlichung (Arpa internationale) stalt. Billenischaftliche Vertretr aus mehr als 30 Etasten gebören dieser Arbeitsgemeinschaft an. Ter Generalsserteit der dertreten und zugleich der Gertret und der Gertreten ber Kroeitsgemeinschaft für Gardentelserschung. Dr. meb. D. Wesch, Bertlin, and unserem Kitarbeiter auflichturetche Einblide in die Zusammendange, die zur Paradentale, zum Schwund des Zahnschaftes und aur Loderung der Jähne sieden und machte einige Mittellungen über die besonderen Peilmethoden, die zur Bestimpt der Kannsteil entwicklich wurden.

Es gibt Menfchen, bie baben lodere Babne im Mund und fpielen mit ber Bunge baran,

bin und ber, aber jum Bahnargt geben fie nicht. Gines Tages fallt bann ber lodere Babn aus.

Diefe Krantheit ber Zahnloderung bat von Jahr zu Jahr mehr jugenommen: fie befällt beute schon nicht nur alte Leute, sondern auch Kinder von 8-10 Jahern "Jahne sien nicht, wie häusig geglaubt wird, fest eingefeilt in

ben inochernen Sachern bes Riefers," erflart Dr. Besti im Berlauf unferer Unterhaltung,

ichnuren, in ben Fachern aufgehängt und febern unter bem Raubrud auf und ab." Gin gründ-liches, fraftiges Rauen von harten Speifen ift ben Jahnen bienlich, es übt ben halteapparat.

Die nächtlichen Bahntniricher

jerstörend wirfen. So 3. B. bei nervöfen Menschen, oft auch ichon bei Nindern, die nachts im Schlaf mit den Zähnen fnirschen. Während bes Schlases ift das Gesühl ausgeschaltet, und so werden die Zähne beim unbewußten Zu-

fammenpreffen unter viel zu hoben Drud ge-febt. "Beift bie Babne gufammen!" beift es,

wenn einer einen Schmerz überwinden ober in einer ichweren Situation burchbalten foll. Benn im Schlaf die Jabne zusammengebiffen werben, bann ift es bas Unterbeiwußtsein, bas

Doch tonnen auch Raubrude auftreten, Die

find vielmehr elaftifch, wie mit Gummi-

anmagen wollte.

Abmiral Borb bingegen empfahl nach einer Melbung bom 7. Juli be. 3e. feiner Regierung in Berbinbung mit einem Antrag gwede Genehmigung bon 340 000 Dollar für bie Finangierung ber Expedition fury und bunbig, bie Monreo. Doftrin auch auf bas Gub. polargebiet auszubehnen, ba biefes nur 575 Meilen bon ber Gubfpipe Gubameritas entfernt fei. Am 18. Juli erflarte Staatsfefretar Sull in einem Telegramm an ben norbameritanifchen Balfang - Informationsbienft auf bie Anfrage bezüglich ber Bebiete. anspruche Rompegens in ber Antarftis folgenbes: "Die Regierung ber Bereinigten Staaten erfennt feinerlei bon irgenbeiner anberen Regi-ung erhobenen Anfprüche auf Couverant-

taterechte im Gebiet ber Antartiis an und behalt fich für fich und für bie Burger ber Bereinigten Staaten alle Rechte bor, welche fie in jenem Gebiet bereits ermorben haben,"

Dieje Meufterung tonnte nicht ungebort berhallen, umfo weniger, ale fie an Deutlichfeit nichts ju wünschen übrig lieg. 3hr Eche war am nachhaltigften in Argentinien. Die argentinifche Breffe benutt bie Gelegenbeit, in feitenlangen Auffagen und Proteften reinen Tifch ju machen, nicht nur mit ben Bereinigten Staaten von Nordamerita, beren Anneftionsplane bier auf fcariften Biberftand ftogen und fomit bie ohnehin bereits bestebenbe, tiefe Rluft in ber guten Rachbarfchaft noch erweitern, fonbern bor allem auch mit England, bas febr

Ist ein Kinderwagen denn ein Auto?

Stre t um den "Parkplatz" / Ein Pariser Rechtstall

j. b. Paris, 5. Mug.

In St. Germain ift eine brennenbe Streitfrage, bie einige Tage lang die Mütter und bie Barifer Boulevarbblatter in großer Aufregung bielt, borlaufig jugunften ber Mutter enticie-ben worben. Es brebte fich um bie juriftifche Gefiftellung, ob Rinbermagen Wagen find ober nicht. Der hauseigentumer eines Argtes in St. Germain, ber viele Mutter mit Rinberwagen empfing, ftellte fich auf ben Standpunft, daß Rinderwagen wie gewöhnliche Wagen und Mutos ju behandeln find und bemgufolge nicht im Sausflur untergebracht werben burfen, fonbern am Stragenrand ober auf gewöhnlichen Bartplagen aufgestellt werben mußten.

Der Streit um bie Rinbermagen tobte gwifchen Sauseigentumer und Dieter fo beftig, bag erfterer verhaftet werben mußte und erft wieber freigelaffen wurde gegen eine fchriftliche Berficherung, fein baus für eine Boche lang nicht gu betreten. Run bat ein Richter von St. Germain entschieben, bag Rinbermagen feine gewöhnlichen Bagen feien und beshalb parfen tonnten, wo die Mutter wolfen. Aber ba ber Sauseigentumer ein Starrtopf ift, wird ber Brogef im Ottober noch einmal aufgerollt werben muffen vermutlich mit bem gleichen Ergebnis, benn ingwischen haben die neuen Defrete ben Schut für Mutter und Rind bestimmt, fo bag finderfeindliche Saus-bester grundsablich Unrecht haben.

Bomben für die Kamplflieger werden verladen



Bei den gewaltigen Manövern der deutschen Luftwaffe im Nordwestgebiet des Reiches, wo es zu unaufhörlichen kühnen Angriffen und zu einer unerschütterlichen Abwehr kam, bewies die Luftwaffe ihr großes Können und ebenfalls auch die vorbildliche Zusammenarbeit der Verbände. Unsere Aufnahme zeigt das Verladen von Bomben zur Verteilung für die Kampi-flotte auf dem "blauen" Flughafen Jever. (Scherl-Bilderdienst-M.)

(Scherl-Bilderdienst-M.)

Druden burch nachts ju tragende paffende Schienen ichüten. Der Bahnftein ein Feind bes Babnfleifches

dabinter ftebt, dann ift ber Mensch mit irgenb-welchen Erlebnissen bes Tages nicht fertig ge-vorben, er hat fie verbrangt ins Unterbewußte

und bon bier aus berfucht er fie abgureagieren,

wobei es jum Bufammenpreffen ber Babne

tommt. Man tann bas Gebif bor gerftorenben

Er tut nicht web, der Jahnstein, der sich als harte weiße Masse zwischen den Jähnen anlagert, aber er kann das Jahnsleisch reizen, das sich dann entzündet, wodurch der Jahn nicht mehr ftrass anliegt, sondern tiese Zaschen bildet, die sich dann mit Eiter füllen. Bei diesen entzündlichen Borgängen bilden sich Zersetzungsproduste, die am Rand der Riesertnochen zum Angriss dorgeben und die Knochensubstanz gerstoren. Trop guter Gedispslege kommt es bennoch däusig zu Zahnsteinbildung, besonders bennoch baufig gu Zahnsteinbildung, besonders auch unter bem Zahnsteischrand. Zahnstein muß unbedingt regelmäßig bom Zahnstein entfernt werben. Er ift oft ber erfte Anlag gur Bahnloderung.

Schiefftebenbe Babne eine Wefahr

Wenn ein Babn falfch im Riefer ftebt, - und mehr ale 50 v. S. aller 14jahrigen Rinder und entsprechend viele Erwachsene weisen heute in Deutschland Regelwibrigfeiten bas Gebiffes - fo wird er meiftens beim Rauen überbeansprucht. Babne, ihr Salteapparat, die Strut-tur ber Anochenbaltchen in dem Riefersach, alles ift barauf abgestellt und so eingerichtet, dies ist darauf abgestellt und id eingerichtet, bas die normalen, senkrecht wirkenben Kaufräfte, ohne Unbeil anzurichten, abgesangen werden. Den schiesen Zahn treffen aber 3. B. horizontal wirsende Kräfte, die den Halteapparat durch Drud nach der einen und Zug nach der anderen Seite widerframig beanspruchen und schließlich schädigen. Solche sallhen Beschwerzen wirden werden werden der laftungen muffen burch funftreiche, oft nur nachts ju tragende, Apparate abgefangen und

die Gebiftellung muß burch tieferorthopabifche

Magnahmen behoben werben. Die Bedeutung ber Parabentofe

Bie Dr. Besti mitteilt, geht bie außerorbentlich ernfte Bebeutung ber Parabentofe ober Rabulachschwund baraus berbor, baft bei er wachfenen Menichen beute bereits mehr Babne burch ben Zabnfachschwund als burch die Zahn-fäule verloren geben, Bergeffen bart man auch nicht die bose Rolle, die eitrige Zabnfleisch-taschen spielen können. Sie bilden einen Giftberb, bon bem aus auch anbere Organe bes Körpers, wie Rieren, Gelente, berg ufw. ernfi-lich erfranten können. Solche entgündeten Zahnsleischtaschen muffen stets und zwar so früh wie möglich, behandelt werben. Bollsgefund-beitlich und vollswirtschaftlich ist die Bedeutung ber Parabentofe feit Jahren bereite richtig eingeschäft worden; seit 11 Jahren bat die Wehrmacht und seit 7 Jahren haben die Bersicherungsträger die Notwendigkeit der Pflichtbehandlung paradentotischer Erkrankungen anerkannt. Gerade die Wehrmacht ist hier beischieftet fpielhaft vorangegangen.

Eine Zahnsleischentzundung oder gar ein beginnender Zahnsachichwund fann nicht früh genug behandelt werben. Gerade im Anfang folder Beranberungen ift es ein Leichtes, burch geeignete lotale Magnahmen bie Loderung eines Bahnes ju berbinbern ober fogar ben bereits geloderten Jahn wieber ju leftigen. Dazu tommt bann eine Umftellung ber Ernährung, ein Angeben ber Gebigerfranfung vom Gefamtorganismus aus in Form von Bitaminober hormongaben.

Die Anfalligfeit bes Babnhalte-apparatsifterbbebingt

Co bat Dr. Westi gefunben, bag bie Borfahren von Menfchen, Die an Bahnfchwund leiben, baufig guderfrant waren ober an ber Bafebowichen Rrantbeit (einer Schilbbrufenftorung) ober an fogenannten allergibittere Bahrheiten unverblümt gu boren be-

Die argentinischen Ansprüche

Erneut werben alle Anfpruche biftorifcher Art in die Baagichale geworfen und bor allem bie geopolitifche Begrunbung ber recht. maßigen Anfpruche Argentiniens auf Die 3slas Malvinas (Falfland) fowohl als auch auf alle anberen, bon England befetten Infeln ber Antarftis auf bas eingehenbfte behanbelt. Der gange Archipel, fo beift es, gebore unzweifelhaft gu Argentinien und bilbe mit bem fübame ritanifchen Rontinent gufammen ein Ganges. Argentinien beaufpruche bie Couveranitat über bie Antarftis swiften bem 20, und 68, Grab wefilicher Länge, es habe auch bort ein hiftorisch verbrieftes Anrecht neben bem natürlich bedingten, und es werbe nicht eber ruben noch raften, bis bas ihm wiberfahrene Unrecht wiedergutgemacht worben fei.

Die gange Angelegenheit ift bereite im Rongreß ju Buenos Mires gur Sprache gebracht worben, wo ber Senator Dr. Balacios bas Borgeben ber Rorbamerifaner fowohl als auch die in ber Bergangenheit liegenden, ranbertfchen Ueberfalle ber Englanber auf argentinifches Gebiet auf bas fcharffte berurteilte. Der argentinifche Außenminifter Dr. Cantilo emp fing fogar am 24. Juli bie biefigen Breffebertreter und erflarte ibnen, bag bie Regierung ben gefamten Fragentompler ber Antarttis gegenwärtig aufmertfam prufe. Argentinien, fo betonte er, miffe in Unbetracht feiner geographischen Lage ben Dingen eine gang befonbere Aufmertfamfeit gumenben.

Dan barf alfo auf jeben Ball gefpannt fein, wer in Bufunft herr auf bem Gubpol fein wirb. Une Deutsche, Die wir bezüglich feiner miffenfchaftlichen Erforichung große Berbienfie aufzuweifen haben, intereffiert bas Broblem infofern, ale feit einigen Jahren bereite unfere Balfangflotten in ben ant arftifchen Gemaffern arbeiten und bamit einen großen Zeil ber Fettverforgung Deutschlands beftreiten. Flughafen und ftrategifche Stutpuntte, wie fie bie Rorbamerifaner bort angulegen willens find, tonnen uns taum reigen. Gie merfen nur ein bezeichnenbes Licht auf bie Machtpolitif bon Staaten, Die, ebe fie felbft notgebrungen ihre Biele befannt geben, jubor andere berbachtigen und berleumben, j. B. und Deutsche, wie im Falle Palagonien, bas ja auch nicht allgu fern ber Aniarties liegt und wo die Englander feit langem ichon fo feften Bug gefaht haben, bag es Argentinien fchwer fallen burfte, fie wieber binauszuwerfen, genau wie aus ben Infeln, Die England befest balt ungeachtet beffen, bag bie "befreundete Ration" ftanbig beswegen proteftiert.

Dazu die Kriegsplychole!

Ginfreifungeagitation in Argentinien

DNB Buenos-Mires, 5. August.

Dit großer Aufmertfamteit und machfenbem Argwohn verfolgt bie argentinifche Deffentlichfeit bie Agitationsmanover ber Englander und Nordameritaner, bie fich immer ftarter anftrengen, die Ginfreifungofront auf bas neutrale Austand auszudehnen und in Gubamerifa eine formliche Rriegopfuchofe gu erzeugen. Mit Beforgnis betrachtet man weiter bie Beftrebungen Englands, icon fest Argentiniens Stellung für ben Fall eines europäischen Ronfliftes in ber Ginfreifungefront ju gewinnen.

fchen Erfrankungen, wie 3. B. Beufchnupfen, litten Wichtig und unerlöftlich ift gur Berbutung ber Baradentofe die Selbft befanb-I un g. hierzu gehört eine peinlich genaue und regelnichtige Mund- und Zahnpflege mit einer harten Zahnburfte, ferner bie tägliche grundliche Maffage bes Zahnfleisches, am besten mit ber Fingerfuppe, baju natürlich eine regel-mäßige Ueberwachung bes Gebiffes burch ben Bahnargt, Ueber alle biefe Fragen, Mufgaben und Löfungen wird man fich auf ber Arpa internationale in Freiburg eingehend aussprechen und so neue wertvolle Erfenntniffe gewinnen, die fich jum Wohl ber Bolfsgesundheit aus-

Reichstagung des Babreutder Bundes Der Bapreutder Bund dielt in Gemeinschaft
mit dem Richard-Wagner-Berdand deutscher Arauen
in der Ludwig-Siedert-Heltballe in Badreutd leine
Reichsdundtagung ab, die mit einer Porgenseier
begann, an der zahlreiche Witglieder und Steat als
Chrengalie reilnadmen. Der Reichsdundeslührer des
Badreutder sowie Bertreter von Partei und Steat als
Chrengalie reilnadmen. Der Keichsdundeslührer des
Badreutder Bundes, Otto Daube, dielt einen Bortrag fiber das Thema "Die Wiedergeburt der nordischen Götier- und Seldenvoelt in Richard Hagners
"Aing des Albeiungen". Der Bortragende derichtete
terner über die bisdere geleiltete Arbeit und über
zuffinktige Ziele des Bundes. Er betonte, das vieles
wohl erreicht fet, doch gäbe est immer noch Leinte,
den Wagners umfalfende Größe undefannt sei oder die jum Kunttvort Bagners eine positive oder
vor oblednende Galtung einnehmen. Der Bund, der ihn organisch im lesten Jahr seitigen tonnte ses worben 127 Orisberdande eingerichei), dersonte es als
eine Aufgade, dier Bandel zu schallegen.

Dien fistelle der Parteiamtlichen Bis-fungstommission bertiegt. Wegen Ber-legung der Dienfridume der Parteiamissionen Bro-lungstommission zum Schutze des RS-Schristum & von Berlin W 35, Maribalischplus 7, nach Berlin W 35, Fredrich-Wildelm-Straße 13 (herfused-haus) bieibt, wie die RSK meidet, die Dienstrese von Donnerstag, 3. Muguit, dis Donnerstag, 10. Ausuit, geschösen. Es wird gedeien, Zuschriften und Ein-fendungen den Buchern und Manuskripten in dieser zeit auf ein Mindestmaß zu deschränen. Die An-ischtliche Parielamisischen Prittungskommission lautet ab 7. Ausuit 1939: Berlin W 35, Friedrich Wildelm-Etraße 13, Gernsprecher Cammeinummer 25 9741.

Schmeling-Reusel in Dorimund

Berlin, 5. Muguft In ben leuten Stunben bes Samstags fonnte in Berlin Die feit Tagen fdwebenbe Berhand. lung um ben Guropameifterfchaftofampt im Edmergewichts Bogen gwifden bem Titel-Berteibiger Dag & chmeling unb bem Deutfchen Meifter Balter Reufel abgefchloffen merben. Der Rampfvertrag bejagt, baff Edimefing feinen Titel am 1. Oftober in Dortmund verteidigt, und zwar im Stabion "Rote Grbe",

Die Abon wird "entlaftet"

lue. Sannover, 5. Auguft.

Muf Beranlaffung bes Rorpeführere bes RE. BR foll im tommenben Jahre neben bem Rhonflug ein zweiter Reichewettbewerb für Cegelfluggenge auf bem Gelanbe ber Reichofegelflugidule 3th - im Bereich ber REFR Gruppe Wefer Gibe - ftatifinben. Diefe Dafinahme wurbe notwenbig, ba bie Buhl ber Melbungen gu ben Rhonweitfampfen immer ftarfer anwachft. In biefem Juhre fonnten bon 180 abgegebenen Delbungen aus organisatorifchen Grunben nur 60 berudfichtigt werben. Auf bem 3th follen baber etwa meifere 60 Spitienfonner bes motorlofen Bluges Gelegenheit zu einer Teilnahme an einem Reidjowettbewerb erhalten.

Cein Termin liegt geitlich vor ber "21. Rhon". Schon 1937 und 1938 trafen fich bie beften Segelflieger aus mehreren Gruppen bes REBR gu Wettbewerben auf biefem nachft ber Rhon beften beutichen Segelfluggelanbe.

Mit elf Jahren am Gtenerknuppel

kla. Efdiwege (Werra), 5. Muguft. Muf bem Cegelfinggelanbe Bareberg in Thuringen bat fürglich ber erft efffabrige Rolf Mont bie B-Brufung im motortofen Flug beftanben. Er burfte ber jungfte Fluggengführer bes beutichen Segelfliegernachwuchfes fein, ber in bet Alleger. 63 icon frühzeitig feine Ans-pilbung erhalt. Coon gibt es viele beutiche Jungen, bie bereits im ichulpflichtigen Miter am Stenerfnfippel fiben und ibren A., B. ober C Edein erwerben.

Bie fart bie Breitenarbelt ber Bileger D3 unfere Jugend erfaft bat, beweift auch bet große motorloje Beitftreit auf ber Baffertuppe in ber Rhon, bem erfimalig ein Bettbewerb für Rachwucheflieger angegliebert ift. 3molf Teifnehmer, Die Anslese ber Inngmannichaft bes bentichen Segelfingiportes, haben fich bier in ben lebten Tagen tapier gegenuber ben erprobten alten Deiftern gefchlagen.

Henrel lähet privat nach 116A

Der Dentiche Tennismeifter Beinrich Sen . fel wird Enbe bes Monats bie Ueberfahrt nach ben Bereinigten Stanten antreten. Die Reife gefchiebt in erfter Linie aus familiaren Grunben, ift alfo rein privater Ratur, Unfer Meifter wird nber bie Gelegenheit bennten und an ben 11@% Gingelmeifterfdinften teilnehmen, Die vom 7. bis 16. Ceptember in Foreft. Bille ausgetragen werben.

Sind wieder Schnelliter am Grobglodner

Die Trainingszeiten bes erften Tages murben bei ber großen Probe jum Großen Bergftrage am zweiten Ing nicht erreicht. Regen gwang gur Borlicht, fo baft bie Renntvagen-fabrer fich barauf beschräuften, bie Strafe mit ibren ichweren Rurven tennengulernen. Sand Stud (Muto-Union), ber am Bortag bie Reun-Minuten-Grenze unterschritt, war beim zwei-ten Training mit 9:27.2 Minuten wieber ber Schneufte. Rine wenig langfamer fubr Dermann Lang (Mercebed-Beng) mit 9:28.6. Manfreb b. Brauchitich (Mercebes Beng) benörigte 9:39.9, und S. B. Muffer (Auto-Union) tam nur auf 9:56.5 Minnten.

Die ersten Verbandsspiel-Termine für unsere Bezirksklasse

Die Dunktespiele beginnen bereits am 27. August / Tagung der Begirhsklaffen-Dereine von Unterbaden-West

Es ift icon immer fo, bag allfahrlich bor Beginn ber neuen Spielzeit bie Bertreter unfeter Bugballbereine gu einer Ar-beiteragung gujammenfommen, um bie Borbereitungen gu ben bevorftebenben Meifterfchaftefpielen ju treffen.

Am Freitagabenb tagten in Mann-heim die Bereine ber Begirteflaffe Unterbaben-Beft.

Spielleiter, Sauptlehrer B. Altfelir, bielt zunächt einen Rucklich über bas leste Spieljahr. Bon seinen eingebenden und tresslichen Aussührungen fann erfreulicherweise die Wahrnehmung herausgestellt werden, daß die Wistelle sowohl bei Spielern wie auch bei Juschauern allgemein eine Besserung ersahren bat und so weniger Strasen verdangt werden mußten, als dies in den Jahren zudor der Fall war. Die Behandlung spieltechnischer Angelegenbeiten, die sieh vor allem auf die bereits genheiten, die sich vor allem auf die bereits am 27. August beginnenben Pflichtspiele bezogen, schloft sich an und nahm einen recht breiten Raum ein. Elf Bereine werben an den Bunttespielen der Staffel Unterbaben-Beft biesmal teilnehmen, bon benen bie

brei Letten ber Spieltabelle jur Rreistlaffe ab. fleigen werben, nachbem bie zweite Spielflaffe im Ban auf ben Stanb bon gehn Bereinen je Staffel gebracht werben muß.

Schiebsrichter - Domann Rngel (Genben-beim) und Duchard (Beibelberg) fprachen über bas noch immer wichtige Rapitel Schiebs-richterwesen, wahrend Areis-Jugendwart Epbel Jugenbfragen behandelte.

Besonderem Interesse begagnete natürlich wie fiets die Festlegung der Spielgegner, die zunächt für füns Spieliage vorgenommen wurde.
Am 3. September finden Opfertan slpiele fint. Mit Erläuterungen zu diesen führte sich Otto Altmann, unser Mannheimer Stadionverwalter und selbst ein alter Jugballer, in sein neues Amt als Kreisjachwart ein. admart ein.

27. August: Biernheim — Edingen, 07 Mann-beim — Sedenheim, 08 Mannheim — Reuluft-beim, Ilvesheim — Friedrichofeld, Rafertal — Weinheim, Redarau frei.

3. September: Opfertanfpiele.

10. September: Sedenheim - Ebingen, Reu-

08 Mannheim frei.

24. September: Friedrichofelb - Gbingen, Weinheim - 07, Gedenbeim - Rafertal, Reu-lukbeim - Redarau, Biernheim - 3tbesheim,

luftheim - 07, Friebrichefelb - 08, Weinheim -

Ibesheim, Biernheim - Redarau, Rafertal frei.

Friedrichsfeld, 08 - Weinheim, Rafertal gegen Biernheim, Redarau - Sedenheim, Ibesbeim

17. September: Gbingen - Reuluftheim, 07 -

1. Oftober: Gbingen - Weinheim, 08 gegen Biernheim, Ifvesheim - Sedenheim, Rafertal gegen Reulufteim, Redarau - Friedrichefeld, 07 Mannheim frei.

Blast wirft den hammer 60,25 m!

Die bon ben Sammerwerfern fo beif erfebnte 60-Meter-Grenge wurde am Freitag beim Internationalen Sportfeft in Gioteborg bon bem Deutschen Meifter Erwin Blaft (Berlin) übertroffen, 60,25 Meter murben ge-meffen, jeboch tonnte ber Burf teine Anertennung finben, ba Blaft um Millimeter übergetreten war. Ber Gieg war aber Blaff boch nicht ju nehmen, mit 58,46 Meter berwies er ben finnifchen Reforbmann Beirilft bei 53,45 Deter auf ben gweiten Plat. Ginen weiteren beutiden Erfolg gab es burch ben Berliner Samann im 400-Meter Lauf, Er fiegte in 48,7 Get, por bem Schweben Ebfelt mit 49 Gef. Donegen mußte fich ber Duffelborfer Bollmanne fiber 110 Meter Burben bem Edmeben Lidman bengen, ber in 14,6 Gef, bot bem Deutschen mit 15 Get. einfam,

Die erste Entscheidung bei den Rads Jugendmeisterschaften

Roln ftebt in biefen Tagen im Beichen bet erften Rab. In genbmei fier ich aften, bie am Donnerstagabend im festlich geschmidten Caal ber Burgergesellschaft mit ber Berpflichtung ber 900 Teilnehmer eingeleitet wurden. Der Chef bes Amtes für Leibeserziehung in bet Reichssnaenbführung, Obergebleisführer Dr. Schlinder, nahm bie feierliche Berplichtung ber Teilnehmer zu einem Kampf in ritterlichem und famerabschaftlichem Geift vor.

Die erfte Enticheibung fiel bann am Freitagwormiting beim 70-Rilometer-Schnellia-feitefabren auf ber Strafe nach Longerich, Bernagen und über Bergheim gurud gur Staion Rennbabn. Unterwege batte es teine grofen Sprengungen bes flarten Welbes gegeben, jo bag bie Enticheibung erft auf ben 114 Runben im Stabion fiel. Den Gleg und bamit ben erften beutichen Rab-Jugenbmeistertitet hotte fich ber Rolner Jafob Rerften, ber 3um Echluß alle feine Begner fiberfpurtete.

Educalinfetelskahren über 70 Am, auf der Straffe; 1. Kafod Rechten (Geblet 11/Adlm-Kadeen) 1:49:29.1; 2. Underdeit (15/Mittelland); 3. Nabet (23/Mittel-gibe); 4. Ceim (5-Pontmern); 5. Mettens (11/Adlm-Kadeen); 6. A. Sal (8-Kieberfachfen); 7. Mathanato (3/Derfin); 8. Givert (8/Rieberfachfen); 9. Weber (16/Mittelland); 10. Editin (17/Zbilringen).

Studenten endern in Bien

Am 16. Anguft finden in Wien Meichsweit-fampfe unferer Studenten im Andern fiatt, Die als Anofcheidungen für die Studentenwelt-spiele getten. Die Zeilnahme laft feinen Bunfch offen. So ftarten im Einer Reit et (Mann-beim), Broedmann und Lagemann (Bonn), Beefel (Berlin), Berger, Wapte und Knöhling (alle Bien). Im Doppelzweier kommen die Militärärziliche Alabemie Beelin, Universität Berlin, Jugentenrichnie Gauft Berlin, Universität fitat Bonn und Universität Bien an ben Start. Den Biveier mit und obne Stenermann bestreiten bie Ingenienrichnle Berlin, Univerfitat Bonn ben im Bleter "obne" eingesett, die Univerfietat Riel, Militururgiliche Atabemie Berlin, Ih Berlin, Ihniberfität Bonn, Ih Brestan und Universität Brestau fowie bie Univerfitat Ro-

3m Bierer "mir" und im Achter fanben am lebien Sonntag in Berlin und Duisburg bereits Ausscheibungen fiatt. Rach ben Ergebuif-fen find im Bierer "mit" bie Universitäten Münfter, Berlin, Bonn und Königsberg, im Achter die Universitäten Breslau, Bonn, Köin und Riel ftariberechtint.

nevelisgan Baden in Gintigart eripigreich

Die Reichewetifampfe bes Reichsarbeitebienftes, bie gugleich Ausscheidungen für bie RO-Rampffpiele in Aurnberg find, werben am Wochenende in Stuttgart und Raffel burch-Wochenende in Stuttgart und Kassel durch-gesührt. In Stuttgart begannen die Kämple, an denen els vorwiegend süddeutsche Arbeits-gaue und die Feldmeisterschule Bad Schwal-bach beteiligt sind, bereits am Freitag mit dem UR-Schießen zum Wehrmannschaftskampf und zum Maunschaftssünklamps, dei dem außerdem noch das 9×50-m-Schwinnten erledigt wurde. Tas UR-Schießen zur Kadjadrsteise gewann der Arbeitsgan 29 Banerische Ditmark.

Der Stand nach den einzelnen Urbungen: Der Stand nach ben einzelnen Uebungen:

Dehrmannschaftelinipt (nach dem An-Schieben):
Webeitsgan 27 Voden 97.9 Pft.: 2. Arbeitsgan 28
Fouriemberg 94.1 Pft.: 3. Arbeitsgan 28 Araulet
86.4 Pft.: 4. Arbeitsgan 28 Arbeitsgan 28 Araulet
86.4 Pft.: 4. Arbeitsgan 28 Arbeitsgan 28 Pft.:
6. Arbeitsgan 29 Haberische Chwarf 80,2 Pft.
Wennschafte Annikampf (AR. Tollehen und 9.806Meter Schwimmen): 1. Als 27 Voden 228 Pft.:
9. Als 29 Voderliche Chwarf 225 Pft.: 3. Als 32
Daarolat 218 Pft.: 4. Als 26 Austrenberg 165 Pf.:
6. Als 24 Voleterbeim 155 Pft. — Madfabelteitsgan 188 Zodiehen): 1. Als 29 Baperische Chwarf 112 Pft.
2. Als 26 Voorteenberg 104 Pft.

Mannheims Radrennen wieder glänzend besett

Dierzehn Daare ftarten beim 150 Runden-Mannichaftsfahren

Mannheim ware am morgigen Conn.

Mannhelm ware am morgigen Sonniag ohne Sportveranstaltung, wenn nicht die
Rabsporte Bereinigung 1924 auf der Khoenir-Kampsbahn bei der Uhlandschuse ein grobes AmateurRadrennen veranstalten würde.
Dieser Renntag wird sich durch Klassenbeseitzung in den einzelnen Weitdewerden andzeichnen, tumal eine Reibe der befanntesten Spisenfabrer aus dem Reich am Kblauf erscheinen
wird Besonderen Aureis erdalten die Kennen sabrer aus dem Reich am Ablauf erscheinen wird. Besonderen Anreiz erhalten die Repnen aber noch dadurch, daß diesmal wertvolle Ehrenpreise zur Berstäumg sieden. So haben für das Fliegersahren über 1 Kilometer der Berkehrsberein Mannbeim sür das 40-Runden-Punktessahren die Usa-Palaklichtspiele Universum und für das Ausscheisdungsfahren die "Sportklaufe" Manndeim sehr kuntvolle Breise gegeben, um die es harmädige Kämpse ableben wird. Der größte und wieder alles in seinen Pannziehende Kamps solleben wird. Aun ben Mann siehende Kamps solleben Durt und lieder wird wieder aber das in seinen Pannziehende Kamps solleben Spurt und liederrungungsprämien entbrenken Spurt und liederrundungsprämien entbrenken und dies um somehr, als eine Bombenbesehung mit 14 Mannschr

ichaftspaaren großer Gbenburtigfeit und Ausgeglichenheit ein Rennen erwarten latt, wie man es noch felten erlebt haben burfte. Da ift alles brin" und noch feineswegs unterfchrie-"alles brin" und noch feineswegs unterschrieben, daß die Favoriten Krimme (10/39. 118 Landfucht) — Miller (Munchen), die Gebrüder Walther (Ludwigshafen), die Kölner Schneiber — Bungarien und Labbat — Emonds die anderen Baare wie Alberty — Popping (Münfter), Ereiner (Mülbeim) — Ziegler (Mannheim), Klein (Dulfen) — Ullrich (Mannheim), die Friesenbeimer Homann — Steber, um nur einige zu neinen, so ohne weiteres ins hintertreffen bringen werden. Iehenfalls mirt es fehr heiß bergeben und weiteres ins hintertreffen bringen werben. Jebenfalls wird es sehr beih bergeben und lieberraschungen sind teineswegs ausgeschlossen. Es ist selbstversändlich, daß alle bier genannten Fabrer auch die verschiedenen Einzelweitbewerbe bestreiten, die einen nicht minder interessanten Bersauf zu nehmen versprechen. Besondere Spannung wird natürlich über dem Klieger-Hauptsahren lagern, wo Kurt Baltder beit ganges Können ausbieten muß, wenn er seinen letziährigen Sieg wiederholen will, benn die anderen sehr schneiber. Alein, Labbat uff. werden sich nicht so leicht abschützten lassen.

Der Höhepunet der Molocrad-Gailon

Die Beften Europas hampfen um den Motorrad-Preis von Deutschland

Der I. Große Motorrab Breis von Großbeutichland am 13. Muguft auf bem umgebauten und verbefferten Cochienring fiebt umgebauten und verbeierten Sadbenting fiedt 100 Kahrer aus eif Nationen im Kampf um ben Ebrenhreis des Kübrers, wodei ein fiarfes deutsches Aufgebot den Kampf mit den Vertreiern aus England, Belgien, Dänemark, Effland, Finnland, Frankreich, Holland, Frland, Frankreich, Holland, Frland, Rialien und aus dem Proiektorat Böhmen und Mähren aufnehmen wird. Eleichieltig wird auch der die Lette Lauf zur Denischen Motorrad-Meisterklicht ausgetragen. ftericaft ausgetragen.

In ber 250 . ecm . Rtaffe, für bie 30 Melbungen borliegen, gibt es wieber ein Ausan-mentreffen unferer DAM mit ber ichneften ita-lienischen Gutzi. Ringe, Winfler und Petruickte bertreten die Auto-Union, Sandri, Pagant und Tenni — falls er von feinem Sturg am Comer-See wiedertheftellt feln folite — farren für Ataliens Rennftall. Aus ber Lifte ber übrigen Kabrer ragen Dictivell (Belgien) auf Benefit, Menfl (Bohmen und Mabren) und bie DAB-Sabrer Gableng, Lottes und Robfint beraus,

3h ber 350 - cem - Rlaffe burfte es wieber einmal ju einem fpanneiden Rampf moi-iden unferen DAB-Maidinen, bie bon Bleifch-mann, Buniche und Sameleble geführt werben, und ber englischen Belocette geben, beren be-

fanniefter Dann ber Englanber Thomas ift. Bielleicht tonnen in biefen Rampf auch icon bie WEU-Maidinen eingreifen, vorausgefent, bağ bie Medarfulmer Mafchinen nun rennreif finb. Much fur bie 500-ccm - Rlaffe ficht ein beutich-italienifcher Rampf mit BERES und Milera - Rrans, Meler, Lobermeber gegen Berafini und Bailati - bevor, Unfere Pribat-

Serafini und Bailati — bevor, Uniere Pribatfabrer wie Bock, Ziemer, Baasen, Nowotup
schen sich mit ben Auständern Anderson (England), Lampinen (Finnland) und Beldemann
(Estand) auseinander. Das Teilnehmerfeld:
250-cem-Laste (Al Teilnehmer) n. a. Aluge. Bintler, Betrucke (all Teilnehmer) n. a. Aluge. Bintler, Betrucke (all Auto-Union TRE), Tenni,
Lander, Pasant (Sie Gusti), Dictoral (Bespien) und
Benest, Kenst (Bodmen und Bähren) a. Bialter,
Gehbren (Koristube), Lettes (Marburd), Talter
(Lautanath, Lodius, Bieteindeim), nue auf TREB,
350-cem-Ainste (40 Teilnehmer) n. a. Weischmann,
Bunisch, Smeichle (alle Auto-Union TEE), Buller,
Sert, C. Kindrictmes, Todimer (alle Reit), Thomas,
Weditworth, Burton (Unasand) alle auf Actocette,
Little (Irland), Tibler (Belgien), Buder (Godland),
Dors (Frankeich), Alber (Pelgien), Buder (Colland),
Botus (Roristube) auf TREB, Bockt (Winn-Kudde,
Mitsche (Roristube) auf TREB, Bockt (Winn-Kudde, chfo (Rarisrube) auf DRB, Bogt (Bien)

NOIL.
5000ccm-Kinke (BO Teitseckner) u. a. Meier, Kraus, Lorbermeber (alle BKB), Beralini, Kalistii (Italica) auf Gilero, Kabertión (England), Dampinen (Jinuland) beide auf Korian, Beldemain (Pfilapd) auf Kill, Jiemet (Tanula) auf Kill, Pominel (Brestan) und Kowoins (Wien) beide auf TKB.

Deutschlands Wasserballer beingen den Horthy-Pokal heim

Einer unserer größten Wafferball-Triumphe in den lehten Jahren / Ungarn belegt hinter Deutschland den zweiten Plag

Die beutsche Bafferball-Sieben bat ibre schwere Aufgabe beim Turnier ber ftartften enropäischen Rationen um ben HorthnBotal in bem bolländischen Ort Deotinsbem bester gegen Italien und Erfolgen gegen Geland und Frankreich tam ber glangende Steq über unseren alten "Erbseind" Ungarn, Am Rreitag, bem lepten Tage des Turniers, beendete Teutschiand die Kämpse mit einem 4:3(2:1)-Bieg über Belgien und gewann bamit das Turnier, In den beiden übrigen Spielen stea-ten Ungarn 3.0 (2:0) gegen Frantreich und Italien 4:2 (2:0) gegen Holland, Rach Deutsch-land lautet die weitere Reibensolge in der Gelamiwertung: Undarn, Italien, Belgien, Solland und Franfreich.

Rund 1000 Bulchauer wohnten ben letten Spielen am Freitag bei Unter Beitung bes Ungarn Simto beftritten Dentichlanb und Belaien ihren Rampf mit ber jeweils fart-ften Aufftellung. Die Deutschen traten allo an mit Wenninger: Baier Strauf; Gunft; Rienzle - Edmeiber Schulge, Die Belgier festen ein:

Desmedt; Stoelen-Blib; Iffelee; Rigomont-

Desmedt; Stoelen-Blit; Iffelde; Rigomont-Coppieters Depauw.
Schneller als erwartet fand fich die beutsche Mannschaft zusammen. Schon in der erften Minute dies es 1:0 durch Schne ider, der einen Freiwurf von Kienzle mit wundervoller Schraude verwandelte. Ausaczeichnet liappie die Kombination bei unserer Sieden, Rach zwei Lattenschüffen von Ifieles besam Strauß den Ball und auß ihn an Schne i der weiter, der auf 2:0 erhöbte. Gunft dirigierte seine Mannschaft berverragend. Dennoch samen die Belgier jeht farfer auf, und Coppieters verringere auf 1:2.

Nach dem Bechiel erzwang Ilelee überralchend den Ausgleich. Trot diese Erfolaes
der Belgier, die von ihren Landsleuten fürmilch angeseuert wurden, verloren die Deutichen die Rerven nicht. Bon Gunft wanderte
ber Ball über Schneiber zu dem freistebenden Kienzle, ber den deitten Treffer erzielte.
Dann bielt Benninger einen Ball von Couple. tere glangenb, Im Mebrange erwifchte Ganft bas Leber und fepre wieber Schneiber ein.

ber einen Berteibiger und ben belgischen Tor-buter geschickt täuschte und jum 4:2 einsandte, Kurg bor Schluß war noch einmal Issele'e für die Belgier ersolgreich. Dann fam ber Ichlusville. Deutschland batte ben schweren

Kampf fnabe berbient gewonnen. Erwartungsgemaß festen fich die Italienet auch gegen Holland burch, Nach einer 2:0 Paufeniubrung ber Subländer bielt die holländiche Sieben nach bem Berhiel bester mit, fam aber um eine 2:4-Rieberlage nicht berum Den lehten Kampf bes Turniers bestritten Ungarn und Frantre ich. Die Magnaren, bie biesmal nicht zum Turnier-Sieg gekommen waren, ftrengten sich nicht sonderlich an. Aber ihre große Boutine reichte aus, um die Fran-wolen sicher 3.0 (2:0) abzusertigen.

Der Endfinnd: Deutschlanb 9:1 Buntte 19:13 Tore Hungtu 6:4 Belgirit 5. Solland 6. Frantreich

MARCHIVUM

Die be diverter Die Bett Riefflug geschrieber idule 3t jum Stan famtftrede fonnte jeb werben. Der Sti Stuttgarte

Mit gr Am komm hei Berlin Länder De garn nusge

NO hauptidriftleit Dr. Jürgen Be

Llo

reiz

Fal

(in Urfaub; i mortlid für Muhenpolitif: und Sanbel: baltung: Bein Urlaub; Bertr belmuth goon Sport: Julind ftaltung ber 8 Reffortidriftlei Berliner Mite Berlin-Dablem Beifdad, Berf brud famtliche beim. - Dru

Muogabe A 1 Инбравс А и Ausgabe a We Musgabe A u Gefami.D.M.

"Weltrekord-Aufgabe" war zu schwierig

Jum erftenmal Bielflug mit Ruchflug jum Startplag auf der Rhon

(Von unserem bra-Sonderberichterstatter)

Wafferfuppe, 5. Muguft.

Die beiben Spigenreiter Ar a ft und Schmidt baben auch am Freitag trop erstaverter Ausgaben die Belteistungen erzielt. Die Bettbewerbsleitung hatte erstmals einen Zielslug mit Rücklug zur Wosserkuppe ausgeschrieben: es galt, bas 163 Kilometer entbernt liegende Gelande der Reichssegesstungschule Ith bei Hannover zu umrunden und zum Standort zurück zu fehren. Diese Gesamsstrecke von 326 Kilometer, die mit 21 Kilometern den bisherigen Beltreford übertrifft, tonnte jedoch von keinem Teilnehmer bewältigt werden.

Der Sinflug jum Sih gelang bon Treuberg (München), Schuchardt (Berlin), ben beiben Stuttgartern Bed und Bauer, Saafe (Berlin),

Ludwig (Dresden), Ziller (Grunau), dem Lustwassenangehörigen Karch und dem Doppelsiber unter Kübrung des Gefreiten Abel. Alle Teilnehmer, die das Ziel überstagen hatten, versuchten nun, den wesentlich schwierigen Rücklung zur Wassertuppe, mußten aber auf der Strede 3th-Wassertuppe landen.

Am weitesten — die Göttingen — sonnten Schwidt nach 212 und Treuter nach 211 Kilometern zu Landung ansehen. Der Tabellenerste Krait, sowie Klinsch (Deutsche Bersuchsanstatt für Lustsabri sanden in der Räbe von

anftalt für Luftfabrt) fanben in ber Rabe bon

Uslar nach 193 Rilometer Gesamistrede feinen Auswind mehr; ebenso erging es Sturmführer Münner (hannober) und Spathe (Darmftabt) mit 188 Kilometer.

Benn auch von allen Fliegern erbittert getämpft wurde, hat sich doch in der Gesamtwertung feine Nenderung ergeben. Kraft führt jeht
mit 2436 Puntten von Schmidt mit 2201 und
Bräutigam mit 2150 Puntten. Dagie (NSFRGruppe Berlin-Brandenburg) schaffte 2100
Puntte: dahinter solgen Treuter, hosmann
(Berlin) und Graf von Treuberg. An neunter
Stelle liegt der Vorjadrssieger Späthe von der
Deutschen Berluchsanstalt für Segelstug. Im
Bettbewerd der Doppelsiver dat sich Komeis
(München) mit seinem Kameraden Presiele
wiederum die Spise erkämpst, die er hier mit
nadezu 200 Puntten Vorsprung hält.

100 Slugzeuge jagen über die Nordsee

Deutscher Kuftenflug 1939 / Das größte Sportfliegertreffen

Das Neueste in Kürze

kls. hamburg, 4. August.

Bom 10. bis 13. August sübrt bas AS-Fliegerforps ben Deutschen Rusten sportsliegerischen Beit und 1939 burch. An biesem größten sportsliegerischen Bettbewerd bes Jabres, bessen Ausgaben an die bisherigen Deutschlandstüge erinnern, nehmen rund hundert Maschinen teil. Nach einem Sternstug aller Teilnehmer zur Nordseeinsel Bortum, bei dem es auf 70 Wertungsplätzen Gutpunkte zu sammeln gilt, beginnt dier der Steredenstug mit seitgesehter Marschroute. Zum erstenmal ist dem Bettbewerd ein Zuderlässigteiteisslug für deutsche Sportsliegerinnen angegliedert worden.

Auf Bortum und Rorbernen finden Geschick-lichfeitsprufungen ftatt. Dann ift nach einem Bielabwurf über Bangerooge Bremen als Za-

gestielhafen anzustliegen. Am Schluftag muffen bie Teilnehmer junachst eine Orieraufgabe lofen, um bann jum Puntiflichteitsweitbewerb bon Riel-holtenau aus nach hamburg zu ftarten, Rach einer weiteren Orteraufgabe über bem Battenmeer endet ber flug mit genan borgeschriebener Reisegeschwindigfeit schliehlich in Bot auf fiobr, ber beimat bes Korpssubtrers, wo am Abend auch die Siegerehrung stattlindet.

paitsindet. Der Zuverlässigleitöflug für Deutschlands fliegende Frauen wird auf Leichtmotor-Maschi-nen, wie zum Beispiel die Sieden Jummel durchgesührt. Seine Ausgaben deden sich zum Teil mit denen des Küstenfluges. Die Sport-sliegerinnen treffen sich am 12. August auf der Insel Fehmarn und sliegen am folgenden Tag uber hufum und hamburg nach Whf.



Professor Werner March baut das Jugosla-wische Olympiastadion

Professor Werner March, dem mit der Olympischen Goldmednille ausgezeichneten Erbauer des Reichssportfeldes, ist nach Genehmigung der Entwürfe durch den Jugoslawischen Prinzregenten der Bau eines großen Olympiastadions am Fuß der historischen Belgrader
Feste Kalemegdan übertragen worden. Das
Stadion soll bis zum Sommer 1941 fertiggestellt
sein und mit dem Sokoltreffen anläßlich der
Krönung Peters II, am 6, September 1941 eröffnet werden. öffnet werden.

fter Berg, ber Meifter im Stabbochiprung, Saungwidel, und hochiprungreforbmann Bein-

Die nachften Guropameifterschaften im Schwimmen werben im Jahre 1942 von Dane-mart in Robenhagen ausgerichtet werben. Die Danen wollen bie Meifterichaften in ber gweiten Augustwoche burchführen und bis babin ein neues Stabion bauen.

Slavia Brag wird jum Auftatt ber neuen Fugball-Gaifon am Sonntag, 13. Auguft, gu einem Freundichaftefpiel beim Rarleruber FB

Der hamburger SB hat brei feiner befann-teften Guftballipieler, und gwar R. Dorfel, Amann und Siforifi, aus bifgiplinarifden Grunden für unbestimmte Zeit aus bem Spielbetrieb ausgeschloffen.

Generalfeldmarichall Göring bat einen Ehren-preis für ben Großen Preis von Baben geftif-tet, ber am 25. August als Daubtereignis ber Internationalen Rennwoche in Isseheim ge-



Mit großen Aussichten in den Kampt

Am kommenden Sonntag wird in Wünsdorf bei Berlin der Moderne Fünfkampt der vier Länder Deutschland, Italien, Finnland und Un-garn ausgetragen. Unser Bild zeigt den finnl-schen Hauptmann Kettimen, der mit guten Aus-sichten in den schweren Kampt gebt. (Schirner-M.)

Bereits acht Rationen haben ihre Teilnahme

an ben Olympischen Winterspielen in Farmisch-ant ben Olympischen Winterspielen in Farmisch-Partenkirchen jugesagt, nachdem nun auch Spa-nien die Teilnabme beschlossen bat. Gleichzeitig beschloß der Rationale Sportrat, alle zweisel-basten Elemente, die gegen die nationalen Truppen gekämpst haben, aus dem Sportleben auszuschalten.

Jugoflawiens Davispotal-Mannichaft fabrt am 12. August von Bremen aus mit ber "Eu-topa" jum Interzonenfinale nach ben USA. Die Mittel für die Reise sollen durch öffentliche Spenden und Schautampse aufgebracht werben.

Deutsche Bferbe murben gu ben internationa-fen Rennen, die Enbe Geptember und Anjang

Oftober in Meran flattfinden, gemelbet. 3m Mittelpunkt ber internationalen Berauftaltung fieht am 8. Oftober ber Große Breis von Metan, ber über 5000 Meter führt und mit einer Million Lire an Breifen ausgestattet ift.

Berufe-Fliegermeifter von Danemart murbe in Ropenbagen jum 15. Male Billo Fald-San-fen, ber Rielfen und Anberfen auf Die Plate

Deutsche Leichtathleten werben am 6. August in Budapest an einer internationalen Beranftaltung für Stubenten teilnehmen, Der Mannichaft gehören u. a. ber beutsche Fünf- und Zehnfampfmeifter Müller, ber Speerwurfmei-



Die Sonne, die Warme, die Farben, die ganze Wunderwelt des Südens - dazu der pollkommene Cloyd-Dienst, die berühmte Cloyd-Küche und das reizvolle Leben an Bord der . Steuben .. -Fabr mit, verlängere den Sommer, geniesse das Leben!

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN Mannheimer Lloyd-Reisebüro, 0 7, 9 (Heldelberger Straffe) Fernsprecher 232 51

LLOYD-

Sommer-Mittelmeerlahrt

31. August bis 17. September 1939 Reisedauer 17 Tage / ab Bremen Mindestfahrpreis RM 390.-

1. LLOYD-

Herbst-Mittelmeerfahrt

19. September bis 3. Oktober 1939 Reisedauer 14 Tage / ab Genua Mindestfahrpreis RM 315 .--

2. LLOYD-

Herbst-Mittelmeerfahrt

6. Oktober bis 20. Oktober 1939 Reisedauer 14 Tage / ab Venedig Mindestfahrpreis RM 330.-

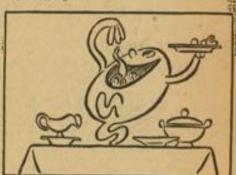
B. LLOYD-

Herbst-Mittelmeerlahrt 23. Oktober bis 9. November 1939 Reisedauer 17 Tage / ab Genua Mindestfahrpreis RM 395.-

Auskunft und Prospekte kostenlos!

Adiung - wertes Publitum! "Groschengrab" ist ein gefährlicher Räuber! Berborbene und schlecht aus-genutte Nahrungsmittel find seine Beute. So mastet er sich auf frembe Rosten — sobald man nicht auspast!

Manche Frau treibt es zu weit Mit ber "rub'gen Runblichteit". Traurig wenbet man fich ab . Und man benft an "Grofchengrab"



Meiftens ftimmt's: in ihrem Baus Tobt auch "Grofchengrab" fich auß! Denn bas Frifche und Gefunde Gubren fie faft nie im Munbe.



Burft und Fleisch ift ibr Bergnagen; "Groschengrab" fann bafür friegen Gurfe, Retlich, Quart und Möhren. Die für fie grad richtig maren!



Dafür burfen fie bezahlen Bebes Jahr zu vielen Malen Gar Entfettungefuren Gelb. Bit bas nicht verfehrte Welt?

Milen follt 36r diefes funden: "Grofdengrab" muß rafd veridwinden!

Saupifdriftleiter: Dr. Wilh, Ratiermann; Siellberireter: Dr. Jurgen Bachmann; Chef bom Dienft: Beimuth Willi Tr. Jürgen Bachmann; (Obef vom Dienst: Ceimuth Willis (in Urlaub; Berireter: Dr. Dermann Anoll): Berantwortlich für Innenholitik: Dr. Jürgen Bachmann:
Undenholitik: Dr. Bulbeim Riderer; Wirzen Bachmann:
und Hand: Deiter Wilhelm Riderer; Wirzichalispolitik
und Hand: Geimut Gouls; Delmatteil: Frih Saas (in
Urfand: Beitreter: Tr. Dermann A. Derming); Bofaled
helmuth Will (in Urlaub; Bertreter: Dr. Dermann Anoll);
Ebott: Julius Gr. Beilagen: Tr. Dermann Anoll; Geitaltung der B-Ausgade: Wilhelm Nauhel; Biber: die
Kefortischtlikeiter, famtl, in Manndeim, — Etanblage
Berlin-Dablem, — Berliner Schriftleitung: hand Grat
Reiffach, Berlin sw 68, Charlottenstrade 82, — Rachbrud fämtlicher Originalberische berboten, — Für den
Ungegenteil berantwortlich: Wilhelm M. Schat, Rannbeim, — Trud und Berlag: Safentreuzhauner-Berlag
und Trunfrei 6. m. b. 6.
Unsgade A Kanndeim . über 31 600
Husgade A und B Mannheim über 47 850

Musgabe A und B Mannheim über 47 850 Ausgabe & Schwebingen . . über ausgabe & Schwebingen . . über

Ausgabe A und B Comegingen über 7 700 ausgabe A Weinbeim . . . über ausgabe D Weinbeim . . . über

4.450 Musgabe A und B Weinheim fiber Gefamt-D.M. Monat Juli 1939 fiber 60 000



Im Urlaub sind die Helmat-Neuigkelten doppelt interessant. Darum nicht vergessen: ,Hakenkreuzbanner' nachsenden lassen!

Hindun ngundugu...

MARCHIVUM

r Duffelirben beint Get. bot Rads eichen ber daften, geschmidber Berettet wnr. ersiehung liche Ber-Rampf int bann am Schnellig. Longerich,

ruft 1939

einheim -

fertal frei.

tol gegen Ivesheim

Ebingen, livesheim.

08 gegen

drichefeld,

Greitag

Giebora

n Blaff

urben gef teine

Blaft um

Sica war mit 58,46 forbmann

ten Plan. es burch

Lauf, Et en Ebfelt

5 11 beift er-

gegeben, 114 Mun-bamit ben itel holte ber gum

eldiswett-

teine gro-

fintt, bie ntenwelt-en Bunsch I (Mann-(Bonn), Anobling nmen bie Iniversität i, Univerfität Bonn Universit. erlin, Th rlitat Ro-

nn, Roin folgreich beitebienrben el bi burds. Rampie, Arbeite

Edmunt. mit bem enn fami

inben am

burg be-Ctaebnif. verfitäten berg, im

außerbem at wurde, gewann mark. gen: Chiebenia etibonia 26 8 Arauten 93 Ptr.; Ptr. nd 9×100-228 Ptr.; 3. McG 32 0 1615 P.; diabrircile cf 112 P.;

Das Fettproblem ist auch ein Raumproblem

Die Fettlücke kann durch verstärkten Oelfruchtbau geschlossen werden / Ueber 40 v. H. des Fettbedarfs wird eingeführt

* "Bom Brot allein fann man nicht leben, ..."

Neden Kohlehdbraten und Eineih beaucht der wenschiede Korper zu feinem Aufbau nab zur Echgliung seiner Kunktionolikuigkeit nun einmal auch Feite. In den vrimitiviten Seiten verichalten ich die Bleichene diesen ihren Gerikedbart dabund, daß de doch feit erfenier Tiere derzehrten. Gen schaer erfannte man, daß und die tierische Mitch Gett entheit und von und in der Lage, fic das Gett vom Tier zu berschaften, abne die Notwenbigfeit, es dorder an idem. Wa aber erdielte das Tier seinerseits sein Gett her? And der Eblick das diest and dem Edatione untilsen, das deits am der der Baben, Mit dieser Partiellung ilt am litzeiten die Tastache untilsen, das nicht am Krapiten die Tastache untilsen, des nich das Feitprodiem nichts anderes ilt als ein San mis to die ein. Der ungenigende Lebendraum des Beutsche Mangelericheinung. Damit ilt gleichgeting auch dereits arfagt, das die endaültige liebervutvbuna der Keitschaffeiten erft dann gelingen mirb, wenn es gelingt, das Kanmprodiem zu einer betriedigenden Ledungen au deiner deriedigenden

Die Devijenjrage
Tavon abgesehen, stellt fich und bas Fettproblem mitricalispolitisch in inei berichiedenen Formen bar. Es ist einmal ein Devisienuproblem, und sivertens ein nechtwirtscheisliches Prodiem. Bas man nicht bat, mich man gisaufen. Jäk den Reichen ilt das eine einsache Sache. Beiber ist aber Teutschand vom bevillendende dem krieften Itaber ist aber Teutschand vom bevillendenden dem kroßen nicht der Standbunft ber gesehen, ein armes Land. Bie das dehen nicht bierd und finferer Einfuhr und Anstint, das heift durch Arbeit, verdienen. Im Jahre 1938 michten wir jum Anstaut von Keiten und Krostsutterwitteln eins dem Ausfand vom Keiten und Krostsutterwitteln eins dem Ausfand vom Setten und Krostsutterwitteln eins dem Ausfand vom derte und Krostsutterbeitolichen. Dei fennten lie ohne Inseite Eumme, befonders, wenn man daran denst werde Arbeit das interliede. Bir könnten ist ohne Inseite bester gedrauchen. Auch dei der Betrachtung den Leutschands eine ledwere Belastung für und.

Und wehrwirtschaftlich?

Die deutsche Fettverforgung

Die deutsche Fettversorgung

Os It bereits defannt, das als danvisächtlicks Wiltschaft Schlichung der Jettlicke der vor il är fle Moden von Dille ich über dienen so. Bevor wir aber darauf eingeben, wird es notwendig fein, in über die diedering Art der Artwertorauna des deutschen Bolles einen liederdick zu verstallen sindie den fließe den der Gestrachten der deutschen Aufle aus einere Gestrauma mögefamt eines 1 302 000 Tonnen Reinfeit auf verständigen deutsche die aus einem Gestauma freisen dem deutschen delle aus einem Gestauma foden ein deutsche deutsche Gestauf der deutsche deutsche Gestauf der deutsche de

eine febr beideidene Node.

Eine wesentich geößere Robe spiett er indessen bei der gebarts in noch ersordentichen Dinsube. Diese deträgt erwa I dis 1.1 Williamen Zonnen, (Touskiland dech also aus eigener Erwitzung noch nicht einmal 60 Prozent seines Bedarts.) Ben dieser Jetteinsuber den 1 dis 1.1 Pilliamen Zonnen sind eines 0,75 Milliamen Tounen sweize, die nie Cestrichten gewonnen werden. Ansen diese Sistern deuten feinedwegs darauf din, daß in einer Zeitaceung des Cestruchtundanes in Tousiand die Mönlichten zu einer Zehlechung der Fettlicke in erster Linkelten zu einer Zehlechung der Fettlicke in erster Linkelten zu sieher Schlechung der Fettlicke in erster

Deutschlands Belfrüchte

Swor liebt auch bier Teutickland mit seinen beimisten Cellrächen beim Andland, indbesondere ben Tropen gegenscher, eitwos ungünntiger da; denn wahrend der hierstelle der Gepra Kestodunt) ab Prozent betragt, kebt unter den denischen Celträchten der M. ab n mit 48 Prozent Betrachlich on erster Stelle. Es jagen Rad and Rid i en mit etwa 40 Prozent Fetigebalt, Lein mit etwa 38 Prozent und Zonnen Freigebalt, Lein mit etwa 38 Prozent mit etwa 40 Prozent Fetigebalt, Lein mit etwa 38 Prozent mit den kannen freigebalt, Lein mit etwa 38 Prozent und Zonneten kladingen Krückle, wie etwa Traubenund Zomatenferne, Bucheftern, Cicheln, Roblatianien, Mandelfdunden, Walden uiw, sommen daneben wesen der Unsiderheit über Erstage nicht in Betracht. Die am döchten öbbaltige Planze, der Nochn, scheide vor allem destrogen and, weel sie anderodennlich dobe Unforderungen an die landburtrickalistischen Arbeitstrafte kellt, Kuch die Zonneublumenfullur wird faum im arosen betrieben werden sowen der henten Gelden und anderen ab, so berdieben im welentlichen Diodobne und anderen ab, so berdieben im welentlichen unt Ra ps. Au dien und Lein, Kalend wei und Stell, sowood der und der und in erster Linie Kalendsase. Es lind woor Ikanumasberiunde im Kennge mit dem Ziel, sowool der Ausbeite an Oel, dood beiht an Leinfamen, als auch an Kolern wie keizern, aber die Entwicklund eile für die Gegenwoort in erker Linie nur Kaps und Rüblen. Brear tiebt auch tier Deutschland mit feinen beimi-

Gleiche Jetimenge von einem Junftel

Die Möglichfeiten der Steigerung der Fetterseigung lind trobben nicht gering, wenn man fich vergenenderligt, daß aus einem Oetrar Acteriond auf fine Wöglichfeiten der Ibeigerung det Fetterzeigung find trobbem nicht gering, weim man fich vergegen wöhrtigt. daß aus einem Dettar Acteriand auf dem Weige über die Michelben 1904 D. Butter gewonnen werden ihner die Michelben Bege über die Schweinemalt etwa 150 Ag. Schweinefelt, dagegen auf dem Wege

bes Rapsambans eima 800 Rg. Reinfeit. Ein Fünftell ber Bobenfläche erzeugt alle bie aleiche Feilmenge, wie die Schweine-man. Tamit find die Wäsglichkeiten der Keiterzeugungsfleigerung auf dem Wege über den Ropödau gefennzeichnigerung auf dem Aben über den Ropödau gefennzeichnisteru, da diese Zatladen ja dech seit langem ichen befannt sind. So war jedoch inerst notwendig, den befannt sind. So war jedoch inerst notwendig, dem befannt sind. So war jedoch inerst notwendig, die Kronzeirelbederriorgung des deutschen Gosses unter alle mistrageden tennte, in gesteigertem Uniange siederfand sier den Rapsandam frei zu machen. Die Erstage der Seierelbederriorgung waren also die Borauslehung für einen gesteigerten Oestindiandam. Dieser muß aber nun mit aller Energie in Angrisf genommen werden.

Deutschlands Gelfruchtbau in der Dergangenheit

Ariege lieg er lebr raich wieber auf 192 000 heftar, um aber nach Ariegeenbe, weil die Spliemtegierungen befanntlich nichts dus bem Ariege gelernt batten, sehr raich wieder zu berfallen, 1933 waren nur 10 600 heftar mit Octivichten bestellt. Die nationaliosialistische Regierung bat die 1935 ben Andau inzwischen wieder auf 62 000 heftar vertiärft. Das Lies ber voriteren Andausleigerung tiegt zunächt bet eine 200 000 heftar.

Dorteile des Rapsanbaus

Beim Andau des Raptes in in beachten, daß der Raps etwa denielden Boden wie Weizen und Gerike denielt. Boniusselwung eines guten Erloges in die Schaffung eines tadetlofen garen Saatbeeted sowie vor allem die rechtzeitze Auslauf. Much dei der Tente ist das Erfennen der richtigen Meite von größter Bedeutung, da sonst erhobitige Berlufte durch Zantaussial entlieden können, der Baschung dieser Tinge verteilte der Kapsdadung der gang erhöbische detriedeprietliche in Norddeutstätland meiltens vor der Inderentlichte Artische der Angebendan aber gang erhöbische detriedertrichte in Norddeutstätland meiltens vor der Schriedertrichte in Norddeutstätland meiltens vor der Wetreidertrichte in Norddeutschaft mit leine gangliche Wittelfigung von Kedelisspilden gegeden ist. Ter Raps hat weiter erladrungsarmäß die günstlac Wittelfigung den nachlososienen Ketrelosernisch mit der Nord-eine der Napsleider des lonitigen Arbeitsmaldinen entweider gung oder nur mit geringen Ababberungen verwandt werden können. Zollestlich erhalt der Leitertraftion antalkenden Kapslichte ein wertvosses dochennischen Krieflichernischen Kapslichte ein wertvosses der Gert an den Landwirt ist alse die Zeitgerung der Arabwirt ist alse die Steitgerung der Reit an den Landwirt ist alse die Steitgerung der Reit an den Landwirt ist alse die Steitgerung der Reit an den Landwirt ist alse die Steitgerung der Reit an den Landwirt ist alse die Steitgerung der Reit auch dies vos und gang feine Pflich im beite.

Wirtschafts-Rundschau der Woche

Stiller Semmerschluß / Der Zloty - das nächste Opfer der Londoner Spekulation? / Wirtschaft auf dem Stoppelacker / Olivenöt aus Spanien

Die Getreidernte geht dem Ende ju, Etwa 13,5 Min. Deftar Land find ju Stoppelader gewoben. Bevor aber ber Pflug die Krime vieder fitte nie neue Zoat bricht, dat der Stoppelader noch eine wichtige Anlande in erfühlen. Die abgefallemen und umberliegenden Achren mullen noch einer nöglichen

verwendung zugeführt werden. Manche Bauern taffen biele mudiame Arbeit durch Kinder tun, der tortickrittliche Lendwirt ichtt den Gefüngelwagen —in Melitalem linder man daufig auch Gefüngelwägen —in Melitalem linder man daufig auch Gefüngelschitten — mit den Sudvern auf das Stoppelield, aum Zudverplach und dem Druig oder auch auf den umparendenen Schlag, dem Druig oder auch auf den umparendenen Schlag, dem Druig oder auch auf den umparen und warten fieden dem der Good tolcher Gefüngelwagen allein mit Einstehrlätten angelwaft worden. In den leiben Madren find Aber Good tolcher Gefüngelwagen allein mit Einstehrlätten angelwaft worden. Das Umderschen des Kalens wird fich wieber Mahre wegen des Londarderitemangels erwas verlögern. Rach der alten Been fommen. Der Landwirt werden, das ein Zoa Pandstum im Juli einer Wache im August und den Aben fommen. Der Landwirt verfig, das ein Zoa Pandstum im Juli einer Wache im Musult und dem ganzen September gleichfommen. Der Kater mith achtligt werden, um dem Boden in dienester und mit der Geführen, werden und dem der Lapperin und Unfrauter ichnester sur Dammebildung in bringen, Für die Kanffrucht fommen in nach dem dertraufenden von Korgen ziernet werden. In der hoffen und den Sein Der Verahrecht dass werden ziemen werden geführe. Der Kiede in der Geführen verden ziemeit an das Kied verführer. Ein fall in der Det kant und umgepfligt, damit der Bestand als Eründlinger dernt.

Gute Erfolge des Rennverfahrens

* Die junchmende Honderung und Berhältung deutscher Arie gegenüber den bevlienfreslenden Auslandserzen ist eine der Haufenberten des Vierlatredplanes. Die Frage, vor die die Hüttenfresite geseinres. Die Frage, vor die die Hüttenfresite geseinres Janlandsetz durch Bordearbeitung is fonzentriert werden konn, daß der Kordearbeitung der Arte Bertrauch dinausged. Die derwannen-Goring-Werke, nedmen das altere Anlagen nicht eingerichtet, und erit neue Anlagen LB, die Hermann-Goring-Werke, nedmen das auf Kließicht. Kinn dat die Kirma Krupp im Kennauf kließicht. Kinn dat die Kirma Krupp im Kennauf kließichte mit gezingstem Erkupp im Kennauf werte Justischen und deringstem Schiedenaufoll von dem Elies zu tremten. Dr. Jug. Handen mach in den Liebelhäuse mit gezingstem Schieden mach in den "Zechnischen Witteilungen". Esen "Den der beitelben, dah der der der Kennuerfohren und weitere Mitteilungen. Dehand wirte Mitteilungen und eine Schiede zusammenrinnt. Tod Remnverfahren dieter beite eine beisere Magliadenist der Arbeitung in der Echlade zusammenrinnten der eine Kanton Musiemberze gezullemmein, wand dimidische des Kehlenberafes in die im übrigen mit est lächen der Verbeiten. Im der innehmender Bestellium nicht noch mehr Locholenfofs zu berwenden, ledigat Tr. Konsen die Kernoendung den Kostenieren der Restelleuerunder Bernoendung den Kostenieren der

gen vor. Im gangen bietet alfo bas Mennverfabren berartige Berteile, baft man ibm fünftig in ber Eifen-wirticaft vermehrte Beachtung ichenten muß.

Kurz berichtet

Die Forderung ber Abeinischen Stabl-werte, Elfen, ift in ben erften vier Monaten bes laufenben Geschäftsfabres gegenüber ber gleichen Boriabreteit um 4.7 Prozent auf 1814 412 (1732 736) Zonnen und die Kofeberfrellung um 3,7 Brojent auf 482 154 (464 921) Tonnen gestiegen.

Der Auffichtstalsvorfiber ber Deutid-Aliationen Bant, Schangbal, wies barauf bin, bie Situation in China fei vollfemmen une über fichtlich, ba es in Ebina feiteim möglich let, ben hanbel bit unterkinden. Ce wate deshalb nicht ablufeben, wie fich bie weitere Situation entwideln werbe.

Der italienische hanbel mit Deutid. fand weißt wegen ber geringeren Robliofilieferungen Teutidiands im erlien Balbiabr 1939 gegenüber ber entsprechenben Borjobisieit einen Audgang auf.

Die Hubraas 20. Clien, erreichte im erften galbjabr 1939 einen Gasabiab bon runb 1.5 Dilliarben Rubitmeter, bas bebeutet eine Stelge.

Durch die Zeitlupe

Autstieg ist kein Zufall!

dak — Es gab schon große Wirtschafts-führer, die ihre Berufslaufbahn als Ziga-rettenboy, Stiefelwichser und Laufbursche angefangen hatten. Im allgemeinen war es nicht allein ihre Strebsamkeit, ihre Klugnicht allein ihre Strebsamkelt, ihre Klugheit und ihr Geschick, die sie voranbruchte,
meist kam auch noch das Glück hinzu. Da
war ein wohlmeinender Chef, der sie förderte oder es gab irgendwelche andere
Chancen. Auf jeden Fall hatten sie Gelegenheit gefunden, etwas zu lernen.

Man soll nicht etwa meinen, daß mangelnde
inteiligenz der Grund dafür sei, daß viele
Jugendliche keine ordentliche Berufsaushildung erhalten haben. Materielle Sorgen der

dung erhalten haben. Materielle Sorgen der Eitern, vielleicht auch manchmal zu weuig Verantwortungsgefühlt gegenüber den Kindern, aber auch der Wunsch mancher Unternehmer, müglichst "billige" Arbeitskrätta zu erhalten, sind meist die Gründe, die dazu führen, daß Jugendliche in das Erwerbsleben eintzaten ohne dort zunschat erdinness ben eintreten, ohne dort zunächst ordnungs-gemäß als Lehrling für einen bestimmten Be-

ruf ausgebildet zu werden.

Die Gautvaltung Magdeburg-Anhalt der DAF hat beispielsweise in den letzten Wochen rund zehntausend Jugendliche festzestellt, die ohne jede Lehrzeit unmittelbar nach Abschluß des Schulbeauches als Zigarattenverköute des Lehrzeite Lehrzeite rettenverkäufer, als Laufbursche, Fahrstuhlführer, Page usw. in die Betriebe eingestellt worden sind. Es wird nun dafür gesorgt, daß diesen Jugendlichen eine ordentliche Berufsausbildung, möglichst in Form einer Lehrstelle, zutell wird.

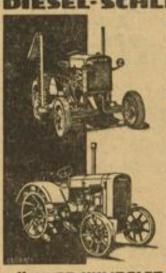
Zehntausend Jugendliche ohne Berufsaus-bildung in einem Gau! Man kann sich aus dieser Zahl einen Begriff machen, wieviele Tausende von jungen Menschen im Reich noch für Facharbeiterberufe gewonnen wer-den können. Es ist sehr schön und achtung-gebietend, wenn so ein Junge, dem niemand seinen Weg weist, sich aus eigenen Kräften emporarbeitet. Es wäre aber heute unver-anwortlich, die Bewährung solicher Kräfte anwortlich, die Bewährung solcher Kräfte sich selbst oder gar dem Zufall zu überlassen. Unsere Jugend hat heute das Glück, daß die Deutsche Arbeitsfront sich ihrer annimmt und dafür sorgt, daß zumindest jedem die Möglichkeit gegeben wird, etwas Ucberdurchschnittliches zu leisten und den Weg nach oben anzutreten, wenn er nur das Zeug

r ung bes Ablabes um 17 Brogent. In ber nachten Beit fon bie geplante Sprojentige Anleibe im Beitrage uon 20 Millionen Reichsmart far ben weiteren Anlagenausban begeben merben.

Auf bem Internationalen Schneibertongreb in Adrich wurde ber Reichelnnungemeiter bes herrenichneiberbandmerts, Schaller, wielenten, jum grafibenten ber Internationalen Arbeitsaemeinfchaft ber Schneibermeifter gewählt.

Bie verlautet, find bie Birticaftebefprechungen im Rabmen ber Totiater Ranferen; iwifchen Japan und England wegen ber bieber un-

DEUTZ DIESEL-SCHLEPPER





KLÜCKNER-HUMBOLDT-DEUTZ AG Verkaufstelle FRANKFURT/M, Laibbrandstr. 11-15-Ruf: 420-51 Einbau- und Reparaturwerkstatt - Ersatzteillagen

überbrudbaren Meinungsvorfchiebenbeiten amifchen ben beiben Barteien et nige fiellt worben, bis Eng-land bie Weiterführung ber Beiprechungen vorschlägt.

Rach einem amilichen englischen Bericht bai fic bet anglotürfifde Danbel im lebten Jahr be-benflich ein feitig entwidelt. Die Loge wird in inriiden Rreifen nief bebauert.

Runftig burfen Bolfterbebe (Bolfterwerg, Brechtachs ufm.) nur mit Einwilliaung ber lieber im ach unaber lette für Baftfafern bergeftellt werben.

Die Rolner Derbitmeffe (17, bis 19. Ecu-tember) wird als beutiche Bodmeffe für Daus-, flichen- und Bobmbebart wieder die Leift unge-fabigteit ber beutichen Gebrauche. gurerinduftrie unter Beweis ftellen,



Rheuma, Gicht, Neuralgien (Jschias) Frauenleiden, Blutarmut, Alterskrankheiten

Trinkkuren mit Heidelberger Radium-Heilwasser, töglich glasweiser Ausschank in Mannheim in den Anlagen vor U 1 vor der Friedrichsbrücke, am Friedrichstring in der Grünanlage vor Qu 7 u. am Neumarkt (Neckarstadt)

"Bak

In diese

guftändige Mannheim werben. Urlaubs

nicht in er gendliche b ben Jahre uns also gleichen Si ober Weib Urlandsgel

Bofriched erften Dier Es fommit fieht und Es ist anz zu ell Arbe ste im Die Stadt verse

lejabriged in dag ber Mentiledt, un noten fünd mindert. Zinoch dem i berdatt felt trägt der gung tagste Zah auf indendesen für jeden i

Riidtzahl B. R. 3 mit erffar burd bie 6 Kranfenhau atbeits- ur noch von m ilt bie For frelungsgel vor bem 1

Arbeitsfr

M. M. if furse mitme 3ch möchte gung für ihm einen mut jeman jährige Led feit als Ge-ber Ausbil Damenichus Gerkindung Berbinbung

Die alter

niemals ve ein Gefet und was n auf Grund planbireie (— Sie me gung alier liegendensal bung fenum freien Einf einfommen pfandbar ist marf mona

upe

ı[t 1939

rtschaftsils Zigaifbursche re Klugsie för-andere sie Gele-

angelnde laß vicie afsausbilergen der en wenig den Kin-cher Un-citskräftd rdnungsmten Be-

halt der ten Wo-e festge-mittelbar als Zigaahrstuhlingestellt orgt, daß Berufs-er Lehreruisaus-

m Reich nen werachtungnlemand Kräften e unverr Krafte überlass Glück, three ans Ucber-len Weg das Zeug

WILLIAM WAY e im Be-i weiteren

ungen im profesen isher un-

PER

ZAG Rul:42051 reillager

if fich ber Jahr beng ber bergefteit

19. Ecb-r Anuli-, tungs-

karstadti

Fragen und Antworten

Militärifches

M. R. Sie fragen an, ob Gie ibre Refervenbung als Salichirminger ober Gebirgejager machen ton-nen. — Wenben Gie fich gwede Beantwortung an bie



"Alles Gute kommt von oben"

In diese Lage träumt sich der junge Wehrpflichtige ...

suftanbige militarifche Stelle, bos Wehrmelbeamt in Mannheim, C 7, 5, wo Gie alles Rabere erfahren werben.

"Nebergantig". Sie erfundigen fich givedoudhig bei Ihrem Truppenteil, ober falls Ihnen bas nicht mög-lich ift, beim Wehrbezirtstommando.

M. M. Wir embfeblen Ihnen, zuftändigkeitsbalder bei ber Rechtsberatung der Teutiden Arbeitsfront in Maunheim, Abeinftraße 3. (Sprechtage: Montag. Diendiag und Freitag von 15—19 libr) anzufragen. Benn der don Ihren aufgevorfene Fragenfompler die gefamte Belegschaft weitgebend intereffiert, dann wäre es doch iwerdmäßig, daß der Betriedsodmann fich vor allem der Angelegendeit annimmt, die, sich mit der TAF in Berdindung leht.

29. Ler Ursaub einer Hausgedilfin richtet fich nicht in erster Linie (falls es fich nicht um eine Ju-genbliche bandelt) nach dem Lebenbalter, sendern nach den Jadren der Tätigfeit im Haushalt. Sie datten uns also angeden militen, wie lange Sie ichon im gleichen Hausbalt arbeiten. Ein Opier-, Gedurtsfagd-aber Weidnachtsgeschent fann natürlich nicht auf das Urlaubsgeld angerechnet werden.

Posischennt, hat eine Polischestantsangestellte im erften Dienstjahr Urlaubsanipruch und wie lange,— Ge kommt barauf au, in welchem Alter die Ungelielte kete und in welche Gehaltsgruppe sie eingesteilt ist. Est it anzunehmen, das sie im ertten Dienstlahr bis in eif Arbeitstagen Urlaub erbalt, — Wie lange mus sie im Tienst sein, dis sie fich 1. B. in eine andere. Stadt bersehen lassen fann? — Mindestens ein Jahr.

Rheiman. Stevetel Urlaub bat ein Oftern 1939 schulentsallemes, 14jähriges Milichtlahrmdechen, und wie viel Urlaubsgeld minh ihr gezahlt werden? — Ein 14jähriges Milichtlahrmdechen, und wie viel Urlaubsgeld minh ihr gezahlt werden? — Ein 14jähriges Milichtlahrmdechen dat 1d Kalendertage Urlaub zu beanfpruchen. Dabei ift aber zu beanfern, dah der Anspruch erlt nach sechsen nach sechs Wonaten Anderen, der Anspruch ist auf die Pallie beradenibert. Das Urlaubs- ober Verpflegungsgeld wird nach dem Midderen im Handel, delesketen Unserbalt sestagest, dat es kost und Wolfen und das der Anspruch 1.40 WW., dat es nur Berpflegung ingeher, oder Schafflätte, so ernähigt ich der Anderen Laufender, in der delesketen, so der Schafflätte, so ernähigt ich der Adenbellen, so derhat die Entschaftlatung oder Arbendelen, so derhat die Entschaftlatung 38 Plennig für jeden Urlaubstag.

Rückzahlung von Fürsorgekoften

B. A. Ich wurde auf das Kathaus vergeladen, wo mir erflärt wurde, daß ich dro Woche 2 MM auf durch die Eiemeinde im Jahre 1924 für mich gezahlte Kranfendauskossen juridzablen sol. Ich war damals ardeitse und milieilos. Kann die Eiemeinde beute noch von mir die Kosen juriladerkangen? — Un lich ist die Forderung versährt. Aber auch nach dem Wertungsgesed vom 22. Verember 1936, wonnach alle vor dem 1. Ianuar 1935 gewährten Kürfseganischendungen zu ertallen Am, fann nichts mehr zuräckselbeiten gendemag zu ertallen Am, der Kenneinde scheint undellig und ohne rechtliche Begründung zu ien. Wir emplehen Ihnern, die Köczablung unter himsels auf die Verjährung und vorgenanntes Gesich abzulehnen.

Arbeitsfrage

M. M. Meine Frau möchte Juschneibe- und Lähturse mitmachen und lich als Aaberin ausditben lassen, Ich möchte nim toissen, ob meine Frau die Genehmisung für seidekandiges Arbeiten erlangen fann. Im einem Dandwerfsbetrieb seidiändig au sübren, muh senand ordningsgemäß ausgedisbet sein, Treistärtige Ledreit, Geleschurüfung, medrsäderige Tätigtett als Gelese und Besitertrüfung ind die Stationen der Ausdisdung. Bir embledien Jonen, sich mit der Damenschurchzung zu Kanndeim, B. J. 70, in Verdindung zu seinen.

Die alten Schulden

R. B. 1933, Bor 1933 war ich Teilbaber einer oftenem Danbelsgefellschaft, die in Konkurs geriet. Ich wurde von verschiedenen Konkursdiandinern für den Ausländ mit verstagt und sehe deute einer farweiten Schalbenloft aus jener Zeit gegenüber, die ich niemals von niegen sann, Gibt es nicht unserbings ein Beses über derartige alte Schuldverpflichtungen und wosd much ich unternehmen, um eine Regelung auf Ernnt der Gelebes zu erreichen Wie hoch ist das pfandtreie Einstemmen für derartige alten Schulden? — Ele meinem noch das Geleh über die Bereinigung alter Schulden vom 17. August 1938, das vorliegendenfalls für Sie aber wohl nicht zur Amwendung femmen derfien, lass es fich um Lodneinsommen derfien, lass es fich um Lodneinsommen der in einstemmendering der ihren den einstellte der ihren der

Aus der Praxis des Nachlaßrichters

1. Das eigenhändige Testament / Don Justigrat Dr. K. Bertele, Notar in Mannheim

Die immer wieder aufgeworfene Frage, ob ber Geschgeber eigenhändigen Testamenten bie volle Rechtsgultigfeit und somit bie gleiche Bir-tungefrast wie offentlichen (notariellen) Testa-

lenserflärung seine Erben in rechtliche Folgen verstrickt, die er bei richtiger Rechtstenntnis sicher vermieben hätte. Als Beispiel darf hier vor allem die Biederverbeiratungsklausel angegeben werden, die nur zu häusig den überledenden Ehegatten auch ohne daß er eine neue Ehe eingeht, mit Beschräntungen besasttet, die der verstordene Ehegatte vielleicht gar nicht gewollt, aber durch die Fassiung der Wiederverbeitatungsklausel veranlaßt hat. Beitere berartige Beispiele ließen sich aus der fäglichen Braris in

ratungsklausel veranlaßt dat. Weitere derartige Beispiele ließen sich aus der iäglichen Prazis in Mengen ansühren.

Die Prazis des Kachlaßrichters sührt desdalb zu dem Ergednis, daß die Testierung durch eigenhändige Testamente, auch dann, wenn diese völlig gültig sind, doch recht gefährlich ist. Deshald ist, abgeseben von ganz einsachen und turzen Bersügungen, von der Fertigung eigenhändiger Testamente abzuraten.

Es ist zwar zuzugeden, daß die öfsenklichen (notariellen) Testamente Geld kosten und der Erdassente micht eine Kosten bezahlen muß. Doch hat er dann auch die sichere Gewißheit, daß nach seinem Ableden auch wirtlich sein Wille geschieht. Und die Kosten sind in nicht nur aus diesem Erund nicht umsonst aufgewendet, denn die Erden ersparen, wenn ein offentliches Testament besteht, in den meisten Fällen einen Erdschin. Im Endergednis betrachtet, wiegen sich also die Untosten auf.

Wer bezahlt das Lüftschutzgerät?

C. C. — H. St. — S. W. Eine Neibe von Anfragen zeigt uns, daß vielsach Untlarbeit über die Animaliung der Luftichungeräte bestedt. In einem austindrlichen Artifel des "Safentreuzdamer" dom 29. 3 u.l. 1 1939 sind die angeichnittenen Fragen eingebend dehandelt. Wir möchten dringend auf diesen Artifel vertveilen, dessen Einzelheiten wir an dieser Stelle nicht wiedergeden können. Wir entwehmen ihm aber die Alarstellung des Bolizeipräsidenten: "Aach der Zunchlührungsberordnung zum Luftschweiten der zusche der Zunchlührungsberordnung zum Luftschweiten der die Echbsichungerät dereitzungeneinschalt das erforderische Echbsichungerät dereitzungen und dauernd in gebrauchösischem Aufrahaben zu erhalten. Dierdet ist weitigschend auf vordandenes Gerät zurückzugerien." Anders ist es nachtlich mit den persönlichen Ansers ist es nachtlich mit den persönlichen Ansersichungsarte und. Es wird auch von Fac zu Fall zu prüsen lein, od fich nicht die Armbinden der Luftschungbarte und. Es wird auch von Fac zu Fall zu prüsen lein des Leiten Anserseinen Auszisistungsgegenitände dereitigen, da es leinten Anserbirtungsgegenitände dereitsellen, die Konnen lich auch anzeitmäßig an den Roten detelligen, der nach der Anserbert der der zu größe dereiten nicht dereitsellen, so empfichte Gin, das der Luftlichungvarieb den Kursen Wieser des fich, das der Luftlichungvarieb den einzelnen Wieser eine zu gegen eine Ausseherr des Gin, das der Luftlichungvariebe den einzelnen Wieser zu leiften, auch gegen eine Ausseherung zu Geld-

|penden besteht fein Bebenten, Dier ift ein Prufflein für bie wahre Dausgemeinichaft.

Ju diesem Zusammenhangt möchten wir auch auf den Kufrut, den der Bund Deutscher Mietervereine mit dem Verband Deutscher Daubelider Mietervereine mit dem Terdand Deutscher Hausdelt und geardeitet dat, verweisen, Er macht den Borichfag, daß die wichtigken Ausgaden, die Spripe und die Lufrichungspothefe vom Dausherrn und den Mietern gemeinschaftlich angeschaft wird, woder des Wieter in der Kegel zwei Trittel, der Hausdere das lehte Trittel der Ausgaden trägt. Die Anteile der Mieter sollen in zwölf Monatöraten auf die Mieter sollen in zwölf Monatöraten auf die Mieter kannaden durch die Preisdildungskleke, die notwendig ift, gedeten wird.

Falist ericheint es und iedenfalls, wenn die Mieter

wendig ift, gebeien wird.

Falich erscheint es uns jedenfalls, wenn die Mieter eine Beiftenerung von irgendwelchen anderen Beiftungen des hausderen abdängig machen wollen, wie es in einer Unftage angedeutet ist. Es dandelt sich bierbei um Anfodriungen, die dem Gelamtwohle dienen. Um aber feinen Jweiset auskommen ut lasten, dat der Reichsluttickundund Beratung Tonnerstag und Vonnerstag und die Liegen für das Golizeirebier II im Luttickundbaus, hildaftraße 12. für das Folizeirebier II in der Dienstiebe der Reviergruppe Lupprechtstraße 6, für das Polizeirebier VII in der Abeinaustraße 19, für das Polizeirebier VII in Kölerfal, Kannbeimer Straße 2, für das Revier XV Sandboken, Schathofer Straße 19.

Hausherr und Mieter fragen an

Schrifte gegen den Kachdarn einleitet.

6. B. Ich wohne seit 1, 9, 1931 in einem hause in Plantstadt. Das daus wurde 1922 erbaut. Dis jest ist in meiner Wohnung noch nie die steinste Keisprafute gemacht worden. Trod mehrmaliger Auforderung meinerleits, deingend notwendiger Keisforderung meinerleits, deingend notwendiger Keisforderung meinerleits, deingend notwendiger Keisforderung meinerleits, deingend notwendiger Keisforderung meinerleits, den Meisforderung unselfen in Lassen, keist in erker Linie zu prüsen, was der Wiestvertrag vorlieht. Wenn Sie sie duck daren zur Tragung von Instandschungsfossen werden, kind Sie daren gedunden. Beiter zahlen. Bernn nichts Gegenteiliges vereindart ist, geden aber im algemeinen die notwendigen Instandschungsarbeiten, die durch normalen Kerscheit also, das der Hausberr auch in Idrem Falle verschlichte ist, die Instandschungsfarbeiten, die durch normalen Kerscheit also, das der Hausberr auch in Idrem Falle verselben wir Ivonen solgenden Weitschen wir ragen, embedden wir Ivonen ist geneden Weitschungsbedothe (zuhändiges Beitesamt), ober 2. Sie sorden den Kermieter mittels einstandig Wieteinigungsbedothe (zuhändiges Beitesamt), ober 2. Sie sorden den Kermieter mittels ein-

geichriebenem Brief auf, innerhalb einer bon Ihmen beitimmten Frift die Instandbegungsarbeiten austübren zu loffen. Sie mußen in der Aufforderung genau angeden, was instandsgeicht werden foll. Sie eilen dem Bermieter weiter in dem eingeschriebenen Brief mit, daß Sie, falls in der gestellten Frist nichts beraufagt wird, ields die Reparaturen ausführen lassen werden und die Aufwendungen bierfür von der nachtställigen Miete abzieben.

nachtfalligen Bliefe abzieben.

T. 3. Mein Goragenvermieter berlangt bon mir hatt dieder 12 MBR, nunmehr 15 MBR. Garagenmiete monallich, da er mit den Untolten nicht deranskäme, 3ch lehnte diese Horderung unter Bezugnahme auf die Breiskiopverordnung ab. Der Bermieter beltedt iedech auf leiner Forderung, Wie soll ich mich verhalten Kann der Garagenindader mir den Jukritt zur Sarage dertweigern? — Sie datten nach der Preisklopverordnung das Recht, die Horderung abzuiednen. Die Stiebe kann nur mit Genehmigung der Preiskluppersordnung das Kecht, die Konedmigung der Preiskludungsfieße erdet werden. Ihre Weiserung ist kein istund zur Kündigung des Rietverdältnisses. Der Geragenindader dorf Ihnen den Intitit zur Garage nicht bertweigern.

G. 6. Ich dabe meinem Lausbert neichtrieben,

The Reambeim, Mites Ratbaus.

3. L. Können Sie mir mitteilen, ob in Monnbeim in allen Wohnungen Ocien vorbanden find, oder ob man feine Ocien, wenn man von ausvodrts jugiedt, mitbringen mußt Ich dobe eigene Ocien, möchte ste aber, wenn es nicht notwendig ist, nicht unnötigerweise mitschiederden. — Die Altbauwodnungen daden in der Regel Ocien. Si gibt allerdings auch Ausbauden, fowodl Kendanwodnungen mit Ocien (oder Jentalbeigung) oder auch Altbaudduler, in denen der Dandbester die schadbatten Ocien entsernen lieh, odne in der Lage zu fein, neue zu deschaften.

Mannheimer Kunterbunt

Frau Gerba, Gie richten Ibre Anfrage awedmäßla an bas Amt für Berufserziehung ber DAS, Mann-heim, C 1, 10—11. A. G. Mm 7, Juli 1923 batten 100 000 Papier-mart ben Wert von 2,32 Goldmart.

C. R. Der Name Chamberlain lagt fich etwa mit Rantmerer überfeben.

E. Sch. Wegen Ihrer Anfrage nach dem polniliden Zenor Jan Riebura berweifen wir Sie auf eine Notig im unierer Frühausgabe vom 2. August, der Sie entinedmen fonnen, daß biefer Schager als beper vegen Teutschland auftritt. Aedniliche Borfalle mit dem gleichen Sänger wurden übrigens auch schon früher gemelbet.

friider gemeldet.
"Kolonien". Wir bedauern, auf Jore Anfrage
nicht eingeben zu können, da sie anendm gestellt ist.
"A 5". Sie sweisein die Erstärung, daß der Brieflit des Züddeutichen fich von dem des Korddeutschen
innterideibet, am, und meinen, es liegt am Echreiden
innterideibet, am, und meinen, es liegt am Echreiden
vern ein Brief nicht fülfig ist, und Korddeutschen
berttandungen entdalt. — Grundsählich dürften Sie
recht daden, od ein Brief füssig und gefällig acichrieben ist aber nicht, dängt vom Briefichreiber ab.
Andererseitä aber ist gerade der Brief vieder den
der Mundarf, die der Echreider spricht, in gewisser
dimsicht abhängig, da im Brief oft ein en die Unterhaltung, an die im siblichen Umgang gesprochene

Sprache antlingenber Ton ongeichlogen wird, und babet bestimmte munbartliche Benbungen in ichrift-beuticher Bertleibung in ben Brief einbringen.

6. S. Sie möchten wiffen, ob ein befannter Refordieger, ber ben gleichen Ramen wie Sie trägt, irgendivertige Korfabren mit Ihnen gemeinsam bai, bziw, ob ieine Abnentiel Ihnen jur Bervolltanbigung ber Ihren bienen tonnte. Sie feben fich am besten mit dem betreffenden Flieger über die Werfe, für die er fliegt (Junfers, Beffau), perfonlich in Berbindung,

29, 39. In Berlin soft eine Zeitung in rusklicher Sprache von einem Emigranien (Renaissance ober abnild) wöchenlich einmal erickeinen. Stimmt das?

In Berlin erickeint die Bochenzeitung Kotsoo Clovo (Keues Bort) wöchentlich und zwar samstaak in rusklicher Sprache. Sie tonnen sich an diese wenden.

den.
2. 72. Sie beabsichtigen, eine Ursaudsfahrt an den Bodenser zu machen, und möchten gern den Ihdeinstehen, Ju diesem Iwede müssen die die Schweizer Grenze für ein paar Tunden überschreiten. Sie fragen an, ob für diesen Grenzübertritt ein Bersonalansbweid genüglt — Kein. Sie brauchen für jeden Grenzübertritt, gleichaftlig wie lange er dauert, einen ordnungsmößigen Keilepod. Wenn Sie an Aufmadmen von dieser Bestimmung densen, so fann es sich nur um örtliche Erleichterungen für Grenzbewohner dandeln. Ein Sisum drauben bandeln.

genugt, Allerbings muffen Gie, falle Gie milliate-pflichtig find, um Urlaub bei ber guftanbigen Brilität-beborbe einfommen

Unterstügungsfrage

M. B. Wenn eine Mutter ibren einzigen Sobn, ber fich freiwillig gemeldet bat, beim Militär bat, wohin wendet fie fich, um eine Familienunterftühung zu erlangen? — Benn der Sobn die Mutter unferhalten ober wenigliens wesentlich unterftüht bat, wenden Sie fich an die Hamilienunterftühung deim zuftändigen Fursorgeamt (für Mannheim in R d., 2 Stoch).

Was hilft gegen die Schnecken?

Was hilft gegen die Schnecken?

In meinem Garten gibt es sebr viele Schnecken, wie tann ich biese betämpsen? — Die Schnecke gebt nachts dem Kabrungstrieb nach, die Befämpsung much hich desbald darient einstellen, Gerolfte mechanische Dilsen wie das Ausliegen von bodien Breitern, das Auslieden von Ködern, d. d. von Pflanzen, die die Schnecken besonders anzieden und Dann mit ihnen vernichtet werden sonnen, versprechen im Aleingarten immerbin einen gewissen und dann mit ihnen vernichtet werden sonnen, versprechen im Aleingarten immerbin einen gewissen. Der hechtige Bei kartem Antiteten aber ist eine chemische Befämpfung nötig. Tos diese Rittet ist das Beitrenen der Echnechen, all der von ihnen desallenen Grandliche mit Auslass. Dieser zwingt die Tiere zu versächteren der Scheimabsonderung, waran sie eingeben. Dederschaftlichen Restaut. Dieser zwingt die Aleine Gerolge, Die Ausstrump der Beschweite der Schnecken am besten in den spiece Wendtlinden, auch zeitig in der Arübe verspricht die Betämpfung Ersta. Das Ausstrusen erfolgt zweckmäßt freuzweite, also in zwei Albeitshangen mit 5 die 10 Kinnsten Abstand, sie nuch möglicht vellfändig sein, wenn is Erstalg verspricht auch nur Erstalg, wenn von denachbarten verspricht auch nur Erstalg, wenn von denachbarten



Grengabstände der Obitbaume

G. C., Biernheim. Wie weit millen Beerenftraucher, Colibdaume, Saldboch- und Dochläumme von des Nachbard Grenze entiernt gehltanzt werdent — Die Grenzeabifände aufgethald des Trisetters lind wie folgt geregelit. Abfand für Walaunghdume: 8 Meter, Bernobli- und Zuhftrichendoch- und dalbildmme: 4 Meter, die Abrigan Geinobsiboch- und dalbildmme: 3 Meter, die Abrigan Geinobsiboch- und dalbildmme: 3 Meter, die Abrigan aufgerdalb der Theire, Delegen Geinobsiboch- und dalbildmme: 3 Meter, Dieden aufgerdalb der Theirendoch- banden aufgerdalb der Abrieren aufgertalb der Weiter, Beerendofflich und Neden aufgerdalb der Den dien Grenzobsand mit U.Sil Weiter, Die neuen Bestimmungen desieden sich auf eine Dezirlöhpsigeliche Borichteit dom 13, Kobsenber 1935 dass, auf einen Erfaß des Bad. Finanz- und Weitschaftsministeriums vom 11. Dezember 1936.

Und meine Gurken?

Mobte anfragen, wie man Gurfen fterilifiert, Wieine Gurten geben mir bei feitgeschioffenem Glad in Garung aber. Die Gurfen werben geschätt, gebobet, ind Glas gefüllt. Ann gibt ein vernig Salbatauf und fterilifiert fie bann. Wie lange fie fterili-



"Hätt' ich doch ein Kochbuch!"

Auch von Gurken soll der Briefkastenonkel

Bert werden mütsen, ist beim Weckapparat angegeben, ober es ift der beigegebenen Gebrauchsanweitung zu entnehmen. Ber Gebrauch wird der Gurfenstalat angemacht. Wenn Ihnen die Gurfen in Gärung übergingen, so kann es feine Urlache barin baden, dah fie nicht genügend hertillbert wurden, es kann auch daran liegen, daß sie weich gesocht wurden, Gurfen lind sehr enuffindlich.

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Bir fucen

1 felbftanbigen Gifenbeton-Bolier 3 Bementeure

3 Ginichaler

3 Schloffer für unferen Lagerplat 10 Raminbauer

30 Weuerungsmaurer

Dochbaumaurer ichulen wir jum Feuerungemaurer unb Raminbauer bei weitefigebenbem Entgegenfommen um. Beidatrigung für ein Jahr giemlich ficher CHRISTOPH HERRMANN & SOHN Ramin- und Feuerungsbau - Mannheim, Lamebitrage 25

Für unser Konstruktionsbüre Welchenbau suchen wir zum

sofortigen bzw. baldmöglichen Eintritt ein od. zwei jüngere

Schriftliche Bewerburgen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften

sowie mit Angabe der Gehaltsansprüche und des frühest-

Joseph Vögele AG - Mannheim

möglichen Eintrittatages erbeten an

EOMETER

1. VERKÄUFERIN

WIR SUCHEN

solort oder spätestens 1. Oktober eine tüchtige

Wasehsteffe, die ähnliche Positionen schon bekleldet hat, über guten Geschmack und beste Fachkenntnisse verfügt und in der Lage ist, den Abtellungsleiter zu unterstützen. Schriftliche Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen en die Geschäftsleitung der

Die staatlich anerkannte Schwesternschule der Heilatätten Beelitz in der Mark stellt zum 1. Oktober und 1. April jeden Jahres gesunde Mädchen im Alter von 25 bis 30 Jahren als

ein. Ausbildungsdauer 11/4 Jahr. Preie Station und

Schwestern-Schülerinnen

monatliches Taschengeld. - Einstellungsbedingungen beim Verwaltungsdirektor der

Heilstätten BEELITZ in der Mark



Für unnere Abteilung Dampfturkinenbau suchen wir rum baldigen Eintritt einen tüchtigen

mit guter Auffassungsgabe. Erfahrung im Turbinenbau erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Personalabteilung der

Aktlen-Gesellschaft Kühnle, Kopp & Kausch FRANKENTHAL (PFALZ)

FOR UNSER KAUFMANNISCHES BORO

WEIBLICHE HILFSKRAFT

mit Keentstumm in der Lohnverrechnung sowie in Stenographie und Maschinenschreiben zum 1. Ok ober 1919 gesucht, ferner

BAUFÜHRER

mit Beustellenprexis, in der Hauptsache für lechistriebeuten in Monnheim und Ludwigshofen, gesicht. — Zusdriften mit Gehaltsersgeüchen unw. erbeten an F. & A. LUDWIG K.-G., Bauunternehmung, Mannheim, Holzstraße 4-8

Große Lebensversicherungs-Gesellschaft aucht für den Außendienst zur Spezial-Werbung eine



mit guten Umgangsformen. Geboten wird zunächst Bewegungsgeld und Leistungeprovision. Damen,die in der Lage sind, nach grandilcher Einerbeitung einige Propagendadamen zu betweuen, wollen ausführliche Bewerbungen richten unter M. H. 4097 an ALA ANZEIGEN A.-O. MANNHEIM

> Um Fehlleitungen bei dem Offertenversand zu vermeiden, bitten wir, die Chiffrenummern in den einzelnen Anzeigen Jewells vollständig anzugeben. Auch die in den Anzeigen enthaltenen Buchstaben sind unbedingt anzuführen

Hakenkreuzbanner ANZEIGEN.

BUCHHALTER

tober, militärentlassenen jungen Mann als Hills und zur Einarbeitung in eine umfangreiche Verwaltungsbuchhaltung eines großen Handelsunternehmens in Montanerzeugnissen in Ludwigshafen am Rhein. - Handschriftliche Bewerbungen mit Lichtbild unter Nr. 152704VS an den Verlag d. BL.

Stantlich gepräfte

Rinbergärtnerinnen Jugendleiterinnen und Rinberpflegerinnen

für sofort gesucht. Bewerberinnen, die aktiv im BDM oder Frauenschaft steben, bevorzugt. Bewerbungen mit Lichtbild sind umgehend einzusenden an

HSDAP-Gauleitung Beden - Amt für Volkswehlfahrt -Karlsruhe, Baumelsterstraße 8.

tüchtiger

Zuschneider

der mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut ist, für baldigen oder späteren Eintritt gesucht. Angebote mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten unter Ak 9297 an Ala, Stuttgart 1. (152706V

Größeres Handelaunternehmen nicht per sofort in Dauerstellung einen

KONTORISTEN

der seiner Militärpflicht genügt hat. Es kommen nur tüchtige und gewissenhalte Herren in Frage, die Kenntnisse im Versand, Buchhaltung, Stenografie und Massichinenschreiben kaben. — Bewerbungen mit Lichtbild, Angabe von Referenzen, Zeugnissbecheitten, Gehaltsansprüchen und trübestem Eintrittstermin unter Nr. 152513VS an den Verlag des "Makenkreuzhanner".

Wir nuchen für unsere Niederlassung Stuttgart einen tüchtigen

BUCHHALTER

Angebote mit lückenlosem Lebenslauf, Zesgnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an die ESUDRO MANNHEIM erbeten. Eintritt möglichst kurzfristig. (152719V) GESUCHT WERDEN:

Leiter von Berwaltungsstellen innerhalb der NGDAB.

1. Bewerber müssen Pg. sein.

Pol. Einverständniserklärung des zuständigen Kreisleiters moß vorliegen.

Alter nicht unter 25 Jahren.
 Fachlich einwanstreie Vorbildung in Buchheltung, kaufmännischer Korrespondenz, Kassen- und Rechnungswesen.

Die Stelle verlangt ein hohes Maß von Verantwortung und restlosem Einsatz. Es wird deshalb ersucht, daß nur solche Parteigenossen sich bewerben, die mit Erfolg den gestellten Alborderungen entsprechen. Der Bewerbung sind weiterbin Lichbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beirzeltiges. Angebote unter Nr. 152 548V an den Verlag des "Hakenkreurbanner" erbeien.

3iingerer

Großkraftwerk Mannheim

Attiengefellichaft Mugufta.Unlage 32

Erfte Marfenartitelfirma fucht

Miter 25 bis 40 3abre. - Be-

werbungen mit Lichtbilb unb Bebenslauf unter Dr. 15253298 an ben Berlag biefes Blattes.

die auch in Buchaltung (Durch schreibe) gut bewander ist in Bertraiensliedung von Bauftrma acfucht. — Angebote unter Kr. Lickstes an den Bertag b. Bi.

Führenbe Pribat - Rrantenberficherung fucht jungeren

Renntniffe im Erftattungewefen te 15252918@ an ben Ber-biefes Blattes erbeten.

Kontoristen

Aus dem Eisenwaren oder Ma-schinestach ein für die achrittliche Bearbeitung des Bestellungsein-gangs. Maschinenschreiben Bedin-gung. — Angebote mit Zeugnis-abschriften, Lebenslauf, Lichtbild obbattsansprüchen und frühestem Eintrittstermin an (152037V)



Gräßtes Spezisthaus Dautschlands für Baumaschinen - Baugeräte Baucksenwaren

Miederlassung Karlaruhe

r Gabriffaboratorium ber utvoreninbuftrie jum Ein-tritt auf 1. Oftober 1939

jüngerer aborant

Berlag biefes Blattes erbeten.

Bertäuferinnen

für Geiben- und Rieiberftoffe, Weiftwaren und Walche, in Dauerftellung gefucht, AngeGroßhandelsfirma in Ludwigshafen sucht eine jängere, tüchtige

STENOTYPISTIN

rum Eintritt per 1. September oder auch 1. Oktober 1939, Buchhaltungskenntnisse erwünscht. Angebote unter Nr. 152705VS an den Verlag.

Zum Rintritt per I. Oktober oder früher auchen wir eine

Schriftl. Angebote mit Bild und Zeugnisabschr. erbet, an

Kaulhaus Brossmann - Esslingen/Nechar

Installateure

FRANK & SCHANDIN Prinz-Wilhelm-Straße 10 - Fernsprecher Nr. 426 37

Für unsere großangelegten Abfeilungen

Baumwollwaren und Putz

auchen wir

die einen lebhaften Betrieb gewühnt sind. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen nind zu richten an die

Aktiongesellschaft

LUDWIGSHAFEN A. RH.



Wir suchen sofort

Feuerwehrmänner

im Alter von über 35 Jahren mit möglichst langjähriger Tätigkeit bei einer Preiwilligen oder Berufuleuerwehr, Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zengnisabschriften und Lohnansprüchen erbeten an (152712V)

Daimler-Benz, A.-G., Werk Mannheim

Orbenti., ffeifiges]

fofort uber fpajer gesucht Diet, Waldhof, Wachtstrafe 23. (152 530 B)

Monatsfrau für Teldie Arbeit im Dausb, gefucht,

0 7, 9. Fernruf 271 22. Tüchtiger

für demifden Apparatebau gefucht Betverber wollen fich unter Ginfenbung bes Lebenstaufes und Befannigabe ber Gebatis-

anfprilche melben bet (15294099%

Schütze AG., Oggersheim

"Hak

od.B

nisat

vorthung dret Tage Kaffe

Wir suc

in Derr Berling

Rum bat

Buldrifte an ben

an ben

Maus die an fe trobbut tit gepflegten fiellung a Rengtrobe

igust 1939

afen

tige

IN

(152902V

erbet, an

Nedtar

ucht.

426 37

2707V)

ingen

utz

htb@tie

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Wir suchen branchekundige, tüchtige

Verkäuferin

Schnittwaren

Persönliche Vorstellung od. Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen umgehend an

MANNHEIM am MeBplatz Ruf 524 88

in Dauerstellung in befannte Weinftude jum balbig. Eintritt gefucht, Bengnisse, Lichtbild und Lebendsauf en (1829682) Bengers Geleckische Weinftube Lutas Bentiner, Restargemünd.

Wir suchen eine junge

(Snaltochter) für unser Konzertkaffee

vorläufig für einen Tag, später für drei Tage wöchentlich. Vorzustellen Kaffee Kossenhaschen

in herrenariitetbranche per fofort gefucht. - Ungebote unter Dr. 15255908 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

In größeren, gepflegten Saushal tuchtiges, guberlaffiges

Sausmädchen in allen Dausarbeiten bewandert mit guten Kochtenniniffen, jum Eintritt per 1. September obet 2. Offeder in gute Dauerstellung gefnicht.

Staulein nicht unter 25 Jahren gefchafisgewandt, ale

Leiterin

eineräärberel-Unnahmeitelle

fotort gefucht. Bengnisabidriften, Lichtbild und Gebalisanipribde find eingureiden unter Rr. 1325-383 C an ben Berlag biefes Blattes.

Rum balbigen Ginfritt fuchen wir für unferen Rantinenbetrieb in Mannheim

Bufdriften unt, Rr. 151 710 90@

an ben Berlag biefes Blattes.

Buberfaffige Hausgehilfin

die an setbständiges Arbeiten ge-voont ift, als Alleinwädden in geoffegien Oneddait in Touer-tiellung gesucht. Du melben; Kengkraße 7, 4 Stock. (151739B)

Engelhorn & Sturm

sofort gesacht. (5658B) Deutsche Telephonwerke und Kabel-industrie A.-S., Technisches BEro Mannheim, Qu 7, 17.

per 1. Oktober 1939 gesucht. Adresse zu erfragen unter Nr. 152742VR im Verlag dieses Blattes.

Saubere, Junge

für haus ober Riche in angen. Dauerftellung per fotori ober fpater gefucht, (151 691 B) Palast-Hotel Mannh. Hol

für Telefonbedienung und Ne-gistratur-hilfe von bleitger Nie-berlassung eines grohindustriellen Wertes für bald ge juch t. Angebote unter Rr. 15250818-2 an ben Berlag biefes Blattes.

jum fofortigen Gintritt gefucht Mannheimer Gummiftoff-Fabrif Suche sum balb Robe & Schwalenberg G.m.b. &.

Erster Damenfriseur und Friseuse sowie strebsamer Herrenfriseur (1525409)

fofort ober fpater gefuct. M. Roder, Dam. u. herrenfr., N 3.

Kurzwaren - Trikotagen - Strilmgfe

Jüngere Verkäufer(innen) in ausfichtereider Daner-ftellung aefucht; ferner

Lehrmädchen

für ben Bertauf, Angebote mit Gebalisaniprüchen, Zeugnisab-idriften und Angade bes fribe-ten Eintritistermins erbitten wir unter Ar, 5289 B an ben Berlag blefes Blattes zu richten

Sehe aft kammt es var,

daß verspätet Offerten bei uns eingehen. Es empfiehlt sich a so, auch noch einige Tage nach Erscheinen der Anzeige am Schalter nachzufragen. - Oft müssen wirklich ganstige Angebote dem Einsender zurückgegeben werden

Hakenkreuzbanner

nädchen Mädchen Rüchen-Gafthaus bad linbertieb, für fi.

Buche für fofort

Consbatt, auf b. Bedenheimer Gir. Rr. 36, (1517500) Almenhof, gefucht Eintritt 15, 9, ob Berfelte

1. oder 2.

fofort aber fpatet

Raderes (3435B) BR. Schmidt, Lambertheim, Fraft-Laboughe, 15

(102713 18)

RÖGIN

ober Mädchen

Arilmer L 6, 11

ju amel Rinbern fiellt fofort ein: Pannh., Leibnig fraße 4, 1, Grod (152 933 B)

Zildeige, folibe für fofort gefucht. Café Schneiber,

mm 1, Cept. ober water geluchi Dir, Liebider. Mihm., Friedeimi felber Strafe 29. (152 816 B)

Molificage möglicht, Gintritt Verkäuferin

ffrifiges, gefehres Mädden Vernauterini fort ober 1. Bept,

gesucht nicht unter 28 J. elosiändig arbeit. ür fleinen Sans balt. Einte Be Carl Beberfiel, bandiung. Touci fiellg. (152848'8) (152 541 18)

Fran Ratht Meig. mer, Lubivigshaf. 2010marditrate 60,

ing und Freiting tüchtige, faubere

Frau Rardjer, Gludftraße 5.

Reoft=

Wagen=

Angebote unt. Ar, 152 733 Be an b. Berlag biel. Blatt

ofott ober fpate gesucht

Wernfprech. 258 44

CELDEUTS. MAL-ZET

Stellen-Anzeigen

Gr. Ulrichstraffe 57

Stellengesuche

Zedulein.

m Bafden unb Röferial-Bab, Diebesfeiberfir, 27 (152 975 B) bottsang, u. Rr. 152 974 BR an b. Gerlag bief. Blatt

B 6, 32,

Saubere

Stellengesuche

Feintoft ober Mebgeret, An

dei leitungsischiger Reschinen-fabrif für landivirischefti, Bla-ichinen. Bin Fadmann u bab-cig Bagen, Cifert, n. G. B., poitt., Redargerach. (151595B)

Bädergehilfe

fofore ober auf 16 September gefuch Abreffe zu erfrag u. Ar. 152 969 T im Berfag b. Bl

Jung. ordentl.

mit Pührericbein fofort gefücht. Bildeim Mater, Figlichenbierbandt. Kheinhäuferfür. 29 (152 7323)

pfleger mit Gibrerichet

Allmgerer gudinger

Throbor Sociaci, J 6, 13-17, Fernipred, 275 12, (152 561 8)

Billiotiahr-Maddens

luche ich per fof, cin fosches aus n. gutem Saufe su 3 netten Wäbels in

für Dienstag unb Freitag bon 4 ob, 5 Uhr ab in ffein.

MNZ

Das Blatt für geit

Mitteldeutsche **Hational-Zeitung**

Hausgehilfin

Meiftertochter, fucht Stellung in an ben Berlag biefes Blattes.

> Suche Stellung als Vertreier

Stellengesuche

Filiale wird bevorzugt. — Zuschriften unter 152976VS an den Verlag des "Hakenkreuzbannes" erbeten.

In modischen Dingen außerordentlich

begabte Dame

25 Jahre, Erfahrung in der Hutbranche, zuletzt zwei Jahre Tätigkeit als Stütze der Leitung einer Jersey-Kleiderfahrik, Absolventin d. Zuschneiderschule Münch.

sucht passenden Wirkungskreis Zuschriften unter Nr. 152 906 VR an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim erb.

ganz Süddeutschland selt Jahren eingeführt, sucht auf eigene Rechnung für obige Kundschaft passende technische nud andere Bedarfsartikel. Nur solide Angebote werden berücksichtigt. Eliangebote unter Nr. 5835BS an den Verlag des "Hakenkreurbanner" Mannbeim erbeten.

Offerten nie Originalzeugnisse bellegen! - Zweckmäßig ist es auch, Lichtbilder u. Zeugnisabschriften auf der Rückseite mit dem Namen und der Adresse des Absenders zu versehen.

Stellengesuche

Bertrauens-

Hellung.

Beidäftigung

gleich welcher Urt. Woresse zu erfrag. u. Ar. 152 956 B im Berlag d. Bl.

Beichner

igurt, u. techt artia., Lageviän driften ufw.)

Angebote ufit, Ar 5001 B an b. Ber lag biefes Blattes

Jüngere Zrau

mit gut. Zeugn., just für bor- ob. nachmitiggs Imal in ber Woche Be-tablitg, gt. w. Ber Engeb. u. 5540 B

25jähr. Mann m. Gibrerich. 3 Schreibmaldinenamididge, fuch balbingebeifchaftigung, - Angebotinite Rr. 5455B an ben Bertagbes bes "hatentreugbanner" erbeten Angebote unt. Ar 192 775 B an ber Berlog bes DB i Weinheim, —

Araftfahrer
Fährerschein Klasse 2 und 3, langjährige Erlahrung, sicher und zuverfässig, sowie gelernter Kaufmann, in allen Sparten fiem, sucht
auch aushilfsw. per sofort Stellung.
Angebote unter Nr. 152737VS an
den Verlag dieses Blattes erbeten.

26führiger junger Mann fucht Stelle als Arafffahrer | 00 31. act. fu ch

26 Stobre alt, wirflich fabig unb subertaffig, mit bielfeitiger Grablenft, fucht fich in entwidlungeund ausbaufähige Dauerftellung su veranbern. Angebote unter Rr. 5535B an ben Berlag b. Bl.

/ermessungs-Techniker

(ftaatlich gepruft) fuct Reben beichäftigung. - Angebote erbeten unter Rr, 548493 an ben Berlag.

Junger, tüchtiger

fucht fofort Stellung in ober augerbalb Mannbeime, (5598B Soonbolg, Mannheim,

Mbeinbammfrage 33.

fuct fic auf 1. Ottober 1939 au beranbern, Gute Rennt-niffe in Buchhaltung, Dabn-

und Rlagewefen, Organifation, Rorrefpond, Erpeditur, Steno-grafie und Boldinenidreiben, Ift an felbftändiges Arbeiten gewöhnt, Gilangebote mit Gehalteangabe erbeten unter Mr. 15294898 an ben Berlag b. Bi.

25labriger Rarieruber

Zeitungs-, Werku. Akzidenz-(vorher Akzidenzastzer) sucht

den Verlag dieses Blattes erbeten.

sofort Stellhng. - Angebote unter Nr. 152517VH an

mit Bubrericein 2 und 3, fuct inad 17 Ubr Beichaftigung gleich welcher Art. — Angebote erbeien unter Rr. 5518 B an ben Berleg.

23 3abre alt, in allen bortomm. Buroarbeiten, Steno u. Schreib-majdine bemandert, medne fich per 1. Citober beed in bern, eutl, auch als Telefoniftin ober Rafflererin. Zuschriften erbeten unter Rr. 5372 B an ben Berlag

Tüchtige Buchhalterin
gewandt in Stenografie und Maschinenschreiben had allen Büroarbeiten, Steuerfritscheisen unw.
41 Jahre, sucht sich zum 1. Okt.
von Berlin nach Mannheim zu veränders. — Zuschriften unter 56442
am den Verlag dies, Blatt, erbeiten.

vollk, in Stenografie und Schreib-maschine, socht per 1. Oktober newen Arbeitspintz. Angebote unter der Mr. 5036B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Gebildete alleinftebend, inchtig in Rume und haus, frührerichein, fuch i Bertrauenoffielle in gebflegtem

Bertrauenöftelle in gebfleg Saufe, - Bufchriften unter 15251486 an ben Berlag b. the 2-3 Eunden nach 17 thet. In-iderften u. 200829 an d. Berl. d. 201. Gelbst. Mädchen en d. Berl. d. 201.

in allen borfommenben Arbeiten fowie Raben bewandert, fu dit fich in rubigen baubalt zu verändern, Judififen unter Rr. 1224/4398 an ben Berlag biefes Blattes erbeten. Benfionar Beschäftigung

23jabr., bisber in Baderei-Ron-

Branche, ebil, Bürotftigfeit. -Ungebote an: (1529435) Emilie Beglinger

bitorelen in Stuttgort u. Berlin,

gewandt, gute Beugniffe, fuct

Schriebheim an ber Bergftr.

Bertäuferin mit langlöbriger Tatigleit in ber Tertilvennee, incht Steffung auch lagde und belbbegeweite, Angebote unter Ar, 5505 B an ben Bertag. Kraftfahrer ucht Stellung

Bungere

in ungeffind, Stellung, möchte fich beranbern, mögl, Outchunter Rr. 5485 3 an ben Berlag

MARCHIVUM

H. fort

iner gjähriger uerwehr. Zeuguis-52712V) nheim

atebau

19402030

sheim

HB-Wohnungsmarkt

Zu vermieten

auf 1. Oft, ju bermieten. Abreffe gu erfragen u. 1518889 im Berlag b. Safenfreugbanner,

Riche, Diele, Bab, Balton ufm., jum 1. Oftober 1939 preisivert ju ber mieten. Bu erfragen:

mit allem Zubebör, 1 Treppe hoch Ctagenbeigung, für 150 M monatt per 1. Oftober zu bermieten Raberes: Fernruf 529 91. (1529708)

Moderne 4=3immer=Bohnung

m eingerichtetem Bab, Sentral-beigung, in bester Wohnlage, jum 1. Geptember ju bermieten,

Berberitraße Wagner-Strage 11) 5-Zimm.-Wohnung

mit Diele, Bab, Manf u. Zubeb., Zentralbeigung und Barmivoffer, I Treppe rechts, jum 1. Asbember ju berm, Rab.: Bachtr. 6, 1 Ar. t. (151688)

M 7. 9: Schöne, fonnige

mit eingerichtetem Bab und reicht. Bubebor, per 1. Oftober, evil, icon per 1. Geptember gu vermieten. - Raber. (152 7108) Raberes: 2, Stoff, Anguichen giv. Mieinftrafte 4, (157 297 %) Brifeurgefcaft,

rich. Lage, e all. Othepaar alluli, a 1. 9 ob. 1 10, 30 in bermielen Miedmer, Wiefen-

4-3immer-

Wohnung

Schöner

große Nebenräume

ca. 300 qm, in bester Lage (Nähe Paradeplatz) sofort zu vermieten. Näheres: D 2, 11. (164428V

Clage, 8 Käume, Jubehör

ju bermieten, geeignet für Baro, Argt, Firmen, Stagengefchafte ufw., neu bergerichtet, Beigung.

Bermaltung hornung, L 7, 6, Ruf 213 97

Tapete

Eine Frendenbosschaft:

Weber Reckargemund

> Bohnung 4-3immer-

folden, Bernicken, ich in bermicken, An bermicken, Anna-mendinger, Rann-heim, Ering Dill-beim-Str. 19, Sci-tenbun part., und E. Speer, heiggi-derg, Ruf 25 86,

4-3immer =

Werbt fürs HB.

SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

4 große, idone Büroräume

Büroräume

bell und geräumig, neuzeiftlich bergerichtet, Dampfbeizung, in guter Lage, für mir 200 a. monaffich fefort ober bater in bermieten, Rab, dch.: (1516258)

Robert Ebert Smmabilien m 7. 9a - Bernibreder 217 47

Rarl-Qubwig-Strafe 38:

Robert Ebert - Mannheim

Büroräume

ebentuell mit **Cagerraume**

M. Spect

Leere Zimmer

zu mieten gesucht

Bulibe, berufotat.

Dame fudt

groß. 3immer

leer ab, tellveise mödfiert, mit An, Kobenvarum ober eim, Küchenben, Sorort ausgesche Angeb, mit Preis unter Ar, 5088 B an b, Berl, b, Bl.

Separ., grokes

leeres 3immer

auf 1. Echtember 1 Cherneich, Ab. 31 Cherneich, 300 31 bermieten, Ab. 31 ar., D 2, 4.5. 3
Sedenheimer Ber. 311 Stant: \$8800.
Rt. 106. 4. Stoof, D 2, 4/5, 5. Stoof, red)to, (1527248) Ocidelberg, Ru 25 86, (190845/8)

Glegante 4-5-3immer-Wohnung

mit Diele, Detja u.Warmivockervet. loca, und fotstisc Judedder auf fof su bermiet, Ansai v. 10-12 u. 1-3 Weiberstrafte 17, Thiru, (15273005)

In gutem Saufe ber Oft ft a bi: 3, Obergeid., gr.

5-3immer= Wohnung

mit Ball., Lockac-legenheit, für ein Oberbaar auf 1. 9. zu mieten gefucht. Angeb. u. 6637 B an b. Bert, b. Bt. m. Zentravorsaing Miete 135 A mil. Per 1. Sepsbr. 39 30 Der mieten. Angedese unt. Kr. 162 736 BS an d. Berlag diel. Blatt.

Grober

3 3im. u.Rüche auter Einfahrt a. 3 3illi. u.nunje Wertfiatie a. Ga- in Speher a. 315. rage geeignet, de-ton., Lidi, Kraft-u. Ballerantictut fodo. Bullerandicut vord., folo: (at 40 .4 su bermiet. Krappsmithfür, 33, 16, recuts, (3613B) Mietgesuche

2-Zimmer-Wohnung

mit Küche und Zubehör IN NECKARAU

Angebote erbeten an:

Joseph Vögele A.-G. Mannheim

Bur swei unferer Angefiellten fuchen wir fofort ober fpater

1 x 2 Zimmer mit Rücke, Greistage ca. 45.

1 x 2-3 Zimmer 3n Redarau auf 1. Sept. o. 1. Ctt. Mingebote erbeten unter: (1519718) 1 kl. 3immer

Fernfprecher Rr. 518 83

auch in ben Bororten, Die fpates. 1. Ctieber, Beteiligt fich an ebil. Derrichtungetoften, Buidriften unt. fr. 51948 an ben Berlag b. Bi. 3-4-Zimmer-Wohnung

Mrchitelt fucht fofert ob, fpacer

4-3immer - Wohnung mit Bad, Garage, in guter Bobn-lage, evil. Einfamilienhaus, — Angebote unter Ar, 5446B an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Melteres Chepaar fucht mob., fonn. Bimmer Bohnung Rude, Bad, ebil, Garten, ber September ob Oftober, Rabe Rheimau ober Edwechingen. — Juidritten unter Rr. 548798 an ben Berlag.

4.3imm. Bohnung mit Inbebor aum 1. September gefucht. Breibangebote mi-ter Rr. 152843BR an ben Ber-log bes "hatenfreugbanner" erbei.

Bür elektromed. Betrieb

Büro-und Bertftatt-

fuct. - Angebote unter Rr. 15272598 an ben Berlag b. Bl.

2 3immer

Mietgesuche

ber fof, ob, später bon berufet, Sbe-pase gefucht, Schwepingerflobt, Rectarau, Almen-

Behörbenungeftellt. 15. Sepibe, eine 2-21/23immet-

Wehnung Breis 40-50 9190 an b. Berlag b. B. 2-3-3immer-

Wohnung rum 15. August e

3g. Ebepont fucht

Wohnung), Ange bote u. Kr. 5667S an b. Berlag b. B Babler) fuct per fofort

und Rüche

Buidriften u. Rr. Berlog be, Blatt.

1. Sept. o. 1. Ctt. 1-2-3im.Wohn. 1 gr. 3immer 3s. Ghepaar fucht m. Schreibt, fofori

30 micten gefucht. Anged, mit Breis-Mngeb, mit Breis-angabe unter Rr. 152945 Bb an b.

Saar für tofort o. L. Offor, gesicht. Angedote unt. Ar SOS B an b. Ber-ag dieses Biattes.

od. 2 3imm. und Küche

Junges, berufoidi Chepnar fucht 1—2 3immer

mit Küche ebenul. mit Bab Angebote um. Rr

möbl. Zimmer

Rieine Familie fuct fofort

Elegant möbliers Herrn-Schlafzi Wohnung mit Bab- u, Tel.-Benübg., ber fof. ob. fpater ju ber-mieten, (1525478) per 15. Ang. ober L. Sept. Recardt. deborguggt. Angeb. Juichriften u. Ar. mieter Ar. 5606 B 164 321 Ed an b. un b. Berl. d. Bel. Berlag bd. Blatt.

per 1. Ceibr, 1909 in Robe Flugblay ob, Sedenbeim ob, Ibesheim gelucht Angebote unt. Rr. 5846 B an b. Ber-lag biefes Blattes,

Grobe 3- oder 4-3immerwohnung mit Bad Balton o Beranda ebtl. fiein, Garten jum 1. 10. 1939 in guter Gogenb. Amgeb, u. 5646 B

> 4-5-3im. Wohn. tum 1. Sebt, ob., (pater ju mieten, 186), Friedrichsbr., ob. Umgeba. Angebote u. 5292 Ban d. Berfag d. B.

1 3immer und bis 15. 8. od. 1. 9. Sindenhof oder Nedarstadt Schwesingerwerk.

6 Nedarstadt Cit sofort oder spater beborgugt. Index 1. bis 15. 8. od. 1. 9. Schwesingerworth.

6 Nedarstadt Cit sofort oder spater beborgugt. Index 1. bis michen gelacht.

1 unter Ar. 5477 Bande, u. 5620 Band. Berlag d. B.

Möbl. Zimmer

1 3im. u.Riiche Mohl.Wohn-U. mit 2 Berien, ein. Gutmöbliertes

D 4, 6, 1 Treppe

möbl. 3immer

Sehr gut mbl.

"Stabt Röln", 3immer

Leere Zimmer

Mittelgroßes,

31 m met

Leeres Bimmer

on Berufstätige ju bermieten. Arnda, Collini-ftrade 20, pariere (6616B)



8195 OFFERTEN

> konnten wir im Juli befördern. Mehr als tausend Wünsche sind wieder durch die HB - Kleinanzeige in Erfüllung gegangen Auch Ihnen sind wir behilflich - kommen Sie bitte en unseren Anzeigenschalter

Hakenkreüzbanner

Friedrich-Kart-Str. 3

Bohnung Kliche, Bab, Wan-larbe, zu bermiet Anguseben: STATES OF THE ST Dürerftr. 14, 22t,

Fernspred, 244 73,

4-Bimmer-Bohnung od. Büroräume

Shone

Baibpartbamm!

pum 1. 9. o. 1. 10 pu permieter Fernipredt, 237 66, (152 960 %)

heller Raum

Wohnungstausch

3 3im. u.Aüche

.auch Gardinen im 8.8.V.

Ein Postea Dekorations - Stoffe

Druck-Stoffe schöne, wirkungsvolle Master und Farben, doppeltbreit, Mir. jetri

Ela Posten

Divandecken

Eln Posten

Beachten Sie bitte unsere interessanten Spezialfenster!

Kretonne bedruckt auf hellem Grund, Evic, feste Ware Meter feste

in großer Answahl, Gobelin Gewebe mit Pransen, 130 × 280 Meter Jetzt

Landbaus - Gardinen

Landhaus - Gardinen

Falten-Stores

Ela Postes

Big Posten Voll-Volle

bunter Streiten Etamin mit Spitze und Volant 29

auf solidem Grundstoff 88 abschlug - Meter Jetzt

Mustern und schönen 95 garben, 110 cm breit 195 g

aus gemastert. Etamin 19 g

gesückt

(pünfri.

ober fpäter 1 3immer

164 320 2D an b. Bertiag biefes Bt.

u. Auche oder

I Annichte

Genamine, 450 Hch. E

MARCHIVUM

Befte Lage, Mugufta-Unlage:

8-3immer-Bohnung

4-3immer-Bohnung Fernruf Mannheim 242 81

und Bfei 1 Expresso-

Krupp-F

für 3 Beb wertig, gu 152509'88 6

enaissanc

Baken

dartei

Massep jugequellen Erich Kul

D 6, 9-11

Bettitellen Matrahen

Bege", gilm Fernruf 438 (568389) Science, gute Speisezimm fempiett, Lam weiß, Tochierg eing. 10ff. Schr eingelnes wei

Metallbett

mie Roft ju be Fernsprece, 408 (159 734 B) Neue Garte bank m. It m bertaufe Mhm. Waldh

Balbftr, 36e

Wohnung m. Fris.K. 28 Kliche, nat.o.luc 2 Stunte 1 Hocker 16

Versaul

ugust 1939

che

bis 3=

dbe Fingblas Sedenbeim ob. Speim gefucht bote unt. Rr. B an b. Ber-nlefes Blattes,

be 3- oder

mmerwoh-

g mit Bad

3immer

möbliertes

abe Roln".

re Zimmer

telgroßes,

ausard, Zu-u. 5600 B Berl, d, Bl.

eeres

mmer

pu bermiet, reis m. het-22.— A mil.

26, Schoot. (565418)

sner

ind den

ri a. m.

R 6, 1.

HB-Kleinanzeigen

THERESELLIE

Selbst die hochwertigsten Qualitäten

müssen dran glauben:

Crépe satin

95cmbreit in vielen farben...

ReinseideneToileStreifen

für Sportblusen und Kleider Schwere Kleiderware

95cmbreit Kunstseide wait Einzelstücke.

Handgewebte Wollstoffe

Hochwertige Mantelstoffe

95cm br. schwereQual nur in Weiss ca 350 mtr. Hochwertige Kunstseidenstoffe Mtr.

Zu verkauten DAS MOBELHAUS FUR ALLE! Fel. Schulze ist verließt! ale let verliebt in das schöne Schlafstigem Preis, da wird dem Brautigam

enaissance-Schreibtisch und Bfeilerichrank febr fcone Stude, ju berfaufen beimrich Ruch, Schreineret, Walb, bof, Altrheinftrafe 16. (54092

Expresso-Kaffeemaschine **Hrupp-Registrierkasse**

Bartenichlauch

eletir., automatifc, 90 Str. Inbalt, mit Gidipurfelerzengung. Massepreis RM 375.-

(auch gegen Ratensahlung), Be-jugsquellen weift nach (151861B

Erich Kuhse K.-G., Mhm., D 6, 9-11. Fernruf 200 77.

Wegen Tobesfall in berfaufen Anglige u. Mantel Größe 52. (566625 Allgeter, Schleu-

fenweg 3 (Bart ring), 4. Grod.

[portwagen

Damenrad

meterd, hilla ju bertauf. (565GB) Schwentus, Str. 53 f. Geod, lints. —

5 Schaufenit.

Umbau.

45maukaiten

170×51×18 cm,

1 Transpar.

100×60 cm.

Jeruruf 43: (565378) 435 11.

Ediford, guterb. Speisezimmer

fombleit, Lampe, weiß Tochiergim, einz. wie, Ederant ringelnes weißes Metallbett mie Roft ju bertf. Fernibred, 408 12. (152 734 R)

neue Gartenbank m. Itidi Mhm. Walbhof, Gernfpt, 247 49. Balbitt, 36e pt.

Einzelmöbel

(152 552 %)

Wohnung m. Fria.K. 285.-Kilche, nat.o.lack., Anrichte

Ausziehtlach 26. Küchentisch 20.- Nachttisch Schrank, 110r. 34.- Bett Schrank, 2017. 58.- Aerichte 20.2 Stüble
1 Hocker 165.- Schreibtisch 50.- Prinjerioliette 22.Bacherschrit. 40.- Patrachrank 9.Genamter. 450.- Couch 55.- Schreibtisch 40.-

Schrank Itile, 26.-Schrank 210r. 38.-Schrank Blir. 80.-Kommode \$3.-

Hch. Baumann & Co. Vers aufshäuser - T 1, 7-8 - Ruf 278 PA

Wand-Gasbadeofen Radiciosencinfag m. Rodicin 20, ..., A Undgusdof, email, 2.50 .A. Spiliftein Terrosis m. Tede. 8... A 310 deff. Fernsweed, 408 12. (152 735 B)

Geidaftstab

Gie-Ronbitorei.

und Küchen, Wehnzimm.

Schränke Quaritate

1 Drehstrom-Moter

Gernruf 204 11.

holdbettitelle, 1 Waidtiid. 1 Rachttich.

Spiegel, B 7, 6, parterre

Rehborhorn. Ichabelecte fapis biringeweihe Jagbgewehre

genoffenichaft Rohmöbel Trofel i. Obiu (192 772 8)

> 1 Messingbehälter

ZU Verkaufen. Bobemanne, Fant-nahrenerhiber für Ahringstafte, 16. Beden. Ban-kleingstafte, 16. Beden. Banet. Ahringstafte, 16. Beden. Banet. (152 934 B)

Wegen Billiogung

Dieselmotor

@teftrigitate.

Rinderbett fabrbar, gut erb. 105×56, m. Platt 30 bert. Abeimigi dahnstraße 38, 1. (85-1625)

zederdembett Anguico, 8—11 a 18—20 tt. (553)

Onsherd weißer berd.

mein. eif. Bett meifes, eifernes Alnderbett

MANNHEIM · AM PARADEPLATZ

Mussiehtifd mit 4 Stiihlen Marquis & Co. mailler Ringigfirafie 2.

But mitte! 1 Rühl: Intantaen dation of the billion of the billion of the believed Admired Admired Belleved 15. The billion of the billion of

Hanmaschinen

Mannheims grosse Stoff-Etage

nen, bidig ju ber faufen. Zeilzabig gehatt. (1529479) R.G., P 7, 24. Chuterhalt, Rinber-Rords n. Salten-vag n breiste u. perfaulen. (5645C)

gebraumt 10, 15. 20, 25. Pfaffenhuber

Erfind., men. gebr, braun. Angug Rompl. Bufett

(Sr. 50, wen, gett billig ju bertf. be Bung, Grobe Ballintiftrafe 20.

> Sinminftrafe 7. parterre, linfa, -Gurft, Gelegenheit Guterhalt, Gio. fouferwater, gierb.

Gismaidine Abrelle in gertrag. 30 verkaufen. unter Rr. 5645 21 U 4, 15 Erdafch. im Wering b. Bi.l

Kinderwagen | 1 Wirtigarts-Einrichtung

Roffer-

Madio

Garnifonftr. 20,

(School)

mit Kormer Beite bre Saphikhar, beriash, Grafter idrant, 20 au 12 Zifa, 150 Zubit ident bis, 32 ber fauten, Z au 18. Michelebbrehe 38. (563025)

Schreib-

n febr aufem Bu-(152 971 %)

Schrank-

Euftpumpe, heizkorper,

Endyträen Baditrage 5. 3, Stod, rechts. (5514B)

Amgeb, u. hibl in ben Bert, b. L

Kochen ...



Bauhola

Zu verkauten

Ziltrierappar... ca. 40 Ziime,

Freude am



Gasbadeolen

Mähmaschine Berienkmaid. Rähmaidinen

18.- 25.- 35.- M Pfaffenhuber, uterbalt. Riapp

Sportwagen

Kartei-Raften

Out erhaltener kombin. Herd gu berfaufen Bille, Bangfrab. Rr. 39 b. (16212)

Kaufgesuche

1 Regal

Ratt Badiifd. Weibeiftrafe Rr. 8

Kaufgesuche

möglichft groß, ober gebrauchtes

fofort au faufen gefucht, Angebote unter 152 70188 an ben Berlag.

gut erhalten, zu faufen gefucht Ungebote unter Rr. 1527029 @ an ben Berlag biefes Blattes.

Laden:

thefe und Schrank

Angebote unt. Ar. 3462 B an D. Ber-ing diefes Biattes. Speisezimmer

Anzeigen werben in biefes Biattes

Amtl. Bekanntmachungen

Arbeitsvergebung Abbrud bes Berfqufebauschens

am Diefplah

Nähere Austunft beim Sidbt, Coch-bausmt, Amidgebäube II. D 1, Jim-mer 53, don 8—91% und ben 16 bis 18 Ubr. von Aussickreidungsdechungun-gen, sowelt borrätig, erbältlich find. Einreichungsdermini Konteg, ben 14, Augun 1939, 10 Uhr. Ants-sebäube u. D 1, Zimmer 51. Zu-icklagsfrift 8 Zoge.

Muf Grund der orispotizeitlichen Borlchrift des Herrn Polizeiprältben-ten vom 4. Ault 1936 für die Stadt Manndeitn necht Bororien daden die Arzeuger von Körnermals die Mals-ptianzen nach der Blüte zu entfahnen, Die Gutfahnung bat bis sum 25. August gu erfolgen.

Die Entsternung bes anfallenden Materials bom fielde bat derart zu erfolgen, daß ber Madhitufter und feine berfoliebenen Ontvicklungs-fablen auch reillos pernichtet werden, Telefonzeite, derfice, flat oerschiedenen EntwicklungsRadmachtine, licht Zeriegen von Könnermals, die den Mnordnungen biefer Borichrift inden inderenden und beierbandeln, machen fich gemachten merden fich gemachten werden. B. 15 des Del Etc. Clet. E. Crafbar:
bei preisdraft ind gestellt werden die gefamptungsmaknahmen auf Kolten der Edumptungsmaknahmen auf Edumptungsmaknahmen auf Kolten der Edu



Ruf 262 42

Kom.-Ges. Mannheim

D 6, 3

erhältlich in meinen Verkaufsstellen

Wer hat gewonnen?

Gewinnauszug 4. Riaffe 1. Deutiche Reichelotterie Ofine Getoabt Radbrud berboten

Muf febe gezogene Rummer find drei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in den brei Abteilungen L. II und III

1. Biebungetog

4. August 1939 In der heutigen Bormittageglebung wurben gezogen

Auferbem nurben 549 Geminne ju je 300 RM, und 6507 Geminne ju je 150 RM, gegogen,

In ber heutigen Rachmittageziehung wurden gezogen

3 Seminne ja 25000 NSR. 336795 6 Seminne ja 4000 NSR. 46674 224410 3 Seminne ja 3000 NSR. 127787 15 Seminne ja 2000 NSR. 103399 243712 336578 380773 395384

0773 396394 21 Seminne is 1000 MSE 38965 171083 204318 2356 319679 371234 383060 60 Seminne is 500 MSE 12775 23825 47123 234 93328 97028 100638 106566 111086 123291 4449 202926 215046 260363 278491 301932 4457 322513 335720 342701

383610 386285 386321 390611

Muhrrbem murben 486 Geminne ju je 300 RR, und 6603 Geminne ju je 150 RR, gezogen,

Nr. 3. Harrentzechender mit ge-prüben Metindigen An. 1.90 kerweit, vernickelt, M. 1.90 Nr. 4. Vereilberter Oral. 2.30 vergeldetes Rinder. M. 2.30 Bosseros Work, fache 3.40 Ferm. 7.40 0

Nr. 25. Das, für Damm, kinica 4.

Fenn, mir Ringhand . M. M.
Nr. 99. Das, Golddouble, 3 Jahre Ga.

Goldman, I. Damon, m. Rigstand M. 6.90

Rocht, and J. Saland M. 6.90

Nr. 642. Tiechuhr, mod.

Fenn, 17×20 an. 5-Tage-Work.

Eiche poliest . M. 7.80

Nr. 1401. Geschinitte Kuckucks
tultr. 1, stated. Kasimak

rd. M. 2.50. Wecker
sirt, spans gels, M. 1.50.

Nickelkeite — 25. Dospiketts-verpoid M. 7.70

Kapas M. - 25. Nr. 612.

Monogr. Siegelring.

Besking Plate M. 1.—

Nr. 614. Siegelring.

Besking Plate M. 1.—

Nr. 2503. Siegelring.

Besking Plate M. 1.—

Nr. 2503. Siegelring.

Besking Plate M. 1.—

Nr. 2503. Siegelring.

Besking Plate M. 1.—

Trauring, Dook, M. - 80. Double-Ring

sie Smil M. - 80. 2 Jahre Gamatis. — Alt

tieped Papierristin seinsante. Vernauf togen kern
stim, abrarennand 2000 three, p. 2000 Bloge.

Katalog mit ca. 800 Bildern gratie!

Katalog mit ca. 800 Billdern gratis!

ritzHeinecke Braunschweig Abi

Tiermarkt

Skotch-Terrier-Hündinnen

tiefichwars, ta Stammbaum, 14 Ceonberger Junghunde

(Rreugung gwilden Schäferbun-bin und Leonberger), 16 Wochen alt, gute Wachbunde, berfauft Tiergarten Beibelberg, Bernfprecher 20 41, (1529358)

Rieiner, weißer | Junget Skold-Terrier (Riide) vollerein, m. Stund. bu faufen gefucht. Wagner, Schwarz-ronfoffende Rr. 22 Fernforech. 275 11. (156 728 V)

Schwarz- und rotbunte,

Sume

welcher Mann bie Belamusichof
eines nett. Hetri m. gutem Charast ter, der mir eit guter u. ebrilde kamerad ift. im johr Deirat Bir 38 Jahre all, mi johr aut. Gember, gefand u. fedems rod. Bertronens vone Juscheffer unter Nr. 5629 2 an den Berlag d Biatles erdeten. Bienen

M. Buerl, d. Bl.

Bienen

M. Buerl, d. Bl.

Butter
Mutter
Mannabergang.

(151 700 B)

Broeff Breis 35

A. Wreelle zu erfragen u. 1566 Br
an den Bert, d. B.

Bagel, Rubtiere

Biege

Mutter
Ichwein

Mit Herberd zu derfragen der Kiele,
harfen der Kiele,
harfendehmirt.

Biege

Mutter
Ichwein

Mit Herberd zu derfragen der Kiele,
harfendehmirt.

Biegel, Rubtiere

Mutter
Ichwein

Mit Herberd.

Bagel, Rubtiere

Mann. Heberd.

Mit Herberd.

Biegel, Rubtiere

Michaelle, auf erfragen u. 1566 Br
an den Bert, d. B.

Mutter
Ichwein

Mit Herr am ein
den Goardfierdagenschaften I Bie
herr auf ein
den der Geal an der Goardfierdagenschaften I Bie
herr auf ein
den der Goardfierdagenschaften I Bie
herr auf ein
der der Goardfierdagenschaften I Bie
herr auf ein
dan der Goardfierdagenschaften I Bie
herr auf ein
dagenschaften I Bie
herr auf ein
dagenschaften
dagen

jucht altere Frau jur Gubrung fein. sabalta streeta paterer Deira

möchte giv. ipäter beirat mit mitti Beamten (Gisen pahner bev.) be

Bäckermeister 27 Jahre, fathol 1.70 gr., 8000 ./ Blorg., tofct, balb heirat ober Gin beirat burch Ghe anbahn, Schwäger Lubwigsbafen-Ab, Bismarcktraße 17. (152 817 B)

Geschäftstochter derers. indinge pausfrau, derma, wünicht Relaungsebe mit gebilderem berrn in gut. Bofiicht, Köberest:
Frau Kammer,
A 2, 3a, Auf 278 30
(102 818 B)

Selbstinserent

ifen u. Rr. Monn. O 6, 3 an b. bief, Blatt. b. Blant, Ruf 26706

scheinung, gute Verhältnisse, sucht Beirat. Näheres: Frau E. Mohrmann, Mannheim, M 3, 9a, Fernrut 277 66. (151631V)

Oberinspektor 49 Jahre, groß, verhältnisse, uuch Beirat, Näheres; Frau E. Mehrmann, Mannheim, M 3, 78, Fernsprecher 277 44. (1516309)

Berufstätiger Herr

34 3. 1.79 ar. blond, fuct nettes Ardulein, ev. bis 32 3., mit Ber-nisgen ob. Erfparn. (Einbeirat). Aufrichtige Bildzuschriften erbeien unter M. d. 780 an Ma Angelein N. G., Mannheim. (152741B)

Gepflegte, intelligente Dame And. 30, lugendi. Erach. gewandt, mit eleg. Austever und 25 000 RM. solort. Vermög, ersehnt Neigungsehe mit ser. herrn. Bitte um Hres unverb. Besuch. Frau Friedel Schese, Ludwigs-heten-52d, Franchhofr. 52, Ruf 619 09 (1516212)

Cog., große Robler, T 6, 25.

Fraulein 20 Jahre a., fath., Schneiderin, nette, Erschein., inchtige Dansfran, m.Aus. bener, jucht brab. brab. Danbwerfer. Röhler, T 6, 25. (152 980 B)

Fraulein . 38 Jabre alt, eb., mit 20 Mine Barbermogen, fu de Kaufmann, ebentt, mit bafbiger beirat. Röhler, T 6, 25. Dermittlung. (152 982 B)

ausküntte Ermittlung allet firt, Berbind, an jebem Ort erleb gemiffenhaft: Deteftin-Bürn Reanio, P 7, 23 Ruf 26829/5386 +127 573 B)

Intellig. Irdul. Gube 30, flott, n. hugendt. Menher, mit eigen dans. Dans. Darberm, münlebt darafferb. Derrn fennen ju lernen. Naver. (102 9788)

Reichsbahnbeamter 34 Jh., an

vergessen Sie nicht,

die Bezugsgebühr

Ein "alterer" Herr?

Heirat

für Augusteinzulösen

Das Worf mit bilterem Beigeschmack! Wessen Krälle in der Hast des Alliags stark in Anspruch genommen warden. Wer auch im Alter jung und leistungstähig sein will, nehme regelmäßig:

QUICK mit Lezithin für Herz und Nerven

Gut und deutsch

25jährige Dame dotte Erscheinung, 30 000 RM. Vermägen, sucht Heirat mit Berrn von 30-40 J. Näh. Frau E. Mohrmann, Minn., M 3, 7a, Ruf 277 66 (151629V)

Trünlein
32 Jahre alt, fath, mit Bardermögen, abeldheig, Frünlein aus at. Beamtenfamit, Ab. Landigereit, Seichtein, Frünlein aus at. Beamtenfamit, Ab. Landigereit, ab. Landiger

Geichaits: || mann

Jahren. Angebote mit Bilb unt, Rr 5016 B an b. Ber-log biefes Battes

an d. Berl. d. Bi

Heirat

38 Jahre, lucht I. 39 Jahre all, ein lein ichden. Eigen- fucht ungeb, Aran beim tuchtige ober Achtlein ille. Detra al. Aufcht. Unier Ar. 3367 B an b. Beriag b. B Haushälterin

Sich umstellen . . .

auf "alkoholfreie" Getränke ist ein

Gebot der Zeit. Afri-Cola ist wohl-

schmeckend, belebend, erfrischend!

coana., swift. 30 1. 40 Johren. Bei Selbitinierent! Zuneigung ipatere Deirat nicht andgeichtoffen, Buicht. mir Bieb unt. Rr. 152 824 BB an b. Berlog biel, Blatt.

Fräulein

Mir, groß, bon ingenehm, Acuft. balt, wünscht broRaulmann

ute Eridein . m. miged, Lebenia. Feinfoligrich II.

3g. Binun, grob. ftattt. Ericeinung 28 Jabre, in gut Stellg, mit einig. Bargelb, fucht gr. (cht. Dame bis 27 Jabre, naruriteb., mit Berm., amede Deirat tennengul. Buidrift. m. Bilb unter Rr. 5576 25 an ben Berlag b. 29 Jahre att, 1.64 Maries erbeien.

Mittl. Beamter

im Alter bon 3 bie 47 3. mod'e iresent Buldri u. Rt. 192 778 an bie Geschäfti bes Die Beinbe

fucht per 1, Gent. frrumbt, gutmibt,

deblemung, moet, mit Bab ober fit. Baffer, Zentralb, Zdreibeich und Sbatistengue, bei alterer Dame 62 metter Familie.

Auseunite eber Art, fowie Ermittig in allen Bibti. u. Straf.

dati, winicht droden großen Herrn
mit sicherer Exisent 3m. Heirat
kenn 3m. Heirat
kennen 3m keinen,
datieten, datieten,
datieten, da

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Dauermieter fucht per fofort obe fpater gemutlich mobilerte Wohn- und Schlafzimmer gn mieten, Lindenhot bevorzugt Ungebote unter Rr. 1527038 & abem Berlag biefe Blattes erbeten

Gutmöbliertes 31mmer

nt. Bentralbeigung u. Bab, an rubig. Strafe b. Kaufm. megl. Cipitabi 1. 1. Copt. ob. ibat. geln ot. Bufdr. u. 54990 an Berl.

Möbl. Zimmer m. poller Penfian ge fu ht. Angeb. mit Preis unter Nr. 5-16129 an den Bertag diel, Blatt,

3immer

Bitte, deutlich schreiben

bei allen Anzeigen-Manuskriptes. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!



Alle Kartenblätter

sind vorråtig in der

Völk. Buchhandlung

Monnheim



bin ich sehr fidel

denn Froudien wird bei meiner Heimkehr nicht erwochen, ich kaufte ihr OHROPAX-Gorduschschützer, die jeden Lörm ausschalten. Is sind weiche, formbare und oft ze benutzende Kugeln fürs Ohr. Schachtel mit 6 Poor RM 1,80 in Apotheken, Drogerien, Sanitätigeschäften.
Hersteller: Apoth. Max Negwer, Potedam

Wiesbadener Kräuter-Tropfen

Hochfeiner Edel-Bitter-Likör lielein in bekannt guter Qualität Alleinhersteller seit 1910: Hubert Schütz & Co., Wiesbaden Vertreter: Vikt. Blättler, Mannbeim, Langerötterstraße 2

adulundruffynb Doudurbing

19,5 × 26 cm In Ganzieinen RM 5,80

hochwertige Leistungstiere, frischmelkend und

hochtragend, ganz schwere u. mitti. Gewichtsklasse

Weinhelmer Straße 14 - Fernsprecher 132

steben zum Verkauf bei

hineingrub und berichtet, wie innig große Deutsche einft mit biefem beutschen Grengland verbunden waren; es ift, ale mabnien fie une nun, ba bas Gubeienland politifc wieber

FRitz heinz Reimesch

132 Seiten (52 Seiten Text, 80 Blidselten mit 110 tells ganzseitigen Bildern). - Format

egand Viehhandlung

Das "Subetenbeutsche Wanberbuch" zeigt uns bas Subetensand in seiner abwechslungsreichen Schönheit; zahlreiche Lichtbilder berichten von jener Landschaft, die Goethe um
ihrer Schönheit willen seine "geliebte Sommerheimat" und ein Richard Wagner "bas
Land seiner berauschenbsten Jugenberinnerungen" nannte. Frip Deinz Reimesch, der betannte vollsdeutsche Schriftsteller und Rundsunkmann, lätzt in plauderndem Zon bas
Antlit der Landschaft entstehen, zeigt die Aunen, die die Geschichte des Sudetenlandes
bineinerund und berichtet wie innie grade Tentsche eine mit diesem berichten Gernfeche jum Reich gebort, auch feelifch und geiftig, gemuthaft und herzhaft Besit bon ihm zu ergreifen. Das "Subetenbeutsche Wanderbuch" ist fein Reifesührer, sondern es will ein Berführer zu Fahrten ins Subetenland fein, will dem Deutschen die Augen über feine besonderen Schönbeiten öffnen.

Mus bem Inhalt: Biele Wige führen ind Sabetenland / Reicholadt Eger / Tas Ggeriänder Biderbeeied / Entiang dem Erzsebirge nach Achtis / Stromanfrohres durchs Elbetal / Ion Leis-merig nach Reichendern / Rüdergabla fuberendeutsches Reich / Ins Altvoterland / Cuer durch Rähren / Streifung durch den Bühmer Wald / Prag

Gauverlag Bayerische Ostmark - Bayreuth

"Baker

Durch be Mn bie

bren Mus Beibelberg nen ja nu muß es f ten und man es f engere De ber Beg Schweden wir geben und bejon Augiveg. der am S Lubiviasio Sanatoriu Ednoimm1 bas liebli floffen ift. bis jum gelb-weiße blaue Sche

baum nod ober über heibelberg Wer lan tal an bei ble über berg nach um ettoa ift bie ein beit ftebt. tertvege b Suppe eir fich für b Menge.

Noch

Fünf Ti werte Tan Rhein-Red foließen. alte und Oftpreußen Schlachten fich im Be lung ange getreues 2 mochen fo ber beute

mit bem ! in biefem gelegen un gepadt -

WIES

und ibre Fünf To tagnachmit um nach 9 fen, die b haben und baran, bas

Raufmann

Adultututut

1 Jahre. 1.75 m. mie Grickin. n. mie Grickin. n. mingen. Pobračin. Grindskario it. uchr indet. Wars. minuelth min t. f. p. derins fom aufern. (Berm a. riv., ledoch n. Mobian Musiki. 1. 3th. 5579 H. m. Bertian d. M. Sir. Bertiam a. unelichert.)

m Alber bon M reien ? Buide: 1. Rr. 192 778 in die Geschäfti 106 HB Beinde

Austünite

eder Art, foldie ermittlig in allen zibil, in Straf-rozeffen belocat etvillenbaft und iofret (15607613) Dereft. . Austunft A. Maier Nannt., O 6, 6, pernsprech, 278 G

dung. Laufmann

ch schreiben en-Manuskripten.

dedurch unliebonen!

et Sie die

itter

ropfen

Wiesbaden erstraße 2

"Bakenkreusbanner"

Durch bas Schriesheimer Zal fiber Beterstal nad heibelberg

An biesem Sonntag könnten wir mal eine Fünfftunden - Wanderung unternehmen, die ihren Ausgang in Schriesbeim hat und die in heidelberg endet. Uniere Wanderfreunde tennen ja nun das Gebiet einigermaßen, aber man muß es schon nach verschiedenen Gesichtspunkten und in allen Richtungen durchstreisen, ebe mug es ichon nach verschiedenen Gestalispuntten und in allen Richtungen durchstreisen, ebe man es so kennt, wie man nun einmal seine engere Delmat kennen soll. Bon Schriesheim, das wir mit der OGS erreichen, sührt diesmal der Beg nicht über die Strahlendurg und die Schwedenschanze zum Beihen Stein, sondern wir gehen gleich ins Ludwigstal. Dabei kommt wins besonders am Sonntag der neu angelegte Kustweg, der sogenannte Huberweg, zustatten, der am Burgweg kinks abzweigt und so den Gang durch die belebte Talltraße erspart. Beim Andivingstal kommt man auf den Beg zum Sanatorium Stammberg, dann gehis am Schwimmbad und am Wendensop vordei in das liebliche Tal, das von Wiesen und Wäldern eingesämmt und dem Kanzelbach durchslössen ihr But halten und rechts und folgen die zum Schriesheimer hos der Marsterung geldeweißes Viereck, dann verfolgen wir die blaue Scheide, die uns über den Langen Kirschausen wur an den Reckar. Am Fluß entlang oder über einen der Kandwege erreichen wir Seidelberg. ober über einen ber Randwege erreichen wir

Ber langer geben möchte, nimmt bei Beterstal an ber Rapelle bie gelbe Martierung auf, bie über Münchel, Lärchengarten und Felfenberg nach Rleingemund führt und bie Strede um emba gwei Stunden verlangert. Lobnend um emba gibet Stunden verlangert. Lopnens tft bie eine wie die andere Tour, gumal jeht ber sommerliche Wald in seiner vollen Schönbeit fieht. Wer die Pilge kennt, mag auch unterwegs das Material für eine schmachafte Suppe einsammeln; auch heibelbeeren sinden fich für den, ber die Plate weiß, in großer

Noch fünf Tage "Tannenberg-Musifellung"

Fünf Tage noch — bann wird die sehens-werte Tannenberg-Ausstellung brauben in den Rhein-Rectar-hallen endgültig ihre Psorten schließen. Biele Tausende unserer Volksgenossen, alte und junge Krieger, Soldaten, die in den erften schweren Monaten des Jahres 1914 in Ohpreußen gefämpst oder die entscheidenden Schlachten gegen die Aussen miterlebten, haben sich im Berlauf der letten Bochen die Ausstel-lung angesehen und sich dabei ein wirklichteits-getreues Bild von der Abwicklung der Schlacht machen können. "Sa, so war es", dat mancher der heute Bierzig- und Künfzigigahrigen seinem Cohn oder Schwiegerschn erklärt, und dabei



leichtes Lied beginnen. Voller Musik ist hier der Herbst und

jeder Tag verklingt leicht wie ein Lied. WIESBADENS HERBSTWOCHEN 1. SEPTEMBER - 2. ONTOBER

mit bem Zeigefinger grabeaus gewiesen, "bier in biesem Balbstild ift bamals unfer Regiment gelegen und von bier aus haben wir ben Auffen gepacht — als es soweit war!"..., worauf die Jungen nachdentlich bas Gefande beschauten und ihre eigene Strategie entwidelten.

Bunf Tage noch haben wir Gelegenheit, Die usftellung gu feben. Gie wird am Donners. tagnadmittag um 1 Uhr enbaultig gefchloffen, um nach Rurnberg ju überfiebeln, Boltsgenof-fen, die die Ausstellung noch nicht besichtigt haben und fich fur fie intereffieren, tun gut baran, bas beute nachguholen,

Unser Wander-Vorschlag Wenn ein Allt-Mannheimer eine Reise tut...

Wie heufe war s auch vor hundert Iahren / Was alse Pfalzwanderer erfuhren

"Auf einem Charabane mit schlotternden Rädern und mit einem Alepper bespannt, der Don Quichotes Kosinante berdunkelt hätte, war ich nach Oggersheim gekommen, und obgleich ich auf der kurzen Strecke von Frankenthal bis dabin schon mürbe genug geworden, blied ich dem edlen Fuhrwerke doch bis in die Keinschanze treu. Beit war die Reise gewiß nicht, aber sie nahm immerhin epsiche Sunden in Anspruch, und unserem armen Berichterstatter, dem Germersheimer Dekan Friedrich Blaul, der seine Wandererinnerungen als "Träume und Schäume vom Khein" verössenlichte, mögen die durchgeschützelten und gerützelten Knochen beträchtlich in Unordnung geraten sein.
Aber er war in der vielgerühmten und viel-

eine Ausnahme, bort find famtliche Saufer - mit Sppotheten gebect!"

Das "Eifenbahngeschwäß"

Blant aber war nicht nur Theologe, er war als Student auch ein streitbarer Revolutionär gewesen und irgendwo unter dem seierlichen schwarzen Kod judie auch den Mann in Amt und Kürden noch die Iade der Burschenschaft. Und wo er Gelegenheit hat, nimmt er fein Blatt vor dem Mund, seinen lieben Landsleuten die Wadrheit zu sagen. So erstärt er auch dier: "Man spricht dodon, daß die von Westen nach Often durch die Kheinpfalz anzulegende Bahn dier ihren Endpunkt haben solle, was

Obundfouna

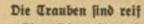
dam Nackor

Aufn.: Heiß

wohlgemerkt die Laterne der Rheinschanze an. Dieses viel beschimpste Phanomen besand sich unmittelbar neben der Rheindrücke, diente eigentlich nur dem Bachposten, und es hat mancher Kuhrmann diese Laterne versehlt und ist — an Andetracht des Tempos der Zeit — erfreulicherweise nur sast in den Strom gesabren. Wie ganz anders dot sich da schor Mannheim dem Fremden, An der Beseuchtung wurde nicht gespart. Schon im Jahre 1748 batte man in dieser Stadt einen Plan zur Beseuchtung der Straben entworsen, und die zum Beginn des 19. Jahrhundertis datte man es immerhin auf 518 Laiernen gebracht. Bobet allerdings unser Reisender wieder ersuhr daß der Schein trügen sann, weil mannche dieser Zaternen sehr krüft ausgesöscht wurden, und in der dichten Racht praftisch sämtliche Laiernen ausgemacht wurden. Anständige Menschen gehörten dann ins Bett, und diesenigen, die sich noch berumtrieden, segten sowiese seinen Bert auf Licht.

Ben, legten sowieso keinen Wert auf Licht.

Muß noch gesatt werben, daß am nächten Morgen unser Reisender bei einem Aundgang durch die Stadt Mannheim sehtstellen konnte, daß sie "das iddtlich Langweilige der regelmäßigen Formen abgerechnet, einen nicht ungünftigen Eindruck und deshalb von diesen für sehr schön, von den Mannheimern sogar für die schönke Stadt gehalten wird. "Hübsche, wohnliche und saubere Hänler, dieseichnunke und elegante Frauenzimmer, die hüdschen Kaussähner, die hüdschen Kaussähner, die hüdschen Kaussähner und ausgedehnten Sammlungen im Schloß. Wer hätte da nicht gern verweilt. Es darf freilich auch nicht verbehlt werden, daß die Bauten dem Friedrich Blaut, der — ein Anhänger spätromanischen Denkens — die alten "deutschen Stul" wollte, seineswegs gessielen, sie werden satt und Winsache und Bogen abgelehnt. Bur das Zeughaus, das "wenigkensdurch seine Eröße und Einsachbeit imponiert", machte ihm eine "ehrenwertbe Ausnahme". Zum Ueberschwang aber berleitet ihn — das Theater.



Eigentlich wollte unfer Friedrich Blauf ja weiter nach Beibelberg, Aber wie fonnte man, wenn man icon überzeugter Revolutionar mar, wenn man schon überzeugter Revolutionär war, an dem fühlen Septemberabend hinausgehen vor das Heidelberger Tor auf die Ruhwiese. Traurige Erinnerungen steigen auf an zenen Tag, da man als Heidelberger Student nach Mannheim zog, um einem traurigen Schausbiel, der Hinrichtung des jungen Sand, beizuwohnen. Und wenn man so recht in Gedanten versinken ist, seht man sich — wohlgemertt am fühlen Herbstabend, als sühle, senchte Herbstabend, als sühle, senchte Herbstabend, als sihle, senchte Herbstabend, und der Regurant watten. Ein Kieber war da, sah ein paar Tage seit, man blieb geschwächt, und der Arzt riet zu einer Traubensur in Bad Dürtheim, das ließ man sich nicht zweimal sagen.

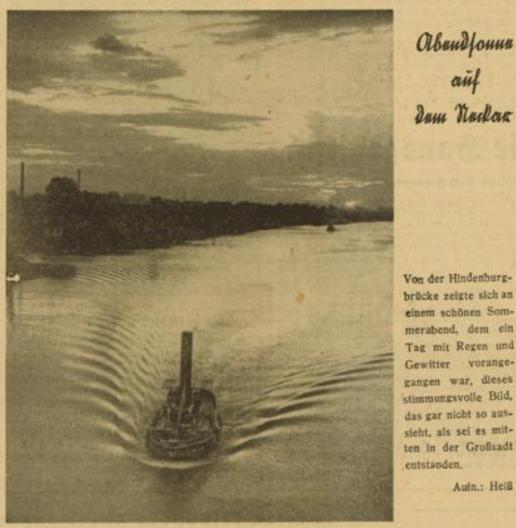
Ein paar Mannbeimer, die sich vom Sommer ber fiebergeschwächt und erholungsbedurftig sanden, teilten die Fabrt in die schöne Pfalz. Die kingen Aerzte batte herausgefunden, daß der Bein "eines der belebenditen Arcane" war, wer hätte sich da gegen eine Kur gesträubt, Und so kann auch Blant berichten: "Da sit ich denn auch, esse täglich vor Mittag vier die sins Pfund Trauben, gede mit dem besten Appetit zu Tische, mache die berrlichten Spaziergänge und trinke des würzigen Beines

klebt alles wasserfest.

nicht eben wenig. Wer würde da nicht gesund? Ratürlich sehlt in der Aurgesellschaft auch nicht der "Jahme Engländer" mit dem undermeid-lichen — Regenschirm. Ich machte ihn auf-merksam darauf, daß Regen deute durchaus nicht zu befürchten sei. "Man weiß nicht, wozu es gut ist, erwiderte er mir, "ich trage siets mein Parapluie". Ich ließ ihm diese Freude gern", erzählte Blaul.

Jeftlicher Winter

Bir entichliegen uns, nach Manubeim gu-rudgutebren. Da werben wir auf ber Fahrt



geschmäbten Rheinschanze. Freilich erlebte er noch nicht jene Zeit, da man sagte, es gebe in der Pfalz eine Stadt, "So jung, daß sie noch keinen Gottesader habe, doch aber ichon zeitweilig ein Tivolitheater; eine Stadt, die früher ein Casino besessen als eine Kiche; eine Stadt, die als Gemeinde deiläusig vierzehn, als Stadt nicht volle vier Jahre alt seiz und doch sühlten sich daselbst die Kürger, welche schon etwa fünf Jahre am Platze wohnen, in einer patricischen Stellung als Alltdabiesge" gegenüber den vielleicht erst seit drei Jahren angessichts der erst seit Jahredssrift "dergelausenen"; eine Stadt, die Pflastergeld erhebe, obgleich sie noch gar kein Pflaster auszweisen habe, und deren Marktplatz von wenigen Jahren noch dergekalt von Basserlöchern durchsurcht gewesen sein, das man sprückwörsich sagte, ein Pserd sonne auf dem Markt verlausen "A. S. Riebl, der uns dieses Stüd pfälzer Bolkwipes überliesert hat, überliesert auch die Kurziassung dieler ganzen Scherze über das junge Ludwigshasen, die erwa lautet: "In der Bsalz von, alte Päuser haben noch oft Strohdächer. Eine Stadt aber macht

noch oft Strobbacher. Gine Stabt aber macht

diesem Stapelplat ficher noch größere Bichtig-teit verleihen wurde. Doch weiß ber himmel, wie viel Zeit noch bis jur Ausführung biefes Projectes berftreichen wird. Bir Deutsche pro-jectieren und einem fort, brauchen aber zur lleberlegung eines Projectes länger, als andere Nationen zur ganzen Aussubrung. So wird es auch mit den Eisenbahnen am Ende gehen. Bis jum Ueberbruffe werben wir gerade jeht mit Eisenbahngeschwätz gefüttert, aber bas Eisen bazu, bas just im stärtsten Feuer liegt, wird wieder talt werben, ehe es geschmiedet ist." In biesem Buntte hat sich unser braver Reisender geirrt, und er bat es in seinen späteren Lebenstahren auch selbst erlebt.

Das "tödtlich Cangweilige"

Bon fiabtischen Sorgen aber mertte Blaul in ber Rheinschanze nichts. Bebachtig ließ er feinen Blid auf bas an ber Spite zwischen Redar und Rhein am anderen Ufer liegende Mannbeim schweisen, bas ihm "nicht im minbesten impomerte". Langjam jog er bann auf ber recht holprigen Strafe bem Rheine und ber Schiffsbrude entgegen, auf ber ber Berfehr in ber Abenbftunde nachgelaffen batte. Eben gunbete ber babrifche Bachtpoften bie Laterne.



schon verschiedentlich von eleganten und schwerbepacten Wagen überholt. Reiche pfälzisiche Grundbesiher oder Industrieunternehmer, die den Sommer über im Dorse oder in der kleinen Stadt wohnten, beziehen wieder ihre Winterquartiere in der Stadt. Als wir auszogen, lagen viele große, stattliche Abelshöse verlassen, sast wie dergenen. Jeht ist es anders geworden. Festlich sind die Däusersonten abendlich erleuchtet, Kutschen mit livrierten Dienern saben, wie reichen Göste der Stadt entsalten ibr "anstrengendes" gesellschaftliches Leben, Theateraufführungen und Konzerte lotten, große Bölle und fleine Soiren, auf denen sehr die Geist ausgetauscht wird, jagen einsander. Wobel allerdings dem Theologen sehr debenklich erschien, daß Mannheim das geistige

Nur das TEE-HAUS

führt den beliebten

LUCULLUS-TEE in airbewährten Mischungen

und wahrhaft religiös sittliche Leben bernach-lässigte. Seine Bedenten waren unnötig ge-wesen, auch ohne seinen ausdrücklich an die Bedingung einer besseren Lebenssührung ge-knüpften Bunsch, wurde das "Floreat, Cres-cat" Birklichkeit.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Schwerer Zusammenstoß mit Laftfraftwagen

Motorrabfahrer verlett, Sogiusfahrer tot

Am Samstagfrüh 4 Uhr stieß in der Mittelstraße ein aus der Ackerstraße herausfahrender Motorradsahrer mit einem Lasifrastwagen zustammen, wodurch ein auf dem Soziussitz sienen der Freund des Motorradsahrers heruntergeschleubert und so schwer verleht wurde, daß er gleich darauf starb. Der Motorradsahrer selbst ersitt nur leichte Bersehungen. Beide sollen unter Alfoholeinwirfung gestanden haben.

Leidjenlandungen. Am Freitagmorgen wurde aus dem Bellenkrappen die Leiche eines junges Mannes aus Keisch geländert, welcher am 30. Juli beim Baden im Rhein ertrunken war. — Am gleichen Tage wurde bei Worms die Leiche bes am 30. Juli im biefigen Stranbbab ertrunfenen Schülere gelanbet.

Die täglichen Berfehrsunfälle. Im Laufe bes Freitags ereigneten fich bier fünf Berfehrsunfälle. hierbei wurden vier Berfonen verlett, zwei Kraftfahrzeuge und ein Fahrrad beschäbigt. Sämtliche Berfehrsunfälle find auf Richtbeachtung ber Berfehrsvorschriften zurückzusfälle

Der Urlaub für die Hausgehilfin

Die Urlaubsdauer und das tägliche Derpflegungsgeld

Die Ferienzeit ist wieder da! Da ergeben sich sur die Sausfrau und ihre Sausgebilfin eine ganze Menge Fragen, die die Urlaubsregelung für die Sausgehilfin betreffen, auf die wir an dieser Stelle zusammensassend eine Antwort geben wollen:

Jebe hausgehilfin bat einmal im Jahr Anfpruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub.
Der Anspruch entsteht nach einer Beschäftiaungsbauer von sechs Monaten und beträgt:
im erften und zweiten Beschäftigungsjahr im
gleichen hausbalt sieben Kalenbertage, im
britten Beschäftigungsjahr im gleichen haushalt zehn Kalenbertage, im vierten Beschäftigungsjahr und späier im gleichen haushalt
fünfsehn Kalenbertage. fünfgebn Ralenbertage.

Jugendliche Sausgehilfinnen unter achtzebn Jahren haben schon im ersten Beschäftigungsbaber Anspruch auf einen Erholungsurlaub von fünschn Zagen. Er erhöht sich auf achtzehn Zage für diesenigen jugendlichen Sausgehilfinnen, die mindestens 10 Zage an einem Lager ober einer Fahrt des BDM teilnehmen.

Hür die Dauer des Urlaubs erhalten die Hausgebilfinnen das Barentgelt und ein tägliches Berpflegungsgeld in der Höhe der vom zusändigen Versicherungsamt festgesehten Betrage. Für Mannheim ist dies: Bei ganzer Berpflegung und Schlasen 1,40 RM, ohne Schlasen 1,33 RM. Bei halbtagsmädchen für 1. und 2. Frühltüch die einschließlich Mittagessen 0,84, die einschließlich Rachmittagskaffee 0,98 RM. Die Bestimmung über die Urlaubsdergütung gilt auch für den Fall, daß der Urlaubsdergütung gilt auch für den Fall, daß der Urlaubsdergütung des Haufglung des Haufglungsborstandes über den Rindesurslaub hinaus verlängert wird.
Echeibet die Hausgedilfin vor Bollendung

den Minbesturlaub hinaus verlängert wird.
Scheidet die Hausgedissin vor Bollendung des Beschäftigungsjahres, aber nach Ersüfung der Bartezeit von sechs Monaten aus, so hat sie Anspruch auf die Hälfte, bei einer Tätigkeit von mindestens neun Monaten dies Jahres auf drei Biertel des sestgesten Urlauds.
Iede Hausstrau wird ihrer verdienten Hausgehilfin gerne diese Zeit des Ausspannens geden, damit dann mit neuen Eindrücken und frischen Kräsen die gemeinsame Arbeit im Dienst an der Familie wieder aufgenommen werden sam.

Berfehrsüberwachung. Wegen verschiedener lebertretungen der Straftenberfehrsordnung wurden 52 Bersonen gebührenpilichtig ver-warut und an vier Kraftsahrzeughalter wurden rote Borsahrtsscheine ausgehändigt, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel auswiesen. Außerbem wurden 15 jugendlichen Radfahrern, beren Sahrraber nicht in Ordnung waren, die Ben-tile aus ihren Sahrradern entfernt.

Wegen Rubeftörung baw, groben Unfugs mußten 14 Berfonen jur Angeige gebracht wer-

80. Geburtstag, Geinen 80. Geburtetag feiert Beute unser treuer Lefer Philipp Metger, Mannheim, Augartenstraße 102. Beiters begeht beute Frau Christine Oberbed, Mannheim-Balbhof, Sandgewann 12, in voller Rustigseit ihren 80. Geburtstag, Beiden Geburtstagelindern unseren Glückwunsch.

Ein halbes Dupend filberne Sochgeiten! Seute Ein halbes Dupend filberne Hochzeiten! Seute feiern von unseren Lesern das Feit der filbernen Hochzeit: Friedrich Eroß mann und Frau Katharina geb. Kendrich, Mannheim, Laurentiusstraße 3; August Baumeister und Frau Emma geb. Hiller, Mannheim, B6, 12/13; Gusta Rehm und Frau Frieda geb. Schuph, Mannheim, Baldbosstraße 120; Georg Schreiner und Frau Maria geb. Schmid, Mannheim-Nedarau, Waldweg 32; Karl Scheid in ber und Frau Eva geb. Henes, Mannheim, Staminstraße 16 und Richard Kräßschubern ar, Mannheim, Wehlstraße 8. Wir gratulieren herzlich. ren berglich.

Chrung für treue Arbeit

Der Bad. Kinang- und Birtichaftsminister bat die nachstebend aufgeführten Gefolgichafts-mitglieder für 40jährige ununterbrochene Tä-tigkeit dei folgenden Kirmen mit dem Ehren-biptom für treue Arbeit ausgezeichnet: Bei der Rirma Mannbeimer Lagerbaus-Gesellschaft, Mannbeim: Bendelin Auß, Arbeiter. Bei ber Firma Daimler-Beng, Attiengesellschaft, Mannbeim: Stefan Andris, Werkmeister! Anton Menger, Berkmeister.

Standfonzert am Sonnfag

Mm Barabeplat fpielt ber B2-Areismufifgug

Am Sonntag, 6. August, bon 11.30 bis 12.30 Uhr beranstaltet ber Kreismusstaug ber Politischen Leiter unter Leitung bon Kreismusstaugsübrer M ohr am Parabeplay ein Standkongert mit solgendem Brogramm: Deutschlands Ruhm, Marsch bon M. Schröder; Ouvertüre zur Oper "Die Zigeunerin" von W. Balle; Schapwalzer, A. Strauß: Treuschwur, Kelvmarsch von E. Kistler; Laß den Kopf nicht hängen, Pothourri von P. Linse; Triumph-Marsch von W. Ereb.

Was ist heute los?

Conntag, ben 6. Muguft

Blanetarium: Lidelbilderbortrag. Rieinfunftbilbne Libelle: Raducett und Bariete, Rongert: Blantentatiee Roffenbalden Balaiffattee, Bbeingold, Cafe Bien, Beindaus hitte, Gringing-Grube, Raffee Bellenreutber, Raffee Zeughaus,



Salbparfrestaurant am Stern, Reunivielengaftifätte, Zang: 's Solgtift im Mannheimer Sof, Bartbotel, Eremitage-Var in ber Libelle, Walbpartrestaurant am Stern, Kennivielengaftifätte, Fliggfasengaftifätte, Phomiz-Kampfbahn: Rabrennen.

e bekennte, selt 1827 bestehende TABAKFABRIK MARSCHALL, St. Wendel-Saar

Rundfunt-Brogramm

für Conntag, ben 6. Muguft

Reichsfender Stutignet: 6.00 Conntag-Frühlengert, 8.00 Backerkandsmeldungen, Betrevbericht, "Bauer hot' 32!" 8.15 Symnastif, 8.30 Rieine Morgen-mufft, 9.00 Worgensier der Ditter-Jugend 9.30 Tas Kammertonzert des Reichsfenders Stuttgart hielt, 10.16 Bom Bandern und heimfedren, eine Rorgensielet, 11.00 Die Freisdungen der 16.000 (jum 2 württ, Gausportleit), 11.20 Tas Winfffreps der Leibkandarte Aboth ditter iptett, 12.00 Att-togsfonzert, 14.00 Es fingt und preit der Rogari-cher der Bertiner hitler-Jugend, 15.00 Eport und

Sonder-Poster Rinstier-Derken Speck, C 1, 7

24.00 Rachtmist,
Deurschlandenber: 6.00 Hofenfonzert, 8.20 Eine Wocke unterm Flung, 9.00 Rammertonzert, 10.00 Eine Woczensleter, 10.30 Sonate von Richard Strauk, 11.00 Schone Stimmen, 11.30 Honnosten auf der Weite-Kundbuntorgel, 12.00 Mittigsstonzert, 14.00 Ein Marchenfplel nach Grimm, 14.30 Auf den Gerten Richard Wagners, 15.00 Sport und Mifre-phon, 19.00 Verte arober Meister, 19.50 Textig-land-Sportendo, 20.00 Rachtichten, 26.15 Laufend mantere Koten, 22.00 Rachtichten, Better, Sport-wordt, 22.15 Betlichte von den Reichsfämpfen der Marine-EM, 22.30 Eine fleine Rachtmistt, 23.00 Unterhaltung und Long.

In allen erlaubten Abteilungen

E 45

385

4 65

immer noch große Warenmengen ... immer noch große Kaufvorteile ...

Damen-Kleider u.-Mäntel

Damen - Kleider 685 aus gestreifter Waschkunstseide mit Brustfasche und hübscher Faltenpartie Damen - Kleider 045

aus hellgemust. Kunstseidenstoffen, mit einfarb. Bindeschleife u. Blumengarmitur am Halsausschn. Damen - Mäntel jugendi. Sportform, aus fischgratartig. Stoffen, mit achräg eingeschnitt. Taschen, ganz gefüttert

Damen - Mäntel modische, kragenlose Form, mit Biesenkoller u. Rundgürtel, in d. Farben braun, weinrot u. grün

Damen-Blusen aus Mattkrepp, mit hübschen Volantkragen, hochgeschlossen, in vielen hellen Farben

Damen-Blusen Sportform, aus Wasch-Kunstseide, mit Auslege-revers, in bellen Farben

Damen-Röcke aus engl-art. Stoffen, mit seltlicher Falte und flotter Knopfgarnitur

Sie finden

Qualitaten v.

Preise

wie sie erwartet werden im:

Damen - Röcke sportl. verarbeit., zus krāft, Diagonalstoffen, m. mod. Mittelfalte

Sommer-Hüte in marine und modischen Farben

Sommer-Hüte in weiß und schwarz, sehr kleidsame Formen

Sommer-Stoffe 414 zarte Pastellfarben oder hilbsche Druckmuster, in großer Auswahl Melange-Bouclé 438 bedruckt, solide Kleiderware, nette, kleine Muster oder flotte Streifen, ca. 95 cm breit . . . Mtr. Mattkrepp-Oberdruck 448

reschmackvolle Blumenstreifen, für Nachmittagskleider, ca. 95 cm breit Taft-Faconné 448 Kunstseide, zarte Pastellfarben, für Festkleider und Blusen, ca. 95 cm breit . . . Mtr.

Honanette

Dem Warenkaufabkommen der Badischen Beamtenbank angeschlossen I

leinenartiger Kunstseiden-Kleiderstoff in garten Pastellfarben, ca. 95 cm breit Mtr.

Kleider-Drucks 498 Kunstseide, Lavabel, Mattkrepp, Krepp-Satin usw., zum Teil mit klein. Fehlern, ca. 95 cm breit, Mtr.

Krepp-Satin-Buntdruck 28 moderne Ausmusterung, für elegante Kleider und Blusen, auch f. Besätze geeign., ca. 95 cm br., Mtr. Bouclé - Noppe 48

modischer Noppenstoff für Kostlime und Röcke, schwarz oder marine, 140 cm breit . . . Mir. Sport - Stoffe 198 flotte Karomuster, für Jacken und Röcke, 140 cm

Georgette-Stickerei 345 in Bulgaren-Art, weill-bunt oder blen-bunt, achr preiswert, ca. 95 cm breit Mtr.

MMERSCHLUSS-VERKAUF VOM 31. JULI BIS 12. AUGUST 1939

bigung b mungen b Mietverba terschutzge Frage noc

Bake

In ber

lichfeit ba

Rein

gericht bal gungen o ter bes Ri rat Dr. C Mieterschu ftanb, baf fonne. 91 nicht räut hier werb getommen baltniffes : rabe ben ben neuer Musbrud ters burd gelte auch

Bie ffir Mietberba! als einheit Bulaffung wiberipred politifchen

Famil Die Fa

Familienhi drift ift n gemeinscha nommen f

Rut 10 langt werb hat ein ober Ginbe nen gu ben getragen, fe werben, ba

augemutet Ein M



die Plakate Pfalz hinwe arbeit an d brechens au

Die Zelt des deutsc

indwieder

gust 1939

unt, 23.00

Keine Kündigung von Nebenabreden im Mieterichut

In der Brazis ift wiederholt die Frage geftellt worden, ob der Bermieter nicht die Möglichfeit hat, trop des Mieterschupes durch Künbigung die Beseitigung bestehnder Bestimmungen des Bertrages zu erhalten, ohne das
Mietberhaltnis aufzuheben. Odwohl das Mie-Mietberhältnis aufzuheben. Obwohl das Mieterschutzele bereits 15 Jahre besteht, ist diese Frage noch nicht slar entschieden worden. Zahlreiche Gerichtsentscheidungen dis zum Reichsgericht haben die Zulässigsteit von Einzelfündigungen ausgesprochen. In der "Deutschen Wohnwirtschaft" nimmt jest der Sachbearbeiter des Reichsarbeitsministeriums, Ministerialtat Dr. Edel, zu dieser Frage Stellung. Er weist darauf din, daß der Einsüdrung des Mieterschupes Uebereinstimmung darüber des stand, daß ein Rietverhältnis nicht lediglich dinschaftlich eines Telles gesindigt werden sonne. Ausnahmen wären vielleicht densbar, wenn sowohl gewerbliche Käume als auch eine Wohnung derwiedet werden und diese nicht räumlich zusammendangen. Aber auch dier werde man verlangen müssen, daß dieses Kecht im Mietvertrag besonders zum Ausdruck gesonnen ist. Die Zerreigung des Mietverdaltniss und gernabe den Ausbauungen widersprechen, das dieserade den und der rabe den Ausbauungen widersprechen, die in den neueren Essennen und Verrerbningen und gerabe den Ausbauungen wiedersprechen, die in den neueren Essennen und Verrerbningen und rabe ben Anschauungen widersprechen, die in ben neueren Geseigen und Berordnungen zum Ausdruck getommen sind, so in der Regelung der Mietzinsbildung durch den Neichssommissar für die Preisbildung. Der Schut des Mieters durch ungerechtsertigte Mietsiegerungen gelte auch für unmittelbare Dietzinserhöhun-

Wie für die Mietzinsbilbung fonne auch bas Mietberhalmis auch für ben Mieterichun nur als einheitliches Ganges betrachtet werben. Die Bulaffung bon Kündigungen einzelner Teile widerspreche nicht nur grundsätzlichen Rechts-anschauungen, sondern sei auch mit den sozial-politischen Zielen des Mieterschupes underein-

Familienhilfe geht vor Staatshilfe

Die Familienunterftubungeberorbnung für Behr- und Arbeitsdienst gebt davon aus, daß Familiendisse vor Staatshisse geht. Die Borschrift ist nur auf Angehörige eines Einberusenen anzuwenden, die dauernd in die Familiengemeinschaft (Haushaltsgemeinschaft) ausgenommen sind. Bet ihrer Handhabung ist zu

Uniformen erstklassig But Josef EBLE N 7, 2

beachten, bag bon ben Mitgliebern ber Fami-liengemeinschaft nur gumutbare Leiftungen ber-

langt werben burfen.
Sat ein Mitglieb ber Familiengemeinschaft schon vor ber Aushändigung des Gestellungsoder Einberufungsbeschle an den Einberufenen ju ben Roften bes Familienhaushalts bei-getragen, fo tann in ber Regel angenommen werben, bag ihm auch nach bem Gestellungstag bie Gemabrung eines angemeffenen Beitrages augemutet werben fann.

Ein Mörder wird gesucht



Frauenmord! Ueberall kleben jetzt in der Stadt die Plakate, die auf den Frauenmord in der Pfalz hinweisen, und die Bevölkerung zur Mitarbeit an der Aufklärung des schweren Ver-brechens auffordert. Aufn.: Hans Jutte

Die Zeit der parlamentarischen Schwäche des deutschen Volkes ist vorbei und wird

Der junge Karo bei der Musterung

Die schwierige Laufbahn eines Meldehundes / Vierbeinige Examenskandidaten kommen in Schwung



Die Ausscheidungsprüsungen für die Reichs-stegerprüsung der AFS stehen vor der Tür. In allen Orissachscheiten wird gearbeitet, um die Anwartschaft zur Teilnahme an der La.des-sachichaftsprüsung zu erringen. Die besten Hunde aus den Areissachschaftsprüsungen der Laudessachschaft 12 werden zu der Landessach-schaftsprüsung einderusen werden. Insgesamt sind 24 der besten Gebrauchsbunde zugelassen. Die Landessachschaftsprüsung sindet am 17. Zept. 1939 in Mannheim statt. Mit großem Eiser werden bereits heute die Bordereitungen ge-trossen. Wir bringen anschließend einen Aus-chmitt von der schwierigen Arbeit, die von den Hundezüchtern zu leisten ist, um einen Ge-brauchshund examensteif zu machen.

Eine strenge Schule

Gin ichriller Biiff iont über ben Kasernen-plat. Benige Sefunden barauf seben teisend und bellend Sunde aller Raffen über ben Sand, machen ploblich eine jähe Bendung und figen dann in einer langen Reibe fill und er-geben bor bem ftrammen Unterostigier, ber mit gutigem Blid die häupter seiner Lieben zählt.

Das ist ber Morgenappell in ber Beeresbundeschule bon Kummersborf bei Botsbam, eine Gehorsamsprufung, ber fich die vierbeinigen Refruten Tag für Tag unterziehen muffen. "Stillgehalten"! — Da hoden sie bann ba, jede Mustel ibres Körpers gespannt, ben Ropf boch gu ihrem Lehrmeifter erhoben, bie

Die erfte Racht im Belt ift nun porbei! Bert-

lich wars im Strok. Zwar machte ben Ren-lingen die Unterbringung der Füße in den Rundzelten zunächst Schwierigkeiten, aber dis die Differenzen iheoretisch ausgetragen waren, waren praktisch alle Schwierigkeiten befeitigt: sie schließen soft alle. Nur die und da geisterte der Strahl einer elettrischen Taschenlaupe ge-spenstisch über die Aelwand, oder dumpie

Schnarchione berrieten bie Anwesenheit mensch-licher Bejen, unterbrochen vom Gelaute ber um bas Lager nachts weibenben Rübe und

Bferbe, bie ihre Rengierbe fogar in bas Lager

treibt, und die, wie man bort, bem Lagertoch sogar einmal die geschälten Kartosieln zu fressen bersucht haben. Der Tag beginnt mit bem Waschen im Achensee; zwar verleitet das talte Wasser nur wenige zum Schwimmen; daß aber

wager fur wenige jund Cobsimmen, bag aber fich richtig waicht, bafür forgen bie Kameraden felbft. Für alle Fälle find bei jedem Stamm Felbschere und Rettungsschwimmer, bie aber nicht in Tätioseit zu treten brauchen. Frühstud, Flaggenhissung, weltanschauliche

Schulung und weiterer Lagerausbau fullen ben

Bormittag. Gine neue Lagerftrage wird ange

legt, aufgeweichte Stellen werben mit Ries aufgefüllt, Berfeinerungen aller Art werben borgenommen. Dann Mittageffen. Es fcmedt genommen. Dann Mittageffen. Es schmedt wieber fo fein, bag manche gar nicht genug friegen tonnen. Der Appetit ber Jungen ift

nicht gu befchreiben. 2Bas foll man fagen, wenn 2 Jungen gufammen 50 Brote mit weißem

Im Alpenlager der badischen Hitlerjugend

in Pertifau am Adjenfee / 3wei Jungen vertilgen 50 Brote

Obren gespitt und die Augen leuchten boller Treue und Ausmerksamkeit, und warten, bis ber Mund ibres herrn einen neuen Besehl ausspricht. Sie alle wollen später einmal den Soldaten dienen, der Schnauzer genau so wie der Dobermann und die prächtige deutsche Schäferbindin, die eine der tüchtigsten in der "Hundelempanie" ist. hunde, die ihren Dienst im Reichsbeer vertichten sollen, mullen eine frenge Schule

richten follen, muffen eine ftrenge Schule abfolvieren, benn auch von ibnen gilt ber Cab: Die Beften find gerade gut genugt Mit brei Monaten fcon, alfo in einem Alter, ba andere noch in ihrem jugendlichen Uebermut Teppich-fanten gerbeihen und an Tijchtüchern gerren, muffen fich biese bierbeinigen Refruten schon ber erften Gignungsprüfung fiellen, Die in ber fogenannten Sinberungebabn erfolgt. Diefe beainnt mit einem langen, engen Graben, beffen Boben noch bagu mit Lattenroften ausgelegt ift. Wenn nun ber Wärter biefen Graben burchreitet, gibt bie ftrenge Früfungstommiffion genau acht, ob ber gottige Kandibat obne weiteres feinen Spuren folgt ober boch gogert ober Anftalten macht, umzufehren.

Reif für den Beeresdienft

Der schmale Bsab endet in einem langen stockunklen Gang. Hier hinein? Manch Hundeherz schlädet da zum Zerspringen, aber ein kurzes lleberlegen nur, dann setzen sie sich wieder in Trab und solgen ihrem Bärter auf Schritt und Tritt. Vertrauen sie ihm blindlings, dann tun sie gut, denn jedes Säumen bringt Straspunkte ein. Immer schwieriger gestaltet sich die Brüsung. Da beist es, sich in einem Gewirr von gespannten Schnitzen, an denen Glöcken bängen, zurechtzusinden, steile Treppen dinauf- und dinabauklettern, auf einem schmalen Vertr über einen tiesen Fraben zu gelangen. Verner müssen Basserbeden ohne Aaubern durchschritten werden und dor Erdrichtern, die mit Tannenreisig so seicht werstricktern, die mit Tannenreisig so seinen trichtern, die mit Tannenreisig so leicht ber-bect sind, daß ber Sund ohne weiteres barin berfinken kann, barf er keineswegs guruckschrek-ken. Die Kommission ift unerbittlich: ein Sund, ber bon ben ju erwerbenben 100 Buntten nicht weniaftens bie Salfte erreicht, gilt für ben beeresbienft als unbrauchbar.

Kaum ift bieses Examen zu Ende, beginnen schon die Borbereitungen zu der viel schwierigeren Reisebrüfung, Alle hundeunarten muffen sich die vierbeinigen Kandibaten inzwischen gründlich abgewöhnt baben, wenn zwei Monate später ber große Appell jur zweiten Glaungs-prüfung gepfillen wird. Man mag als hunde-liebhaber vielleicht etwas Mitleid haben mit unferen vierbeinigen Sausgenoffen, die sich nun Experimenten unterziehen muffen, die selbst für menfchliche Rerven nicht immer ju ertragen find. Jeht geht es um die "Schred sich er-heit", mit der jeder spätere Melbehund aus-gestattet sein muß. Also dari sich Karo teines-wegs beirren lassen, wenn plöhlich neben ihm Schredschußmunition wie Maschinengewehr-seuer zu taden beginnt, und er muß auch rubig Blut bewahren, wenn er fchlieftlich in ein Be bege eingesperrt wirb, in bem balb barauf eine mabre bolle auf ihn losgelaffen wird. In ber Mitte biefer "Schredenstammer" plagen nam-lich unter einem bichten Drabtnet ploglich

Kase vertilgen, oder ein anderer 2 volle Kochgeschirre mit Reis, Kartosseln und Fleisch? Inpvischen bat sich der himmel überzogen, und nachts tobt ein Hochgewitter mit Sagelschlag; ungebeure Wasser und Eisenassen stürzen herab. Doch wir liegen sicher und rubig in unsern Zelten, die meisten Jungen merten überbaupt nichts, die wundern sich nur am nächsten Morgen über die Basserplüßen.

es hat am nachten Worgen anjacort gu regnen. Aber trüb hangen die Bollen und ber-bangen die Berge. Später als geplant ruden die Jungen jum Baben, und wegen des unsiche-ren Betters bleiben wir im Lager. Daß sich da-bei allerhand getan hat, ift klar: Da wurde einer mit einem Eimer jum Eindolen von

Brefiluft weggeschidt; ba verlangte einer für

Die Ruche Die Mafdine jum Teefdnelben; wie-

die Kuche die Maschine jum Teeldneiden; wieder einer wollte vom Lagerkommandanten die "Gewichte sür die Wasserwaagel" Tolle Sachen! Blangemäß schob sich weltanschauliche Schufung in den Ablauf der Dinge ein. Nachmittags kam im Rahmen der Aftion "Alte Kämpfer sprechen zur H3" ein Tiroler Standartensübrer, Gauredner Bg. Reint zum Wort, der über eine Stunde vom Kampf und Sieg der Bewegung in der Ostmark sprach. Feine Eigenerselednisse würzten seine Kussührungen. Das anschliebende Sinaen mit Musik siel dem Reaen

anschliegenbe Gingen mit Mufit fiel bem Regen

jum Opfer, ebenfo ein geplanies Lagerfeuer. Das find wiederum zwei Tagesausichnitte. Gin

beneibenswertes Lagerleben!

Es hat am nachften Morgen

mehrere Feuerwertetorper mit einem ohren-betaubenben Getofe, Feuergaben ichießen eine Minute lang empor und bider, beifenber Qualm ftreicht ihm um bie Schnauge.

Bis es geschafft ist . . .

Weh, wenn er sich ins Borborn jagen läßt, zu winfeln ober heulen beginnt ober mit allen Mitteln auszubrechen versucht. Denn aufmerfam versolgen durch Sehschline die Brüfer jede Bewegung des Bersuchsobjetts. Es sind bewährte Tierpsphologen, die die Wesensart und Sonderveranlagung eines jeden Junghundes durch mehrmonatige Beodachtung hindurch genauestens kennen, und darüber sorglam Buch führen. Gewiß, die Ausdildungszeit für Soldatenhunde ist lange und schwer, aber wer es einmal erseht dat, mit welcher Geschälschiebteit einmal erlebt hat, mit welcher Geschicklichkeit und Klugheit fie bie schwierigften Situationen meistern und mit welcher Freude und Aus-



gelaffenheit fie oft an die ihnen gestellten Aufgaben berangeben, ber ftellt alle Bebenfen fiber eine etwa ju fiarte Beanspruchung biefer Rreaturen gurud.

Die bisherigen Erfolge, wird uns erzählt, baben gezeigt, daß die in der heereshundeanstalt geprüften Tiere zu etwa 80 v.d. bei der Truppe das halten, was sie in ihrer Ausbildungszeit versprochen haben. Es sind hunde daraus geworden, die jedem Soldaten wirklich zu treuen Kameraben wurden.

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichswetterbienftftelle Frantfurt/DL

Rachbem es am Freitag gu einzelnen, teil. weise gewitterigen Schauern gefommen war, brachte bie Racht jum Camstag in größerer Musbehnung Regen. Die Entwicklung ber Groß-wetterlage bringt Betterbefferung, aber vorerft fein burchaus nieberichlagefreies Wetter.

Die Musfichten für Conntag: Morgens vielfach bunftig ober neblig, fonft banfig aufbeiternb, boch bereinzelt auftretenbe und teilweife gewitterige Schauer, Tagestemperaturen auffeigenb, beranberliche Binbe.

... und für Montag: Im mefentlichen freund. liches und warmes Better.

Mannheimer Hafenverkehr im Monat Juli

Der Bafferstand des Rheins bewegte fich in dem Berichtsmonat gwischen 425 und 558 Zentimeter und der des Rectars zwischen 410 und 540 Zentimeter, so daß dei diesem günstigen Wasserstand wie im Bormonat die für dem Oberrhein bestimmten Fabrzeuge voll ausgenüht werden sonnten. Stillgelegte Fabrzeuge waren nicht borhanben.

Der Gesamtumschlag beirug im Be-richtsmonat 491 922 t (im Berjahr 465 256 t), gegenüber dem Vormonat 29 659 t weniger. In ben Monaten Januar—Juli 1939 betrug ber Gesamtumschlag 3 552 347 t, im gleichen Zeit-raum des Borjahres 3 294 605 t.

Auf ben Rheinbettehr entfielen Gabr-genge mit eigener Triebfraft: Anfunft: 621

In Apotheken und Drogerien erhältlich.

Schlepptähne 660 mit 446 075 t. Abgang: 588 Schlepptähne 635 mit 38 740 t. — Nedarbertebr: Antunit: 24 Schlepptähne 13 mit
1901 t. Abgang: 38 Schlepptähne 28 mit 5206 t.
Auf ben hanbelshafen entfallen: Antunit:
232 779 t Abgang: 32 802 t; Industriehasen: Antunit 53 582 t, Abgang 6465 t; Iheinauhasen:
Antunit 161 615 t, Abgang 4679 t.

Der in obigen Zahlen enthaltene Umschlag bon Hauptschiff zu Sauptschiff beträgt auf bem Rhein 9258 t, auf bem Nedar 3619 t.

An Guterwagen wurden während bes Berichtsmonates gestellt: Im Sandelshafen 13 103 10-t-Wagen, Industriehafen 8376 10-t-Wagen, Rheinauhafen 15274 10-t-Wagen.

...haben Sie schon einmal ATA extrafein versucht?

Zum schonenden Pufzen und Polieren aller feinen Hausund Küchengeräte aus Glas, Emaille, Marmor, Parzellan, Holz, Metall usw. In der graßen Flasche für 30 Pfennig überall zu haben.

Baken

treiflichter

1. August. Immer wieber erwedt bas bauliche Schaffen im neuen Deutschland Bewunberung Vor allem auch bestaumt man die Leistungen bes Wasser- und Straßenbaues. In
biesen Wochen wird ber Kanal ber Acherund Renchtorrettion unweit von Appenweier unter ber Reichöstraße 3 hindurchgesichet.
Ein Stüd Arbeit, das allerlei vorsorgliche Planungen und umfassende Zwischenanlagen nötig
gemacht bat. So wurde eine besondere Umnungen und umfassende Zwischenanlagen nötig gemacht hat. So wurde eine besondere Umaedungskraße gebaut, auf der es dem Bertehr möglich ist, ohne wesentliche Behinderung die Bausielle zu basseren. Run sind die Bauten für die Untersührung des Kanals im vollen Gang. Ist diese Untersührung vollendet, wird der Kanal auch über das Stück gesührt, das jeht durch die Umgehungsturve in Anspruch genommen wird. Technisch Interssierte werden leicht sessischen, welche Fortschritte in der organisatorischen Reisterung don wasser und fraßendaulichen Projetten zu verziednen sind, deren Bewältigung früher ohne beträchtliche Schwierigseiten nicht deutschaftliche Schwierigseiten nicht deutschaftlichen Versiednen ware.

Schwierigkeiten nicht beutbar gewesen ware.

2. August. Es wird wohl keinen, nur einigermaßen einschtigen beutschen Menschen geben, der etwa der Feststellung widersprechen wollte, daß die Reichsautodahnen zu den genialsten und großartigken Schöplungen des Ingenieurwesens aller Zeiten und aller Volkregensen. Dabei wird vor allem der Katurstreund immer wieder dem Umstand 20d und Beisall zollen, daß die Straßen des Kührers der Landschaft seinerlei Abbruch tun. Wie oft sann man Timmen hören, die begeistert diese Taisache rühmen. Um so mehr überrascht es einen, zu beobachten, daß die "Be hand ung der Reichsautobahnen" Wast diese nicht seinen sehr der keines und seinen fehr zu wünschen übrig läßt. Die "Behandlung der Neichsautobahnen" Was den mehr gemeint seinen sehren des Führers, Strecke auf Eirecke, in Benühung genommen wurden, da war es auf ihren Fahrbahnen und an ihren Kändern blitzsauber. We Ausschlesse und der ware, son einigen Fahrbahnen waren, da war es auf ihren Fahrbahnen und an ihren Kändern blitzsauber. We Steiches sonstauter werden Damals nühung genommen wurden, da war es auf ihren Kahrbahnen und an ihren Kändern blitfauber. Wo Rassistätten vorhanden waren, konnte ein Eleiches konstatiert werden. Damals ersüllte dermutlich die Fahrenden eine Art don ehrsurchtsvoller Schen gegenüber diesem berrlichen Werf. Diese Empfindung, in ihrem Wesen sinfassen Unlagen gegenüber diesem berrlichen Werf. Diese Empfindung, in ihrem Wesen sichen Anlagen zu beeinträchtigen, ist wohl einer gewissen Anlagen zu beeinträchtigen, ist wohl einer Anbeit es sich einsach nicht einer Andersachten und bieles anbere liegen sieht Neulich sab der Chronist sogar, wie ein vor ihm der Psorzheim zustenerndes Auso eine leere Pappschachtel von sich gab! Ganztrostlos sieht es an vielen Rassplätzen aus! It das nicht ties beschämend? Man frägt sich, was zu tun seil Der Herr Generalinspesteur für das deutsche Straßenwesen und die dauffen Reichsautodahn sollte Aussichteit der Keichsautodahnen zu ahnden. Zum anständigen Betragen des Autosahrers gehört nicht zulest, daß er die Landschaft schüse, die er durchreift und — erlebt. Der DME moge seinen Mitgliedern immer und inwer wieder einschautodahnen, durch Begwersen und Liesenwissen, durch Begwersen und Liesen trägt, die Strassen, und insbesondere die Reichsautobahnen, durch Wegwersen und Liegensautobahnen, durch Wegwersen und Liegensauschen der Dingen zu beschmutzen, die in den Papiersorb oder ins Feuer oder zur Allematerialiensammlung gehören, jedenfalls aber nicht auf die Kahrbahn oder an die Känder der Versehrswege! Es genügt nicht, die Reichsautobahnen zu "bewundern" — man muß sich



auch bagu ergieben und burch feine Ergiebung befunden, bag bie Bewunderung ben üblen Gewohnheiten aus einer Zeit ftand halt, in ber man Achtung und Liebe bor und jur deutschen Landschaft bergessen hattel Es gibt auch einen "Nationalsozialismus im Kleinen". Und der sollte einen dabor bewahren, die Straßen bes Führers ihrer peinlichen Sauberfeit zu be-

Jodokus V y d t.

Kleiner Eifenbahnunfall in Kandel

Rarlerube, 5. August. Die Reichs-babnbirettion Rarlerube teilt mit: Aus noch unbefannter Ursache fuhr am Frei-tagmittag im Bahnhof Ranbel ber in Ginfahrt tagmittag im Bahnhof Ranbel ber in Einfahrt befindliche Durch gangsgüterzug 1638 auf ben im Bahnhof stehenden Aahgüterzug 8126 auf. Perfonen sind nicht verletzt. Materialschaden ist gering. Durch den Ausprall entgleisten vier Güterwagen, wodurch das Hauptgleis vorübergehend gesperrt wurde. Der Bersonenverkehr wurde durch Pendelzüge zwischen Kandel und Wörth und durch Krasnvagen nach Winden ausrechterhalten. Untersuchung ist eingeleitet.

"Jetzt tritt ich herein, ganz ehr und fest"

Erntedank und Erntebrauch / Vom Reichtum deutschen Volkslebens

Blüben, Reisen, Früchtetragen, bas ist bas Geset bes sommerlichen Lebens, himmel und Mensch fügen sich ein burch Segen und raftlose Arbeit. Draugen auf ben Felbern wogt bie golbene Frucht, auf allen Straften sahren bie Erntewagen. Es war ein Jahr schwerer Bauernarbeit, bis ber sehte Salm bieser Ernte in ber Scheuer geborgen liegt und bie Ernährung unseres Bolfes sichert. Der Geit eines pungeren berechnenben Unternehmertums hätte nüchtern berechnenben Unternehmertums batte diefe Arbeit nicht bewältigen fonnen, fie läßt fich nur tragen burch ein Empfinden, bas bon bem Dinfterium bes Lebens weiß. Inbem ber bauerliche Menich auch in unferer heimat bie Ernte als Kronung bes bauerlichen Jahres bon reichem Brauchtum umrantt fein lagt, geftaliet er Branchtumsformen, die ber Ausbrud

Dem Erntebeginn berbunden ift ursprüng-lich der Schut der ersten Garbe vor der Macht der Schadensgeister, vor allem des "Bilme sich nitter 8", der in Thüringen mit Dornen und Difteln abgewehrt wird, dabei rust man: "Dornen und Disteln für den Binsenschneider, das Korn für mich". In Landau wird auf die Earbe Johanniswein gesprift und babei gestprochen:

"Gott wird uns wohl bewahren, Das ift unfere erfte Garben!" 3m Obenwalb wirft man bie erfte Garbe gu

mitternächtlicher Stunde burch die hintere Scheunentur "für den Engel vom himmel" und nennt fie ben "Erntesegen", an manchen babischen Orten faust man sich burch die

Aecker mlt Garben

Oelbild von Edgar John

norbifcher haltung find und einen inneren Reichtum enthalten, ber uns ftolg mocht.

Die Weihe der Arbeit

Die Ernte biefes Jahres bat es eilig gehabt mit ber Reife. Wann bat man fonft geseben, baß ber Safer bereits Ende Juli geschnitten wurde? Der Bartholomäustag (24. August) ift in ben meisten Gegenben Deutschlands ber Tag ber Saserernie. Außer ben allgemeinen Regeln, die burch Generationen vererbt wurben, entscheibet die lebenbe Gemeinschaft über ben Beginn ber Arbeit. Im Anhaltischen 3. B. wurde burch bas "Umflopfen bes Sammers" (bes Schulzenhammers) bas Zeichen jur Ernie gegeben. Auch auf den Allmendiwiesen in viefen babifchen Gemeinden wird ber "beuet", bie henernte, am gleichen Tage bon ber ge-fanten Gemeinbe borgenommen. Daß bie Beinlese vielerorts auf einen Tag sestgeseth ift und bag bis jum einleitenben Bollerschießen Bachter bie Aube ber Beinberge schüben, weiß eifrigem Cammeln und Ruchenbaden.

erste Garbe bon ber Maufeplage los, eine mit ben Borten: "Frif bich fatt, Maus!" ober: "So, bie g'hort euch Mus, die andere lost mer

Binden und Cofen

In Mittel- und Riederbeutschland ift ein Brauch lebendig, der erst seit dem 17. Jahrbundert bezeugt aber gewiß viel alter ist tommt während des Schnitts ein Fremder auf das Feld, oder der Besitze (wenn er bischer nicht am Mähen beielitgt war), so wird er von einer Schnitterin "gebunden". Stets muß der Gebundene sich "lösen", ein kleiner Betrag genügt dassir schon. Im Harz und in der Uckermark tritt zum Geldgeschenk der "Bindefuß", den der Gebundene der Binderin zu geben bat ...

Dies Binben ist aber nicht nur ein Brauch ber Getreibeernte. Im Babrifchen Balb binben bie Mäbchen bie an einer Flachsbrechbütte vorbeigehenden Burschen mit einem Bund Flachs an den Füßen. In Baden wurde stieber beim Brechloch ein Kranzden für den man. Aehnliches gilt auch für andere Ernte-tage: in Obenvalddörfern schellt der Orisdie-ner aus, daß "die Seidelbeerente ber beim Brechloch ein Krünzchen für den aufgemacht" sei, im Hannoverschen seiert man am 2. Jult den "Bischeerensonntag" mit anderen Form erhalten: Die Brechlerinnen ge-

ben bem Fremben enigegen, "getten" Berg bor ibm auf bem Beg und fprechen: "I gettele biefem herrn gu Ehre

Er wird mer an ebbis inb' Tafch verebre." In manden babifden Gemeinben wird ber-In manchen babtichen Gemeinden ibito betjenige mit Strob gebunden, der beim Dreschen
bas lette Strobseil bom Boben
wirtt. Er muß sich dann mit ein paar Litern Wein loszahlen... Um einen heische brauch handelt es sich, wenn nach beenbeter Arbeit der Spruch der Drescher lautet:

"Jest tritt ich berein, gang ehr und fest, Jest habens wir ausgebreicht, Die Scheuer ift leer und ber Bfegel ift schwer. Die Schaufeln und Wannen find breit, Die Schangeln und Bannen ind beert, Bebt möchten wir Sped und Pleisch. Die Sichel ift rund, sie haut was sie kunt. Tut uns die Hausnutter Rüchle baden, So warten wir noch zwei ober brei Stund; Tut sie es uns aber versage, Go legen wir ihr um einen hölzernen Kragen;

Berjagt fie es uns aber nicht, Co tun wir gegen fie auch wieder unfere Bflicht." Die Borftellung von der in den letten Salmen gufammengeballten Fruchtbarfeit ift weit-

bin lebendig. Franten und Beffen flechten mitunter einige henfel, an benen man bas Aehren bufchel fiber bem Etilfch aufbangen fann, im Babischen nennt man biese lepten halme "Erntebuschenb und bie lette Garbe "Elude.

Anch wenn man bie lette Garbe nicht, wie in manchen beutschen Landftrichen, mit bem Ramen eines Korngeiftes bebenft, zollt man ihr Berehrung. Meist macht man fie recht groß und schwer, bann wird nach weithin geltenbem Glauben ber fünftige Ernteertrag grob. Saber burfte bie im Babifcen geläufige Bezeichnung "Deb garbe" tommen. Oft werden zwei-Garben zusammengebunden. Gie bebeuten bann, wie Obstzwillinge, besonderes Glud.

Lebensbaum, Kranz und Krone

Der Lebensbaum tritt im beutichen Brauchtum immer wieber als Fruchtbarteits-Brauchtum immer wieder als Fruchtbarfeitssymbol auf. Das lette Auber, das man seiersich einholt, trägt zum Zeichen der Freude über
die beendete Arbeit auf der obersten Garbe den
"Erntemalen". Eine Haleigerte — bie
"Frau Haleit", die im Boltslied ein Sinnbild für Liebe und Fruchtbarfeit bedeutet —
schmischt in Mingesbeim den Erntewagen. Ber
in Gernsheim zuerst mit dem Fruchtschneiden
auf seinem Acer sertig war, schmische einen
Beldenzweig mit Blumen und stedte ihn auf
das letzte Kuder. Gilt hier der Erntematen
als das Zeichen der Fruchtbarfeit, so versinnbildlichen die im Kranz gedundenen Achten
den Jahrestreis, der sich immer wieder
schließt, und werden zum Indeariss der Bachstumöfrast. In manchen Landstrichen Badens
bängt in der Kitte des Kranzes ein gedruckter
Erntereim oder ein rotes Herz aus Pappe, auf
das die Widmung der Erntearbeiter an den
Bauern und seine Familie geschrieben ist.

Unter ben Tieren fpielt ber Sahn bie größte Rolle im Erntebrauchtum. Die Erbe bat reiche Frucht gebracht und ibre Kraft verschwendet,



Blut ben Boben trantt, lagt man ihn neue Fruchtbarfeit gewinnen. Drum ftebt ber babn auch im Mittelpuntt mancher Festlichteit. Auf ber Baar gab es einen Tang, bei bem Sahn und Baffer, die beiben Sinnbilber ber Fructi-barfeit, gufammen auftreten. Auf einem hol-gernen Galgen faß ein hahn im Rorb, auf ber anberen Seite bes Geruftes fiand in einem Dreied ein Glas Baffer. Aus bem 3abr 1825 bat man noch folgenbe Befchreibung: "Um bie Stange breht sich ber lustige Balger in man-derleb mimischen Bewegungen. Sat ein Bär-den ben Fled unter dem Dreved erreicht, so wirft sich die Tänzerin rasch mit einem Knie auf die Tenne und bebt den Tänzer mit nervigtem Arm empor; berührt er nun mit feinem Kopf bas Dried und fällt bas Glas, so
ift ber Preis bes Tages gewonnen und Luft
und lärmenbe Frende beginnen erst recht."
Reich und vielgestaltig ift bas beutsche
Brauchtum jur Ernte, von manchen Dingen

ware noch zu berichten, von Erntetanz und Erntemahl und bielem anderen. Bas eine aufflärerische und rationalistische Zeit verdarb, ist neu und lebendig wiedererstanden — die Brauchtumsfreude bes deutschen Menschen hat fich nicht ertoten laffen.

Roch verlangt das däuerliche Jahr viele Boschen harter Arbeit, dann ist der Tag gesommen, an dem sich das ganze Boll mit seinen Bauern vereint in der Feier des Ernte dan is, dem Fest im Geist der deutschen Welt-anschauung. Der Bauer wird dem Füd brer die Erntekrone schenken, gedunden aus Roggen, Weizen, hafer, Gerste und Flacks, durchssochen von einem leuchiend-roten Band, als Zeischen des frucktbringenden Ledens. den bes fruchtbringenben Lebens.

Dr. H. A. Hartwig.

Onk

Vom Anfänger zum Meister

Auch Ausländer besuchen die Lehrgange der Cabalifachichule der DAF

* Rarlerube, 4. Aug. Die Zabatfach foule ber Deutiden Arbeitefront im Berufdergiebungewert Rarlorube eröffnete ihren britten Meisterlebrgang, an dem sich 13 Gesolaschaftsmitglieder der tabaldverarbeitenden Industrie aus den Gauen Baden, Westialen und Thüringen deteiligen. Diese Tabassachichuse der DAK in Karlstude ist die erste und einzige ihrer Art in Groß-deutschaft und bis einzige ihrer Art in Groß-deutschaft und die einzige ihrer Art in Groß-deutschaft und die einzige ihrer gerendstutig günrusen und bat seitbem so ankergewohnlich gun-flige Resultate erzielt, daß ihr boher Wert nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern auch im Ausland anerkannt wird, Beweis dierfür ist die Tatsache, daß sich zu verschiedenen Lebr-gängen auch Ausländer als Teilnehmer einsanden, z.B. aus Holland, Dänemark, Iran und der Schweiz. — Im Borjahr wurde ein Sonderledrgang durchgesührt für 15 Zigarren-arbeiterinnen der früheren österreichischen Ta-bakmanusaktur, die in Karlstube auf die Ar-heitsmethoden im Altreich umgeschult wurden. beitemethoben im Altreich umgeschult wurden.

Die Tabaffachichule Rarlerube ift ein 3n. ternat. In ihren Rurfen tonnen fich famtliche mannlichen und weiblichen Gefolgschafts-mitglieber ber Tabafinduftrie beteiligen, und amar obne weitere Borausfegungen an ben Lebrgangen für Anfanger. Teilnehmer, bie an einem Anfangerlebrgang, ber eine Dauer von brei Wochen umfaßt, teilgenommen Dauer von drei Wochen umfast, tellgenommen haben, werden zu den ebenfalls jeweils drei Wochen währenden Lehrgängen für Fortgeschrittene zugelassen. Die Zulassung zu den Meisterlehr gangen — sechs Wochen Dauer — hat die Teilnahme an mindestens drei Lehrgängen sur Fortgeschrittene zur Boransssehung; diese Teilnehmer müssen zus Worzeschritzen. an Lehrgangen für Anfanger und Fortgefchrittene werben Bescheinigungen ausgestellt. Die Teilnehmer an ben Meisterlebrgangen erhalten nach ersolareich abgelegter Abschlufbrufung ein Reugnis, bas als foldes von ber DAR und ber Induftrie anerfannt wird.

verlangt der Körper "Bulls

gust 1939

Berg bor

h verebre." m Dreichen Boben Boben n baar Li-Seifche. tet: feft,

ift fchwer.

e funt. dund;

en Rragen;

letten Balit ift weitlechten mitman bas ich aufhanbiefe letten Firobed" "Glüde.

mit bem Mt man ibr geltenbem roft. Daber Bezeichnung rben zwei beben Glüd.

chtbarteite. man felerreube über Garbe ben ein Ginnbebeutet — wagen. Wer difdneiben midte einen fte ibn auf Erntemaien fo berjinne nen Mehren er wieber ber Wache en Babens Bappe, auf ter an ben

ben ift. t bie größte e hat reiche erschivendet.

ack t ibn neue t ber Sabn ichteit. einem hol-rb, auf ber in einem a: "Ilm bie er in man-it ein Parerreicht, fo

t recht." en Dingen Bas eine eit berbarb, ben - bie enichen hat

er mit nerin mit fei-

t viele Wos Tag getoms mit seinen Gente-schen Welts it brer bie urchilochien als Bei-

artwin.

Nachrut

Unser langjähriger Mitarbeiter u. Arbeitskamerad.

Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Führung und Gefolgschaft der Mannesmannröhren- u, Elsenhandel G.m.b.H. Mannhetm-Industrichafen

Todesanzeige

Durch einen fragischen Unglücksfall wurde unser fleber Sohn

Die tieftrauernden Hinterbilebenen:

Adalbert Stottel u. Frau Johanna Emil Stotter

Die Beerdigung fladet am Sonntag, den 6. August, nachmittags Uhr, von der Priechnikapelle in Schwetzingen aus statt.

Am 3. Angust entschillef santt mach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwieger-vater, Großreter, Bruder, Schwager und Onkel

nach einem arbeitereichen Leben im Alter von 72 Jahren. Mhm.-Waldhof (Am Riefernbühl 28), den 5. August 1936.

> Um stille Tolinahme birgen im Namen der traderiden Hinterbilebenen: frau Katharina Häberte nebst Kindern

Nach monatelanger, schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit ist mein innigstgeliebter Mann, herzensguter Vater, Bruder, Schwa-ger und Onkel, Herr

im Alter von nahezu 52 Jahren für immer von uns gegangen,

Die Beerdigung findet am Montag, den 7. August 1939, um 13.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof statt. (557129)

Mannhelm (Mittelstraße 28), den 3. August 1939.



Seit 90 Jahren wiederholt sich folgendes:

Auf der Bierbank

macht man es sich zunächst innerlich

warm mif einem

Underberg



für jeden Raun billig and gu

Läufer und Teppiche n allen Größen und Breiten

M. & H. F 2, 9 am Markt

Belladung

ich meinen Beruf els Hebamme

Gebe hleimit bekannt, dan

Elisabeth Aberle

geb. Stuck Mannhelm, Riedfeldstr. 80

Buida

Wir freuen uns über die Geburt unseres dritten Kindes Helma Schacherergeb. Debtel Dr. Alfred Schacherer

Mannhelm, den 4. August 1939

152 721 V

6523 B

5531.6

Unsere Uesula ist angekommen

in dankbarer Freude

Wilhelm Fiedler u. Frau Erna

Mannheim-Feudenheim, 3. August 1939 Hermann-Lons-Stratie 4 z. Zt. Dieko

> LISA WEBER ALFRED DORN

> > Verloble

Hefendraje 34

Befannticoft ein

ubiden gebilbet

Rabels aus qui

battle, Grote nicht

iber 1,68 Meter

Knorb, mit Bift unter Rt. 5534 20

MANNHEIM

Somp. junger Arzt-Anzeigen Raufmann

26 Jahre att, bie fremb, fucht sweets Von der Reise zurück: gemeinichofil.Frei eligeftatrung unb paterer Brirat bir

Dr. Behm Feudenheim Sprechstunde täglich von 15 bis 18 Uhr Patrelioch u. Semstee von 11 bis 12 Uhr 15/524V

Zurück Maiec jun.

staatl, geprüfter Dentist

Zürück

Chirurg und Frauenarzt

THERESIEN-KRANKENHAUS

Auf der Reise



THRE VERMAHLUNG GEBEN BEKANNT

EDGAR SCHMIDT LINE SCHMIDT geb. Zolifköfer

MANNHEIM

NECKARALI Kethrinenstrape 77

Heinz Brüssermann Hedy Brussermann geb Pfeutfer VERMAHLTE

Mannheim Gr. Weidstückerung 5

z. Zl. Remscheid Stediellinnentr. 1

SeigB

Drüsenerkrankungen

7. August 1939

durch selfe Eugenquelle - einsigartise Arsen-Eisenquelle - und

Basedow heilt win jedarman Milledyahlingaklina

Prospekte durch die Kurverwaltung Kurze t ganzjahrig - Heliquellenversand zu Haustrinkkuren

dem beschtenswerten Wirtschafts- und Verbrauchergebiet mit seinem starken, von Jahr zu Jahr wachsenden Fremdenverkehr wirht man erfolgreich durch das

Aligauer Tagbiatt in Kempten (Aligau)

Kleine Gelegenheits-Anzeigen wie Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche, haben oft überraschend gute Erfolge

Verschiedenes

r eine 3—4woch ubwanderung in w Bögnerwald lug, Sept.) ein ganderkameraben d bin Sindent,

Defekt.Patent

eber Mrt. Otto Schneiber, Wernruf 252 06. (152 (58 %)

wer macht mit Junger Mann, 20 Jabre alt, fu @ t

Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!



Der Storch steht gern auf einem Bein,
Das andere zicht er dabei ein —
Der Mensch tut dies off obenzo,
(Der Grund hierfür liegt anderswo!)
Drum, Mensch, bei Hühneraugenteiden,
Nimm "Lebewoh!"*) und steh" auf beiden.

"). Gemeint ist natürlich das berühnete, von vielen Aersten empfoniene Hanbraugen - Lebewohl und Lebawide Ballen-torrno Gune Kun.
Roft, Dalo m. Duib.
Sieldriften u. V. V.
Sieldriften u. V. V.
Wenn die keine Entitluschung erfeben wollen, achten Sie Berlaa biel. Blatt, als "ebenzo gut" vorgelegt werden.

Am Donnerstag, den 3. August, entschlief plötzlich mein geliebter, herzensguter Mann, unser treusorgender Vater und Großvater, unser lieber Bruder,

Frau Lina Pfeiffle geb. Grosselfinger

Tochter Elisabeth und Angehörige

im Alter von 64 Jahren. Er hat uns in seinem vorbildlichen Leben so viel Liebe geschenkt, daß er in unseren Herzen unvergentich weiterleben wird.

Dortmund, Mannheim, den 5. August 1939.

In tiefer Trauer:

Die Feberbestattung findet am Montag, den 7. August 1939, um 12.30 Ubr (151979%)

Wilhelmine Sahner Wwe., geb. Lieber Georg Sahner und Frau Erna, geb. Ulbricht Walther Sahner und Frau Asta, geb. Fritze

Hugo Hollinger und Frau Thea, geb. Sahner 2 Enkelkinder und alle Verwandten

im Krematorium Mannheim statt.

Nur einmalige Veranstaltung!

Einladung

an alle Frauen und Männer in Stadt und Land

zu den hochinteressanten

Kochvorträgen mit großem

gesunde Küche!

im Hansasaal der "Harmonie" - D 2, 6

am Montag, den 7., Dienstag, den S., Mittwoch, don P., Donnerstag, den 10., u. Freitag, den 11. August

Rein Pfeiftopf, keine Grude, kein Ton-dämpler. — Wir zeigen ganz neus Wege zur Pärderung der Gesundheit. Es wird ihnen graktisch vorgelühri, wie man ge-sunder, besser und billiger kocht, wie man schneitzens einweckt, Fruchtsätte gewinnt und Kuchen beckti

Bis 75% Feuerungs-, 50 % Fett- und 80 % Nährwert-Ersparnis I

Wir kochen ihnen 6 Gerichte (Braten, Kartoffein und drei Sorten Gemüse sowie Kompott und Fische) auf einer Fiamme vor. Kostproben von allen Speisen un-entgeitlich. — Wir backen ihnen auch gieichzeitig einen Kuchen!

Täglich 2 Verträge: um 4 Uhr nachm. and 8 Uhr abende

Eintritt treit Angenehmer, kühler Aufenthalt!

Nur 5 Tage!



Ishon waadan jung blaiban!

Diesen Wunsch erfollt ihnen die moderne, auf wissenschaftlic Grundlage aufgebeute

ONALKA-METHODE

Untersucturing and Beratung in allen Fragen

A. SCHLOSSER - Abt. Kosmetik Stadt. Hallenbad - Ruf 21207

der Schönheitspflege unverbindlich für Sie I



Eine volle Woche

- Bellebige Aufenthaltsverlängerung -

Joyd"-Bulgarienreisen (mit Abstecher mach hul; 26, Aug. bis 10, Sept. u. 16, Sept. bis 1, Okt. 39 Außerdem unsere Standard-Gesellschaftsreisen nach Velden Wörthernee, Sudetenland, Ostmark, Hallen, Jugoslawien — Devisen durch uns.

Prospekte and Ausklinfte kostenios im

Lloyd-Reisebüro Mannheim, O 7, 9 - Fernruf 232 51/52





Schweizerische Landes-Ausstellung

Umgehende Devisenbeschaffung durch uns -Wir erledigen alles für Sie 1 152526 V

Lloyd-Reisebüro Hannhelm, O 7, 9 - Fernruf 23231/52



Diensteg, 8. August 1959, vorm. 7 Libr

Verbilligte Rheinfahrt noch Biebrich - Wiesbaden mit M.S. Neu-

4 Std. Aufenthalt. Rückkunft peg. 21 Uhr. Schiffskerte his- u. zur. R14 1,80, Kinder bis 12 Jahren 90 PFg. Führung zur Besich igung der Schenswürdigkeiten. Vorverkauf u. Einsteigsteile: Lerch's Rheinüberfahrt Breinust - Rut 240 36 Nach Worms Hi twed, 9, Aug., 14,15 Utr. blau zur RM 1,-

Friedrichspark - Restaurant

Sonntag, den 6. August, nachm. 4 Uhr

Mittagessen preiswert und gut bel freiem Eintritt!

Abends & Uhr

Eintritt 50 Pfg. Uniformierte 30 Pfg.



Restaurant Darmstädter Ho

Führender Moninger-Spezialausschank am Platze In schönster Lage am Bismarckplatz, dem Endpunkt der O. E. G. Der beliebte und preiswerte Treffpunkt der Mannheimer



REICHSFESTSPIELE Beidelberg

12. Juli bis 20. August 1939 Montog. 7. August: "Die Räuber" Dienstag, B. August: "Die Eliober" Mittwock, S. Aurust: "Die Räuber"

Donnerstag, 10. Aug.: "Bie Waber" Freitag, 11. August: "Sammersachtstraum" Samstag, 12. August: "Sie Waber" Sonntag, 13. August: "Sommersachtstraum"

orverkauf Hauptkasse Stadi-nater Heldelberg, Theaterstraße 6, uf 3000, und alle MER-Relasbüron hendkasse: ab 19 Uhr Schlofigsrien





Ober die Volksfesttage Kätertal - Süd ein Spaziergang zum

Gasthaus Prinz

Inhaber Otto Franko

Käfertal. Bekannt gute Küche. Zum Ausschank das gute Bürgerbräu-Lager- u.

eine Wohltat

ist es besonders in der heiden Jah-

resreit, jederreit ein Bad nehmen zu können. Dabei sind die Kosten

gar nicht both. Lasson Sie sich unverbindlich befates bei:

Kermas & Manke

Sanitare Einrichtungen

Mannheim, Qu 5, 3/4, b. Haberecki

Auch auf Teilzahlung erhältlich

Welch

Detektiv Ludwig, S 6, 1

Fernsprecher 23014. Beobachtungen, Er-mittlungen, Spezial-Aushünfte usw. diskret m miverili (165468V)

Unsere Scholle sind täglich ab

früh geöfinet

7. Bucher

itakenkreuzbanne



730 Uhr Arbeiter-Hosen

DAS

TSPAREN

Olsan

PEINIGT U.WACHST

JEDEN FUSSBODEN

ZELLER & GMELIN Mineralötraffinerie

EISLINGEN-FILS/WITBG.

weiter Schnitt, aus Leder, Manchester und Tuchstoffen

Adam Ammann Fernral 23789 Qu 3, 1



Bettcouch Matratzen aller Art

Meister Berg Schwetzlager Fernsprecher 403 24



Möbel all. Art. Qualität a. Prelalagen in groß. Auswahl 1 För jedermann tragbare Anzahlung u. Rateuzahig, l Aod Ehessands - Darieben l Fra dt fraier Versand. Katalog od, Vertreterbesuch unverbindlich darch: "Buthag"-Nobelversand, Jagerstr. 12

tempel

.......... Bergmann . Mahland Optiker

E 1, 15 Mannheim E 1, 15 = Fernruf 22179

Tod dem Hausschwamm Beseitigung auf chem. Wege, ohne A-bruch v. Mauerwerk, 10janr. Garantie

F. A. Carl Weber, Frankfurt a. M. Sandweg 6, Gartenhaus - Tel. 46558

Olympia MODELLE FUR DAS BURO Zu besichtigen im

OLYMPIA-LADEN Mannheim P 4, 13 - Anruf 28723



Köln-Düsseldorfer Dampferfahrten

Jeden Sonntag ab Mannheim Rüdesheim - A8m. - Kobienz 7,00, 14.25 Uhr

Speyer u. zk. 14.25 Uhr RM. 1.20 Worms u. zk. RM. 1.10 - 11.45, 12.45, 19.45 Uhr Germersheim u. zurück RM. 2.10, 14.25 Uhr

Kaufluftige issen täglich HB-Kleinanseige

Maßanzug

(131 065 名母.)

Verschiedenes Bünkfl. Frau

Imme Serren- u. Beschäftigun Waichen und Bügeln | Nahverkehr

im Güter-

an, (Karie gen.) 7—8 To. Lodegen. Juidriffen u. Rr. Angebete unt. Nr. 1861 B an b. Ber- 151 746 BS an b. lag bieles Blattes. Berlag biel, Blatt.



Zeridle Detren erhalt, einen guten Berlang Gie un perbbi, Beind m reich. Rolletrion friedr. Hehl Mas . Schneibere Schlofteine 9tr. 7. Berniprecher 497.

Montag

Selfsa

Mus guve

ben Morger matifche Bei gig. Minifte bann fcrift einer unge ten Form Gerücht in bie Musfahr maitung bea morgens ab tionen burch Bollinfpeftor Stellen mat lime Form lung, fonber

bis babin m Um fo un Regierung ? in bem Brie einem unton oben gitierte biplomatifche tibe Forn bungen, t auglich gegen Da

Dolen möch Die Dangi für angebrae matifden Be ba erften & Grund amil Butreffen bes Schreibe als eine 1 murbe unb tung es grut polnifcher G berbunbene balten. 28fe ftanbigen De legenheit auf ficht gurud. und ben Ber

gierung aus Was Danzig Bie leicht polnifche Stel bağ polnifche bie Ammeifu augenblie außerhalb Da Es wird in Rreifen anget rung in cine fchen Bertrete balten aufmer bringen wirb, autreffenben !

Entichiebenbei aurudgem Bon guftan ber augenblie gefährlich

Ton und bie :

